

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1985 - Erhebungsinstrumente 1985 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 16

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2011) : SOEP 1985 - Erhebungsinstrumente 1985 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 16, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/80415>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP 1985 – Erhebungsinstrumente 1985 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

PD Dr. Joachim R. Frick, DIW Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2011. SOEP 1985 – Erhebungsinstrumente 1985 (Welle 2) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 16: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 1985 –
ERHEBUNGSINSTRUMENTE 1985 (WELLE 2)
DES SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS**

München, 1985

Reprint 2011

Inhalt

- 9. Erhebungsinstrumente
 - 9.1 Interviewer-Handbuch
 - 9.2 Broschüre "Leben in Deutschland"
 - 9.3 Informationsblatt zum Datenschutz
 - 9.4 Adressenprotokoll grün (für "alte" Haushalte)
 - 9.5 Adressenprotokoll blau (für "neue" Haushalte)
 - 9.6 Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und B 3 für verzogene Haushaltsmitglieder
 - 9.7 Haushaltsfragebogen grün (deutsche Fassung für nicht umgezogene Haushalte)
 - 9.8 Personenfragebogen grün (deutsche Fassung für bereits im Vorjahr befragte Personen)
 - 9.9 Haushaltsfragebogen blau (deutsche Fassung für umgezogene und neue Haushalte)
 - 9.10 Personenfragebogen blau (deutsche Fassung für erstmals befragte Personen)
 - 9.11 Personenfragebogen blau (Ausländerfassung für erstmals befragte Personen)

9.1 Interviewer-Handbuch

Interviewer-Handbuch

Leben in Deutschland

Interviewer-Einsatzleitung

Datum Februar 1985

LEBEN IN DEUTSCHLAND 1985**– ZWEITBEFRAGUNG –**

Liebe Mitarbeiterin,
lieber Mitarbeiter,

die meisten von Ihnen haben schon – in der einen oder anderen Befragungsstufe – an unserem Projekt **LEBEN IN DEUTSCHLAND** mitgearbeitet.

Jetzt geht es um die Zweitbefragung derselben Haushalte, die im vorigen Jahr schon einmal befragt wurden.

Die Befragungssituation und Ihre Aufgabe als Interviewer sind in der Zweitbefragung teilweise anders als in der Erstbefragung.

Daher ist es auf jeden Fall notwendig, daß Sie dieses Interviewerhandbuch sorgfältig durcharbeiten.

INHALT

- | | |
|---|---------------|
| I. BESONDERHEITEN DIESES PROJEKTS | (gelb) |
| II. INTERVIEWERANLEITUNG | (weiß) |
| III. NACHSCHLAGEREGISTER FÜR
FACHAUSDRÜCKE IM FRAGEBOGEN | (grau) |

I. BESONDERHEITEN DIESES PROJEKTS

1. LEBEN IN DEUTSCHLAND ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt, wie es bisher in der Bundesrepublik noch nie durchgeführt wurde. Etwa 6.000 Haushalte sollen über mehrere Jahre in ihrer Entwicklung verfolgt werden.

Die Erstbefragung wurde im vergangenen Jahr durchgeführt. 5.969 Haushalte konnten zur Mitarbeit gewonnen werden, darunter 4.554 deutsche Haushalte und (in einer Sonderstichprobe) 1.415 in Deutschland lebende Ausländerfamilien. Diese Haushalte sollen jetzt jedes Jahr erneut befragt werden. Es handelt sich also um eine sogenannte „Panelbefragung“.

2. Die Untersuchung kann nur erfolgreich sein, wenn Sie etwas Außergewöhnliches schaffen: nämlich möglichst ohne Ausnahme alle Ihre Zielhaushalte zur erneuten Mitarbeit zu gewinnen.

Wenn Sie in anderen Projekten 7 von 10 vorgegebenen Adressen erfolgreich befragen, ist dies ein sehr gutes Ergebnis. Bei diesem Panel reicht das nicht aus. Unsere Tabelle zeigt, wie rasch die Befragungshaushalte im Laufe der Zeit „weschmelzen“, wenn nicht eine außergewöhnlich hohe Ausschöpfung erreicht wird:

	Wenn Sie es schaffen, von Jahr zu Jahr so viele Haushalte erneut zu befragen:		
	7 von 10	9 von 10	9,4 von 10 ^{*)}
... dann haben wir nach dem jeweiligen Jahr noch so viele Haushalte:			
Jahr 1 (1984)	6.000	6.000	6.000
Jahr 2 (1985)	4.200	5.400	5.640
Jahr 3 (1986)	2.940	4.860	5.302
Jahr 4 (1987)	2.058	4.374	4.984
Jahr 5 (1988)	1.440	3.937	4.685
	=====	=====	=====

^{*)} Dieses phantastische Ergebnis haben die im Pretest eingesetzten Interviewer bei den deutschen Haushalten erreicht.

Sie sehen: Bei einer 70%-Ausschöpfung von Jahr zu Jahr werden nach fünf Jahren nur noch 1.440 von den 6.000 Haushalten übrigbleiben – das ist viel zu wenig! In diesem Projekt lautet daher die Aufgabenstellung für Sie: **J e d e n** Haushalt zur erneuten Mitarbeit gewinnen!

3. Ihre Chancen sind gut: die Haushalte sind bereits auf Ihren Besuch vorbereitet. Und: nach Möglichkeit wird jeder Haushalt von demselben Interviewer befragt wie im Vorjahr – er wird dann schon als „alter Bekannter“ begrüßt.

Wir haben nach der Erstbefragung alle Haushalte schon zweimal angeschrieben. Das erste Mal mit einem Dankschreiben und einem Gratislos für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind. Das zweite Mal jetzt zur Vorankündigung der erneuten Befragung. Dabei haben alle Haushalte die 2. Broschüre „LEBEN IN DEUTSCHLAND“ erhalten, in der über erste Untersuchungsergebnisse berichtet wird. Die Broschüre ist zu Ihrer Information diesem Handbuch beigelegt. Beachten Sie bitte die letzte Seite: auch diesmal erhält jeder Teilnehmer wieder ein Los als Dankeschön.

4. Daneben gibt es methodische Besonderheiten dieses Projekts. Befragt werden, außer den Kindern, a l l e Personen im Haushalt. Innerhalb bestimmter Regeln entscheiden Sie selbst, auf welche Weise Sie das Interview am besten durchführen.

Diese Punkte sind in der folgenden Intervieweranleitung näher erläutert. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an die Projektleitung wenden. (Kontaktpersonen siehe Seite 23)

5. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, zu den Befragten ein dauerhaftes Vertrauensverhältnis herzustellen. Entscheidend dafür ist Ihr Auftreten als Interviewer. Bei eventuellen Fragen müssen Sie zwei Punkte überzeugend erklären können: Warum wir nach der Befragung im letzten Jahr jetzt erneut um ein Interview bitten; und wie der Datenschutz gewährleistet ist.

Ziele und Auftraggeber der Untersuchung sind in dem Ankündigungsschreiben und der Broschüre für Teilnehmer dargestellt. Zentrales Argument ist: Es geht darum, wie sich die *soziale Lage der Haushalte von Jahr zu Jahr entwickelt*.

Ein Informationsblatt zum Datenschutz ist den Befragungsunterlagen beigelegt. Bitte überreichen Sie es jedem Haushalt, Vor allem aber: Machen Sie sich mit dem Inhalt so vertraut, daß Sie auch auf kritische Fragen die richtigen Argumente parat haben.

II. INTERVIEWERANLEITUNG

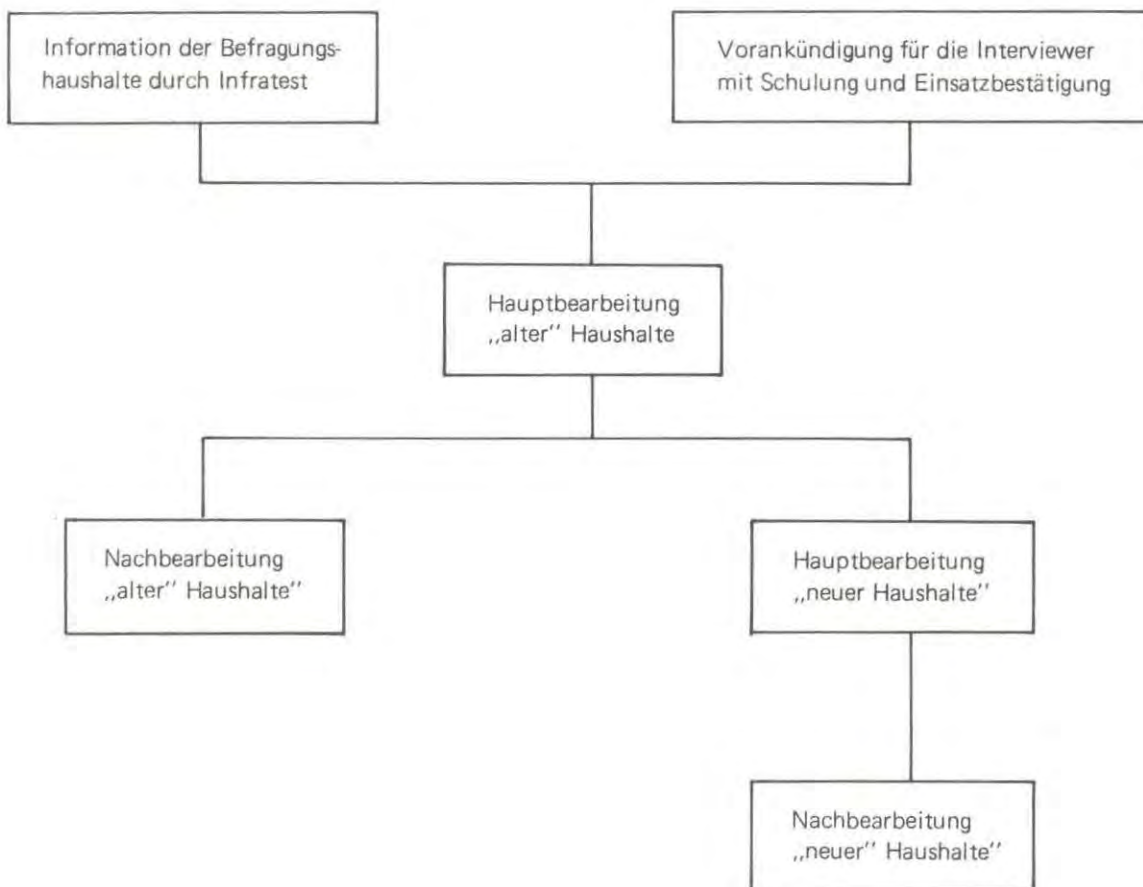
<i>INHALT:</i>	Seite
1. Feldorganisation 1985	5
2. Ihre Arbeitsunterlagen	6
3. Adressenprotokoll GRÜN für „alte“ Haushalte	7
3.1 Haushaltsadresse	
3.2 Filterführung	
3.3 Haushaltskontakte A	
3.4 Ausfallgrund für den gesamten Haushalt	
3.5 Haushaltsliste B 2	
3.6 Durchführung der Personeninterviews C	
3.7 Letzte Seite D	
4. Adressenprotokoll BLAU für „neue“ Haushalte	13
5. Fragebogen und Interviewmethoden	15
5.1 Fragebogen-Fassungen	
5.2 Erläuterungen zum Haushaltsfragebogen	
5.3 Erläuterungen zum Personenfragebogen	
5.4 Befragungsmethode bei deutschen Haushalten	
5.5 Befragungsmethode bei Ausländer-Haushalten	
6. Merkposten, Kontaktpersonen	23

1. Feldorganisation 1985

Die Bearbeitung soll dieses Jahr in mehreren *terminlich abgeschlossenen Wellen* stattfinden.

Sie erhalten für jede Bearbeitungswelle ein gesondertes Anschreiben, dem Sie die aktuellen Termine und Konditionen entnehmen.

Für 1985 sind folgende Bearbeitungswellen vorgesehen:



Bei den ausländischen Haushalten ist der gleiche Organisationsplan vorgesehen, nur etwa 4 bis 5 Wochen später.

2. Ihre Arbeitsunterlagen

Sie erhalten für die Hauptbearbeitung folgende Unterlagen:

- o **Adressenliste (Auflistung Ihrer gesamten Befragungshaushalte)**

Unser Service für Sie:

Für jeden Haushalt haben wir Ihnen eine Haushaltsmappe vorgepackt, die entsprechend dem Inhaltsverzeichnis in Form eines Aufklebers und den Angaben im Adressenprotokoll bereits die richtige Anzahl und Fassungen der Erhebungsinstrumente enthält.

Inhalt der Haushaltsmappen:

- o **Adressenprotokoll mit eingelegtem Zusatzblatt B 3 und Liste 1 (Rückseite)**
- o **Haushaltsfragebogen „GRÜN“ oder „BLAU“**
- o **Erklärung zum Datenschutz**
- o **Personenfragebogen „GRÜN“ oder „BLAU“ in entsprechender Anzahl**

Bitte überprüfen Sie, ob alle Haushaltsmappen richtig gepackt sind und fordern Sie eventuell fehlende Unterlagen sofort an. **Die Haushaltsnummer auf dem Aufkleber muß mit der Haushaltsnummer auf dem Adressenprotokoll übereinstimmen.**

Als Reserveunterlagen erhalten Sie:

- o **Haushaltsfragebogen „BLAU“ für kurzfristig umgezogene Haushalte**
- o **Personenfragebogen „BLAU“ für neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder.**

Zur Information erhalten Sie jeweils ein Exemplar der Unterlagen, die wir den Befragungshaushalten bereits zugeschickt haben:

- o **Anschreiben**
- o **Broschüre**

Und schließlich erhalten Sie pro Welle ein

- o **Anschreiben mit Terminen und Konditionen.**

Alle Unterlagen, die Sie nicht benötigen, schicken Sie uns bitte am Ende einer Bearbeitungswelle komplett zurück.

3. Adressenprotokoll GRÜN für „alte“ Haushalte

Das Adressenprotokoll ist das wichtigste Erhebungsinstrument für Sie und für Infratest im Verlauf der weiteren Bearbeitung dieses Projekts:

Durch die ausgedruckten Informationen, die aus EDV-drucktechnischen Gründen alle auf der Innenseite des Adressenprotokolls stehen, sollen Sie einen Überblick über den Haushalt und eine Hilfestellung für den ersten Kontakt bekommen.

Weiterhin dient das Adressenprotokoll zur Steuerung des Befragungsablaufs. Uns zeigt es Veränderungen der Haushaltszusammensetzung, die nur hier eindeutig feststellbar sind.

Sie dürfen nur Haushalte befragen, die Sie von uns auf einem Adressenprotokoll vorgegeben bekommen.

Es gibt zwei Fassungen des Adressenprotokolls:

- o GRÜN für „alte“ Haushalte
Das sind Haushalte, die bereits letztes Jahr befragt wurden (auch wenn sie inzwischen umgezogen sind).
- o BLAU für „neue“ Haushalte
„Neue“ Befragungshaushalte gibt es, wenn ein Haushaltsmitglied aus einem „alten“ Befragungshaushalt ausgezogen ist.

Dieses Kapitel 3 beschreibt anhand des Adressenprotokolls Ihre Aufgabe bei „alten“ Haushalten. Die Besonderheiten bei „neuen“ Haushalten enthält Kapitel 4. Bitte beachten Sie dazu auch die Erläuterungen zur Befragungsmethode in Kapitel 5.4 (für deutsche Haushalte) und Kapitel 5.5 (für Ausländer-Haushalte).

3.1 Haushaltsadresse

Diese finden Sie auf der zweiten Seite des Adressenprotokolls unter B 1.

Sie erhalten mit der größtmöglichen Wahrscheinlichkeit nur richtige Adressen, da wir alle Zielpersonen bereits zweimal angeschrieben haben (Dankschreiben mit Los für den GROSSEN PREIS im August/September 1984 und Anschreiben mit Broschüre im Januar 1985). Die sich daraus ergebenden Adressenänderungen über die Post bzw. Einwohnermeldeämter haben wir bereits berücksichtigt.

3.2 Filterführung zur Wahl der richtigen Fassung des Haushaltsfragebogens (erste Seite des Adressenprotokolls)

Verwenden Sie für Haushalte, die noch dieselbe Adresse wie bei der Befragung im letzten Jahr haben, den GRÜNEN Haushaltsfragebogen.

Wenn der *gesamte* Haushalt *umgezogen* ist, verwenden Sie den BLAUEN Haushaltsfragebogen (siehe Punkt 5.1).

Haushalt *gesamt umgezogen*?

Selbst wenn nur ein Haushaltsmitglied vom letzten Jahr heute noch an der angegebenen Adresse wohnt, gilt der Haushalt *nicht* als umgezogen.

Führen Sie an der angegebenen Adresse also auf jeden Fall ein Kontaktgespräch, um zu klären,

- o ob noch ein Mitglied „Ihres“ Haushalts hier wohnt
- o oder, falls nicht, unter welcher Adresse der umgezogene Haushalt zu erreichen ist.

Wenn Ihre Befragungsperson verstorben ist, tragen Sie dies in der Haushaltsliste B 2 ein (siehe Punkt 3.5).

Wenn wir bereits eine Adressenänderung festgestellt haben, erkennen Sie dies an dem Vermerk in B 1 „neue Adresse – von Infratest ermittelt“.

In Ausnahmefällen werden Sie selbst eine Adressenänderung feststellen. Bitte vermerken Sie dies in dem dafür vorgesehenen Adressenfeld in B 1. Liegt die neue Adresse in Ihrem Einsatzbereich, führen Sie bitte die Interviews durch. Sollte sie zu weit entfernt sein, schicken Sie bitte das Adressenprotokoll umgehend an Infratest zurück.

3.3 Haushaltskontakte Punkt A

Bitte notieren Sie hier *jeden Kontakt*.

3.4 Ausfallgrund für den *gesamten Haushalt*

Wenn alle Kontakte in der verfügbaren Bearbeitungszeit erfolglos sein sollten, vermerken Sie den Ausfallgrund so ausführlich wie möglich. Dies ist wichtig für die Entscheidung, ob und auf welche Art und Weise der einzelne Fall weiter bearbeitet werden kann.

Falls Ausfallgrund „Nicht zur Teilnahme bereit, weil . . .“:

Bitte geben Sie möglichst im genauen Wortlaut wieder, welche Begründung Ihre Kontaktperson gegeben hat. Notieren Sie bitte auch, mit welcher Person Sie gesprochen haben.

ACHTUNG! Auch in diesen Fällen ist es außerordentlich wichtig, daß das Adressenprotokoll möglichst in allen Teilen überprüft und korrigiert wird, besonders die Haushaltsliste B 2. Bitte versuchen Sie auf jeden Fall, die aktuellen Angaben zur Haushaltszusammensetzung zu erhalten.

Jedes Adressenprotokoll muß in der kompletten dazugehörigen Mappe an Infratest zurückgeschickt werden.

3.5 Haushaltliste B 2

Vor einem Jahr bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Auf Seite 2 des Adressenprotokolls sind unter B 2 sämtliche Personen, die bei der Erstbefragung vor einem Jahr zum Haushalt gehörten, namentlich sowie mit Angabe von Geburtsjahr, Geschlecht und damaliger Stellung zum Haushaltsvorstand ausgedruckt.

Für jede Person überprüfen:

Bitte überprüfen Sie für jede Person, ob *alle* ausgedruckten Angaben richtig sind. Vermerken Sie Änderungen bzw. Korrekturen, indem Sie die alten Angaben mit einem Kringle versehen und die richtigen daneben schreiben.

Beispiel:

Maier

Meyer

Fehlende Angaben, z.B. unvollständige Vornamen und fehlende Familiennamen von Kindern müssen Sie ergänzen. Manchmal ist auch das Geburtsjahr noch nachzutragen.

Falls die Person Nr. 01 verstorben oder verzogen ist, klären Sie bitte, wer jetzt als Haushaltsvorstand anzusehen ist, und überprüfen Sie für alle Personen den Code „Stellung zum HV“ lt. Liste 1.

Für jede Person angeben:

Die Zugehörigkeitscodes 1 - 13 geben uns Auskunft über die Zusammensetzung des Haushalts heute und über den Verbleib der einzelnen Personen.

Unter der Überschrift „**Lebt noch im Haushalt**“ kreuzen Sie bitte jede namentlich ausgedruckte Person an, wenn diese noch zum Haushalt gehört.

Überprüfen Sie als nächstes, ob Personen „**Vorübergehend abwesend**“ sind. Nur wenn während der *gesamten Feldzeit* mit einer Person unter keinen Umständen ein Interview wegen einem der Codes 1 - 6 möglich sein sollte, notieren Sie bitte den entsprechenden Code sowie Monat/Jahr. Vermerken Sie unter Punkt C, wann diese Person wieder erreichbar ist.

In die Spalte „**Nicht mehr im Haushalt**“ tragen Sie bitte Code 7 ein, wenn eine Person *verstorben* ist, und Code 8, wenn eine Person *verzogen* ist.

Einzelne Haushaltsmitglieder *verzogen*?

Als verzogen gelten Personen, die nicht nur vorübergehend abwesend sind, sondern

- einen eigenen Haushalt gegründet haben
- oder in einen anderen, bereits bestehenden Haushalt umgezogen sind
- oder beispielsweise in ein Altenheim gezogen sind bzw. in einem Altenpflegeheim aufgenommen wurden
- oder – bei Ausländern – in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Bitte in allen diesen Fällen unbedingt das **Zusatzblatt B 3** zum Adressenprotokoll ausfüllen. Verzogene Haushaltsmitglieder gelten *weiterhin als Befragungspersonen*, daher müssen wir ihre neue Adresse ausfindig machen.

Welche Angaben im einzelnen benötigt werden, entnehmen Sie bitte dem Zusatzblatt B 3. Auf zwei Punkte möchten wir besonders hinweisen:

- Es kann sein, daß eine Person, wenn sie aus dem bisherigen Haushalt wegzieht, ihren Familiennamen ändert, z.B. wegen Heirat oder Scheidung. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns bitte den neuen Namen mit.
- Es kann auch sein, daß eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen ist. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns außer der neuen Adresse bitte mit, um welche Art von Heim oder Anstalt es sich handelt (z.B. Lehrlings-/Studentenheim, Altenheim, Altenpflegeheim, Heilanstalt, Kaserne usw.).

Sind mehrere Personen aus dem Haushalt ausgezogen, füllen Sie bitte für jede ein Zusatzblatt B 3 mit sämtlichen Angaben aus.

Die ausgefüllten Zusatzblätter schicken Sie bitte sofort an die Einsatzleitung in München. Wir legen daraufhin neue Adressenprotokolle an, denn diese Personen kommen als „neue Haushalte“ zur Stichprobe und werden gesondert befragt (siehe Punkt 4).

Stellen Sie bitte fest, ob im Haushalt heute Personen leben, die auf der Haushaltsliste noch nicht ausgedruckt sind. Diese „**neuen Haushaltsmitglieder**“ **tragen Sie bitte in die Haushaltsliste ein.**

Dazu gehören folgende Angaben:

- o Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV
- o In der Spalte „**Neues Haushaltsmitglied**“ Code 11, 12 oder 13 und Monat/Jahr, seit dem die Person im Haushalt lebt

Code 11: Gibt es im Haushalt neugeborene Babies? Bitte auch diese in die Haushaltsliste eintragen.

Code 12/13: Bei zugezogenen Personen stellen Sie bitte fest, ob die Person vorher innerhalb der Bundesrepublik einschließlich West-Berlin (= Code 12) oder im Ausland (= Code 13) gelebt hat. Code 13 wird vor allem vorkommen, wenn in einen Ausländer-Haushalt Familienmitglieder aus dem Heimatland zuziehen.

- o Vergeben Sie für das neue Haushaltsmitglied bzw. die neuen Haushaltsmitglieder auch eine lfd. Nr., und zwar fortlaufend, ausgehend von der Anzahl der bisher eingetragenen Personen.

Die neuen Haushaltsmitglieder sind **Befragungspersonen**, sofern sie vom Alter her Zielpersonen sind (siehe Punkt 3.6). Wichtig ist, daß **alle** heute zum Haushalt gehörenden Personen in der Haushaltsliste erfaßt sind. Zur Kontrolle tragen Sie bitte die Zahl aller **heute** im Haushalt lebenden Personen (einschl. vorübergehend abwesenden Personen) in das vorgesehene Feld unterhalb der Namen ein.

3.6 Durchführung der Personeninterviews (Teil C)

Zielpersonen sind alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge **1968 und älter**, also alle Personen, die vor dem 1.1.1969 geboren wurden.

Führen Sie mit jeder Zielperson ein Personeninterview durch. Welche Fassung Sie je Person verwenden müssen, haben wir Ihnen in der Spalte „Fragebogenfassung“ ausgedruckt.

Für neue Haushaltsmitglieder verwenden Sie die Fassung BLAU.

Für die Befragung von Ausländern erhalten Sie von uns die entsprechende Sprachfassung des Fragebogens (siehe Punkt 5.1). Leben in einem Haushalt Personen verschiedener Nationalität, befragen Sie jede Person mit der ihrer Nationalität entsprechenden Fragebogenfassung. Ein entsprechender Hinweis ist bereits in der Spalte „**Zielpersonen**“ ausgedruckt.

Bearbeitungsergebnis je Person

Hier sollen Sie das endgültige Ergebnis Ihrer Bemühungen je Person festhalten. Verwenden Sie dafür die Bearbeitungs-codes 1 - 3.

Sollten Sie bei einer Zielperson trotz aller Bemühungen nicht zu einem Interview kommen, vermerken Sie bitte ausführlich die Gründe. Geben Sie auch hier die Begründung der Kontaktperson möglichst **im genauen Wortlaut** wieder. Wenn der Platz dafür nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein Extrablatt.

Gibt es in dem Haushalt **vorübergehend abwesende Personen**?

Diese Personen gelten als Befragungspersonen. Bitte prüfen Sie, auf welche Weise eine Befragung durchführbar ist. Die möglichen Befragungsmethoden sind in Punkt 5.4 und 5.5 beschrieben.

In manchen Fällen wird der einzig mögliche Weg sein, den Fragebogen der abwesenden Person postalisch zuzustellen und um ein Ausfüllen zu bitten; dies sollte aber nicht ohne vorherigen Kontakt mit dieser Person erfolgen. Bitte prüfen Sie, ob der Kontakt am besten durch andere Haushaltsmitglieder, durch Sie oder durch Infratest aufgenommen werden sollte.

Wenn Sie selbst nichts erreichen können, beschreiben Sie uns bitte in Stichworten die Situation. Wir können dann prüfen, ob wir noch einen Versuch unternehmen können.

3.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls

Die Angaben zu Teil D (Haustyp usw.) müssen Sie nur dann machen, wenn der Haushalt umgezogen ist, also an einer neuen Adresse wohnt.

Unabhängig davon vergessen Sie bitte nicht, die Richtigkeit der Angaben A bis D durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.

4. Adressenprotokoll BLAU für „neue“ Haushalte

Verzogene Haushaltsmitglieder werden in dieser Befragung zu „neuen Haushalten“. Aufgrund der Informationen aus dem Zusatzblatt B 3 (siehe Punkt 3.5) erstellt Infratest ein blaues Adressenprotokoll für neue Haushalte.

Bevor wir Ihnen die Unterlagen zur Befragung zusenden, wird der neue Haushalt von uns angeschrieben und auf Ihren Besuch vorbereitet.

Ihre Aufgabe in der Durchführung der Befragung ist im wesentlichen die gleiche wie bei „alten“ Haushalten. Die folgenden Punkte weisen daher nur auf die Besonderheiten hin.

4.1 Haushaltsadresse

Siehe 3.1

Bitte unsere Adressenangabe sorgfältig überprüfen, ggf. korrigieren.

4.2 Wahl der richtigen Fassung des Haushaltsfragebogens

In neuen Haushalten ist *immer* der Haushaltsfragebogen BLAU zu verwenden. Führen Sie das Haushaltsinterview bitte möglichst mit dem Haushaltsvorstand durch.

4.3 / 4.4 Haushaltskontakte und Ausfallgrund

Siehe 3.3 / 3.4

4.5 Haushaltsliste B 2

Die Person, die aus einem alten Befragungshaushalt verzogen ist, ist von Infratest bereits handschriftlich in die Haushaltsliste eingetragen. Bitte überprüfen Sie, ob die Eintragungen korrekt sind, und ergänzen Sie die Angabe, seit wann (Monat/ Jahr) die Person in diesem Haushalt lebt.

Stellen Sie bitte fest, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben, die bisher noch nicht in der Haushaltsliste eingetragen sind. Falls ja, tragen Sie bitte *alle* zum Haushalt gehörenden Personen ein, einschl. Kinder und Babies.

Beachten Sie bei der Auflistung der Personen bitte folgende Reihenfolge: An erster Stelle steht immer die bereits von Infratest eingetragene Person. (Das können im Ausnahmefall auch mehrere Personen sein.) Ist diese Person nicht zugleich Haushaltsvorstand, folgt als nächstes der HV. Alle weiteren Personen bitte dem Jahrgang nach auflisten, und zwar mit der ältesten Person nach dem HV beginnend; die jüngste zuletzt.

Für jede von Ihnen eingetragene Person geben Sie bitte Namen, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV an. Schließlich erfragen Sie bitte noch, seit wann jede Person in diesem Haushalt lebt, und tragen Sie Monat und Jahr ein. Diese Angabe ist für uns wichtig, um zu erkennen, ob die Befragungsperson, die aus einem „alten“ Panelhaushalt verzogen ist, einen neuen Haushalt gegründet hat oder in einen bestehenden Haushalt zugezogen ist.

Besonderheiten bei *Wohnheimen/Anstalten*

Lebt eine Person in einem Wohnheim oder einer Anstalt, so gilt sie in der Regel als „Ein-Personen-Haushalt“. Ausnahmen kann es geben, wenn zwei (oder mehr) Personen in einem Wohnheim/einer Anstalt zusammenleben und eine eigenständige „wirtschaftende Einheit“ bilden.

In die Haushaltsliste sind also nicht etwa alle Bewohner des Heims/der Anstalt einzutragen!

4.6 Durchführung der Personeninterviews

Alle Personen der Geburtsjahrgänge 1968 und älter, sind Zielpersonen. Die Person, die im Vorjahr bereits als Mitglied des „alten“ Panelhaushalts befragt wurde, erhält die Fassung GRÜN des Personenfragebogens, alle übrigen Personen die Fassung BLAU für erstmals Befragte.

Im übrigen siehe Punkt 3.6

4.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls

Die Angaben zu Teil D (Haustyp usw.) sind hier *immer* zu machen.

Im übrigen siehe Punkt 3.7.

5. Fragebogen und Interviewmethoden

5.1 Fragebogen-Fassungen

Neben dem Adressenprotokoll gibt es zwei Erhebungsinstrumente:

- o den Haushaltsfragebogen
- o den Personenfragebogen.

Anders als im Vorjahr sind beide jetzt äußerlich gleich gestaltet. Auf der Titelseite steht HAUSHALTSFRAGEBOGEN oder PERSONENFRAGEBOGEN.

Beide gibt es in zwei Fassungen:

Die „grüne“ Fassung ist sozusagen die Normalfassung.

Haushaltsfragebogen GRÜN: für Haushalte, die bereits im Vorjahr an derselben Adresse befragt wurden.

Personenfragebogen GRÜN: für Personen, die bereits im Vorjahr befragt wurden.

Die „blaue“ Fassung ist für diejenigen Fälle, in denen wichtige Basisinformationen nacherhoben werden müssen:

Haushaltsfragebogen BLAU: für neue und umgezogene Haushalte.

Personenfragebogen BLAU: für Zielpersonen, die in diesem Jahr erstmals befragt werden. Das können neue Haushaltsmitglieder sein oder Personen des Geburtsjahrgangs 1968.

Die zwei Fassungen des Fragebogens sind über weite Strecken völlig gleich. Nur kleinere Teile des Fragebogens sind unterschiedlich.

Wie bereits im Vorjahr sind die Fragebogen für die fünf Ausländer-Nationalitäten zweisprachig gestaltet, also deutsch und

- türkisch
- griechisch
- jugoslawisch
- italienisch
- spanisch.

Diese Fragebogen erhalten Sie nur, wenn Sie entsprechende Ausländerhaushalte zu befragen haben oder – dies ist neu! – wenn in einem Ihrer Zielhaushalte eine Person der entsprechenden Staatsangehörigkeit lebt. (Für alle „sonstigen“ Ausländer-Nationalitäten verwenden Sie bitte die deutsche Fragebogenfassung.)

Welche Fragebogenfassung Sie für welchen Haushalt bzw. welche Person zu nehmen haben, ersehen Sie aus dem Adressenprotokoll. Sollte einmal die richtige Fragebogenfassung für eine Person fehlen, rufen Sie bitte sofort die Einsatzleitung bei Infratest an.

5.2 Erläuterungen zum Haushaltsfragebogen

Das Haushaltsinterview soll möglichst wieder mit derselben Person durchgeführt werden wie bei der Befragung im Vorjahr. In der Regel, jedoch nicht immer, war dies der Haushaltsvorstand. Wir haben für Sie im Adressenprotokoll die Person gekennzeichnet, die im Vorjahr den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, und zwar mit einem * hinter der Personenummer.

Bevor Sie das Haushaltsinterview beginnen, tragen Sie bitte die Haushaltsnummer die laufende Nummer und den Vornamen der Auskunftsperson im Haushalt unten auf dem Deckblatt des Fragebogens ein.

Nun einige inhaltliche Erläuterungen zum Fragebogen.

Beachten Sie bitte im ersten Teil („Gibt es in Ihrem Haushalt . . .?“):

In den Fragen 2, 4A und 5 sind die Namen der zutreffenden Person(en) im Haushalt einzutragen. Bitte deutlich schreiben! Es muß klar erkennbar sein, von welcher Person auf der Haushaltsliste (Adressenprotokoll B 2) die Rede ist.

„Wohnen und was es kostet“ (Fragen 6 - 27):

Dieser Teil ist unterschiedlich in der grünen und der blauen Fragebogenfassung. In der grünen Fassung entfällt ein Teil der Fragen, weil diese schon im vorigen Jahr beantwortet wurden.

Die Fragen nach den **K o s t e n** des Wohnens werden jedes Jahr erneut gestellt. Beachten Sie die Filterführung für Mieter und Eigentümer in Frage 20 (grüne Fassung) bzw. Frage 15 (blaue Fassung).

Einkommensarten des Haushalts gesamt (Fragen 28 - 39):

Es geht hier um

- a) Wohngeld (Frage 28)
- b) Sozialhilfe (Frage 29 - 32)
- c) Kindergeld (Frage 33)
- d) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Frage 34 - 36)
- e) Einkünfte aus Wertanlagen (Frage 37 - 38)
- f) Haushaltsnettoeinkommen (Frage 39).

Bitte beachten Sie, daß sich die Einkommensfragen a) bis e) auf das letzte Kalenderjahr, also 1984 beziehen. Nur Punkt f) bezieht sich auf „heute“.

5.3 Erläuterungen zum Personenfragebogen

Fassung GRÜN für erneut Befragte

Wie bei der Erstbefragung geht es auch dieses Jahr wieder um die folgenden Themenbereiche:

- o Lebenssituation heute (Zufriedenheit; wie sieht der Alltag aus?)
- o Erwerbstätigkeit
- o Was war im letzten Jahr? (Tätigkeit, Einkommen und Abzüge vom Einkommen)
- o Gesundheit
- o Meinungen zur Politik
- o Einige Angaben zur Person.

Der Fragebogen ist eine Mischung aus Wiederholungsfragen, die schon im Vorjahr gestellt wurden, und neuen Fragen. Falls Ihre Interviewpartner sich wundern, daß bestimmte Fragen noch einmal gestellt werden: Erklären Sie ihnen bitte, daß auf diese Weise Veränderungen und Entwicklungen untersucht werden sollen. Beispiele und Fragestellungen dafür enthält die „2. Broschüre für Teilnehmer an der Befragung“. Bitte lesen Sie die Broschüre selbst aufmerksam durch, damit Sie Ihren Interviewpartnern Sinn und Zweck der erneuten Befragung gut erklären können.

Der diesjährige Fragebogen hat drei neue Themenschwerpunkte:

a) Berufliche Veränderungen (Frage 22 - 34)

Berufliche Entwicklungen und Veränderungen über mehrere Jahre hinweg genau zu beschreiben, ist eines der zentralen Untersuchungsziele. Der ganze Fragenblock (Frage 22 - 34) betrifft dabei relativ wenige Personen, nämlich diejenigen, die sich im letzten Jahr beruflich verändert haben. Im letzten Jahr heißt dabei: seit Anfang 1984.

Was „beruflich verändert“ im einzelnen bedeuten kann, steht in der wichtigen Filterfrage 22. Bitte achten Sie darauf, daß diese Frage besonders sorgfältig beantwortet wird und daß Sie die Filterführung richtig handhaben. *)

In bezug auf die berufliche Entwicklung gibt es fünf Hauptgruppen von Befragten:

- Gruppe 1: ist nicht erwerbstätig (Frage 16) und war auch im letzten Jahr nicht erwerbstätig (Frage 21) — diese große Gruppe überspringt den ganzen Themenbereich Erwerbstätigkeit (Fragen 22 - 52)! Das Interview geht weiter mit Frage 53.
- Gruppe 2: ist erwerbstätig, hat sich aber seit Anfang 1984 beruflich nicht verändert — diese ebenfalls große Gruppe überspringt den Fragenblock 23 - 34.
- Gruppe 3: ist erwerbstätig und hat sich im letzten Jahr beruflich verändert — Filterführung von Frage 16 auf 22, von dort auf 23 oder 24.

*) Sollte es Mehrfachnennungen in Frage 22 geben, gehen Sie bitte weiter mit der niedrigsten zutreffenden Fragennummer.

Gruppe 4: war im letzten Jahr noch erwerbstätig, hat im Laufe von 1984 jedoch die Erwerbstätigkeit beendet (oder die Arbeitsstelle verloren). Hier möchten wir wissen, wann und auf welche Weise die letzte Beschäftigung beendet wurde.

Filterführung: Nach den Fragen 17 - 21 Frage 22 auslassen, Fragen 23 - 26 beantworten, dann jedoch Sprung auf Frage 53.

Gruppe 5: ist heute erwerbstätig, und zwar hat er/sie im letzten Jahr erstmals oder nach längerer Unterbrechung wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Hier entfallen die Fragen zur letzten Beschäftigung (Fragen 24 - 28), vielmehr interessiert nur, wie die jetzige Beschäftigung gefunden wurde und welche Art Beschäftigung das ist (Fragen 29 - 34).

b) Heutige Arbeitssituation (Fragen 35 - 52)

Ein Teil dieser Fragen gehört zum kontinuierlichen Fragenprogramm (Fragen 38 sowie 40 - 43). Neu sind die Themen

- o Einstellung zum Beruf und Zukunftserwartungen (Frage 35 - 37)
- o Arbeitsbedingungen (Frage 39)
- o Betriebliche Altersversorgung (Fragen 46 - 48)
- o Arbeitsweg und Verkehrsmittel (Fragen 49 - 52).

Dies ist sicher für alle Erwerbstätigen ein besonders interessanter Fragebogenteil.

c) Familie und Kinder (Fragen 80 - 88)

Hier geht es zunächst um familiäre Veränderungen im letzten Jahr (Frage 80) und dann um die persönliche „Familiengeschichte“.

Bitte beachten Sie die Filterführung in den Fragen 85 - 87. Männer können zwar Kinder haben, aber keine Kinder **geboren** haben; daher überspringen sie das Schema Frage 86. Die „Ehe-Biographie“ in Frage 88 ist natürlich nicht für Ledige. Für die meisten Verheirateten ist die Frage 88 schnell beantwortet, da praktisch nur das Jahr der Eheschließung anzugeben ist. Fragen Sie aber bitte taktvoll nach, ob die Zielperson vor der jetzigen Ehe schon einmal verheiratet war; dann ist zunächst das Jahr der **ersten** Eheschließung einzutragen.

Fassung BLAU für erstmals Befragte

Die blaue Fragebogenfassung unterscheidet sich von der grünen nur in zwei Punkten:

1. Der gesamte Fragenkomplex „Berufliche Veränderungen“ (Fragen 22 - 34 in der grünen Fassung) entfällt. Dafür werden einige Informationen zur Art der Erwerbstätigkeit zusätzlich erfragt, die die übrigen Befragten (Fassung GRÜN) bereits im Vorjahr angegeben haben.

Die Filterführung ist dadurch sehr vereinfacht:

- o Die Befragten sind entweder (lt. Frage 16) **nicht erwerbstätig**, dann beantworten sie die Fragen 17 - 24 und überspringen den Erwerbstätigkeitsteil. Es geht weiter mit Frage 53!
 - o Oder sie sind derzeit **erwerbstätig**. Dann überspringen sie die Fragen 17 - 24 und beantworten den Fragenblock 30 - 52.
2. Die „Angaben zur Person“ enthalten einige zusätzliche Fragen (Deutsche: Fragen 91 - 92, Ausländer: Fragen 98 - 103).

Ausländer-Fassung (GRÜN und BLAU)

Die zweisprachigen Fassungen des Personenfragebogens für die fünf Ausländernationalitäten sind inhaltlich weitgehend identisch wie die Fassung für Deutsche. Sie enthalten nur einen zusätzlichen Sonderteil „Als Ausländer in Deutschland“ (Fragen 89 - 103).

Noch ein Wort zu den „Kalenderfragen“ (Fragen 55 - 58):

Diese Fragen sind sozusagen das Rückgrat der gesamten Untersuchung. Sie werden jedes Jahr gestellt und sollen zeigen, wie sich die Lebens- und Einkommenssituation aller 12.000 Befragungspersonen über die Jahre hinweg entwickelt. Wir bitten Sie, auf die sorgfältige Beantwortung dieser Fragen besonders zu achten.

Die Einkommensfragen (Fragen 57 - 65) beziehen sich auf das vergangene Jahr, also den Zeitraum vom 1.1. - 31.12.1984. Bei der Angabe von DM-Beträgen bitte genau beachten, ob nach der Höhe des Betrages **pro Monat** (z.B. Frage 58) oder für das ganze **Jahr** (Frage 61 und 65) gefragt ist. Bitte nur volle DM-Beträge angeben (keine Pfennigbeträge).

Die Frage nach der Lohn-/Einkommensteuer (Fragen 66 - 68) bezieht sich dagegen auf das **vorletzte Jahr**, also 1983. Am besten wäre es, wenn Ihr Interviewpartner den Gesamtbetrag der gezahlten Steuern in seinen schriftlichen Unterlagen nachsehen könnte, also im Steuerbescheid für 1983, dem Bescheid für den Lohnsteuer-Jahresausgleich 1983 oder (falls beides nicht vorliegt) der alten Lohnsteuerkarte für 1983.

5.4 Befragungsmethode bei deutschen Haushalten

Die Befragung soll im wesentlichen mit mündlichen Interviews durchgeführt werden. In bestimmten Situationen sind jedoch auch andere Befragungsmethoden zulässig. Welche Methode sie gewählt haben, kreuzen Sie bitte auf der letzten Seite des Fragebogens („Eintragungen des Interviewers“) in Frage A an.

H a u s h a l t s f r a g e b o g e n

Das Haushaltsinterview führen Sie bitte als mündliches Interview durch.

Ein Selbstauffüllen des Fragebogens durch die Zielperson ist nur in Ausnahmefällen möglich, wenn das Interview mündlich nicht durchführbar ist.

Wenn Ihre Auskunftsperson bestimmte Einkommensfragen während des Interviews nicht beantworten kann oder mag, so können Sie die offengebliebenen Fragen kennzeichnen und den teilausgefüllten Fragebogen im Haushalt hinterlassen. Ihr Interviewpartner kann dann in aller Ruhe in schriftlichen Unterlagen nachsehen oder mit anderen Haushaltsmitgliedern sprechen. Sie holen den ausgefüllten Fragebogen (bitte kontrollieren!) später ab bzw. führen das Interview zuende. Bei dieser Befragungsmethode kreuzen Sie bitte auf der letzten Fragebogenseite/Frage A die Vorgabe an: „Teils mündlich, teils selbstauffüllt“.

Personenfragebogen

Auch die Befragung der einzelnen Personen im Haushalt führen Sie in der Regel bitte als mündliches Interview durch.

Wenn es mehrere Zielpersonen im Haushalt gibt, können Sie die zeitliche Belastung für die Familie verringern, indem Sie mehrere Interviews gleichzeitig durchführen. Dabei setzen sich zwei, drei oder vier Befragte um einen Tisch und füllen jeder für sich den Fragebogen aus. Ihre Aufgabe als Interviewer ist es, die nötigen Erläuterungen zu geben, für Nachfragen zur Verfügung zu stehen usw. Kreuzen Sie bitte bei dieser Methode in Frage A (letzte Seite des Fragebogens) die zweite Antwortvorgabe an: „Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar – in **Anwesenheit** des Interviewers“.

Ein Selbstauffüllen des Fragebogens durch den Befragten ohne Ihre Hilfe („in **Abwesenheit** des Interviewers“) ist in Sonderfällen zulässig. Solche Sonderfälle können z.B. sein:

- o Ein Haushaltsmitglied (z.B. der 18jährige Sohn) ist trotz mehrfacher Kontakte nicht antreffbar; eine andere Person im Haushalt (z.B. die Mutter) ist jedoch bereit, sich darum zu kümmern, daß der Sohn den Fragebogen ausfüllt.
- o Eine Person (z.B. der auswärts berufstätige Mann) kommt nur zum Wochenende nach Haus; die Familie möchte aber am Wochenende etwas unternehmen und daher keinen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren. In diesem Fall können Sie den Fragebogen für die auswärts berufstätige Person hinterlassen und später abholen.
- o Eine Person ist zum Interview nicht bereit, z.B. weil sie jetzt und auch später keine Zeit habe. Ehe Sie in so einem Fall auf das Interview verzichten, bieten Sie bitte an, daß die Person den Fragebogen auch selbst ausfüllen könnte.

Bitte beachten Sie:

Auch wenn Sie das Interview nicht mündlich durchführen, bleiben Sie als Interviewer verantwortlich für den ordnungsgemäß ausgefüllten Fragebogen.

Bitte überprüfen Sie für jeden Fragebogen,

- ob er korrekt und vollständig ausgefüllt ist
- ob auf der Titelseite Vorname und lfd. Nr. der Person eingetragen sind, für die der Fragebogen gilt.

Als Grundregel gilt, daß jeder Personenfragebogen von der Person, auf die er sich bezieht, selbst zu beantworten ist. Diese Regel beachten Sie bitte **streng**. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn eine Person z.B. schwer krank oder aus anderen Gründen zu einem Interview nicht in der Lage ist. Auf jeden Fall muß das **Einverständnis** dieser Zielperson vorliegen, wenn ein anderes Haushaltsmitglied stellvertretend für sie die Fragen beantworten soll. Bitte vermerken Sie in diesem Fall handschriftlich auf der letzten Seite des Fragebogens: „Zielperson zum Interview nicht in der Lage, weil Fragebogen wurde mit Einverständnis der Zielperson von Person Nr. beantwortet“.

5.5 Befragungsmethode bei Ausländer-Haushalten

Die Ausländer-Haushalte befragen Sie bitte grundsätzlich mit mündlichen Interviews. Das gilt für das Haushaltsinterview und die Personeninterviews.

Der zweisprachige Fragebogen ermöglicht es Ihnen, den Fragebogen gemeinsam mit Ihren Zielpersonen auszufüllen. Dabei dürften dann keine Verständnisprobleme auftreten.

Wenn eine Person im Haushalt gut deutsch spricht, dann kann diese evtl. die Aufgabe eines „Dolmetschers“ übernehmen.

Sie können sich aber auch von einer Person, die die Sprache Ihrer Zielpersonen spricht, in die Haushalte begleiten lassen („*Begleitperson*“). Dies hat sich bei der Erstbefragung in vielen Fällen bewährt.

Eine Begleitperson der jeweiligen Nationalität kann beim Kontakt zu den Ausländerfamilien hilfreich sein und bei der Durchführung der Befragung selbst, falls Sprachprobleme auftreten.

Entscheiden Sie bitte selbst für jeden Haushalt, ob Sie die Befragung besser mit oder ohne Begleitperson durchführen können.

Die Begleitperson zu finden, ist ebenfalls Ihre eigene Aufgabe. Die Begleitperson erhält ein Honorar, das Sie bitte gesondert abrechnen.

Zum Schluß noch ein wichtiger Tip:

Im Pretest kam es bei den Ausländern häufiger vor, daß sie nicht verstanden, warum sie denn noch einmal befragt werden sollten. „Ich bin doch schon befragt worden, das reicht“, wurde dem Interviewer dann gesagt. Bitte erklären Sie in diesem Fall, daß wir eben nicht nur einmal kommen wollen, sondern daß uns interessiert: „Wie entwickelt sich die Lebenssituation der ausländischen Familien, die in Deutschland leben?“

Fragen Sie auch nach, ob Ihr Gesprächspartner die **Broschüre** erhalten und gelesen hat. Wenn nicht, sollten Sie ein Exemplar dabei haben und es ihm überreichen. Für die ausländischen Befragten gibt es die Broschüre mit übersetztem Text, und zwar in türkischer, jugoslawischer, griechischer, spanischer und italienischer Fassung. Außerdem geht die Ausländerversion der Broschüre besonders auf Belange der Ausländer ein. Wir hoffen, daß dies Ihnen hilft, „Ihre“ Ausländerfamilien möglichst vollständig zur weiteren Mitarbeit zu gewinnen.

6. Merkposten

- o Handbuch durcharbeiten*
- o Schulungsunterlagen mit Einsatzbestätigung zurückschicken*

- o Haushaltsmappen überprüfen*
- o Haushalt in Erinnerung rufen (Adressenprotokoll)*
- o Kontaktaufnahme mit Hinweis auf Anschreiben und Broschüre*
- o Angaben im Adressenprotokoll überprüfen*
- o Haushaltsinterview durchführen*
- o Personeninterview für jede Zielperson durchführen*
- o Übertragung der richtigen Haushaltsnummer, Personennummer und des Vornamens auf jedem Erhebungsinstrument überprüfen.*

- o Rücksendung kompletter Haushaltsmappen (einschließlich Adressenprotokoll) auch bei Ausfällen*
- o Termine und Honorare entnehmen Sie den Begleitschreiben.*

Kontaktpersonen im Institut:

- bei einsatztechnischen Fragen Jörg Eschenlohr Tel. 089 / 5600 523
- bei inhaltlichen Fragen Martin Haberkorn Tel. 089 / 5600 274

Nun abschließend

wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Aufgabe und bedanken uns recht herzlich für Ihre Mühe im voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Infratest Forschung

Interviewereinsatzleitung

III. NACHSCHLAGEREGISTER

**in alphabetischer Reihenfolge
für Fachausdrücke im Fragebogen**

Abendgymnasien	ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren die Hochschulreifeprüfung abzulegen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden.
Abendhauptschule	Kurse, die meist in Abendlehrgängen (Volkshochschule) auf die Hauptschulabschlußprüfung vorbereiten. <i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen".</i>
Abendrealschulen	führen Berufstätige in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel sechs Semester.
Angestellte	Zu den Angestellten zählen alle nicht-beamteten Gehaltsempfänger, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend für die Zuordnung ist: der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Versicherung, so daß z.B. Personen, die aufgrund ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, als Angestellte gelten, auch wenn sie weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen.
Anstalten	Anstalten sind öffentliche oder private Einrichtungen, die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Wesentliches Merkmal von Anstalten ist, daß in ihnen Personen von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden. Zur Anstaltsbevölkerung zählen in diesem Sinne alle Personen, die für mindestens 2 Monate in Anstalten untergebracht sind und dort gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden; das heißt Anstaltspersonen wirtschaften nicht eigenständig, weil ihre Versorgung und Verpflegung vollständig oder überwiegend von der Anstalt, in der sie untergebracht sind, übernommen werden. <i>(siehe auch Wohnheime).</i>
Arbeitslosigkeit/ Arbeitslos-Meldung beim Arbeitsamt	Als 'Arbeitslose' gelten alle Personen, die nicht oder nur geringfügig erwerbstätig sind, gleichzeitig jedoch eine Arbeit suchen. Nicht immer, jedoch in den meisten Fällen sind die Betroffenen gleichzeitig beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet . Als Arbeitslos-Meldung beim Arbeitsamt (<i>in Frage 9</i>) gilt, wenn der Befragte arbeitslos geworden ist und sich infolgedessen neu beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet hat, - nicht der Besuch bzw. Vorsprachen beim Arbeitsamt oder Arbeitsvermittler als solche.
Arbeitsverdienst •	Bruttoarbeitsverdienst (1) Arbeitnehmer Einbezogen werden sollen alle erhaltenen <ul style="list-style-type: none"> • Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, • Leistungs-, Schutz- und Lästigkeitszulagen • Montagezuschläge • Zuschläge für Mehrarbeit/Überstunden und Feiertagsarbeit • Nacht- und Schichtarbeitszulagen, sowie • sonstigen tariflichen oder individuell vereinbarten Vergütungen wie Familien- und Kinderzuschläge, Wohnungszuschüsse, Essensgelder und Fahrtkostenerstattungen des Arbeitgebers. Nicht einbezogen werden sollen alle <ul style="list-style-type: none"> • einmaligen Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld, 13./14. Monatsgehalt, einmalige Gratifikationen, Jubiläums-Sonderzahlungen, sowie • alle Arbeitgeber-Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung.

(2) Selbständige

Selbständige geben nach Möglichkeit ihre persönlichen monatlichen (Brutto-) Einkünfte aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Tätigkeit ggfs. laut letztem vorliegenden Einkommenssteuer-Bescheid an. Der Monatswert ergibt sich aus den Jahreseinkünften dividiert durch "12".

- **Netto-Arbeitsverdienst**

Bruttoarbeitsverdienst bzw. bei Selbständigen Bruttoeinkünfte pro Monat abzüglich

- Lohn/Einkommenssteuer
- Beiträge zur Sozialversicherung.

Arbeitslosengeld

- Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben und Anspruch auf Arbeitslosengeld erworben haben.

Das Arbeitslosengeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 vH, für alle übrigen 63 vH des letzten Nettoarbeitsverdienstes und ist im Unterschied zur Arbeitslosenhilfe **nicht** an das Kriterium der Bedürftigkeit (Bedürftigkeitsprüfung) geknüpft.

Arbeitslosenhilfe

- Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet sind und

- nach Bedürftigkeitsprüfung durch das Arbeitsamt als "bedürftig" gelten. Arbeitslosenhilfe erhalten Arbeitslose nach Ablauf ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld bzw. bei Nicht-Erfüllen der für Arbeitslosengeld geltenden Leistungsvoraussetzungen (Nicht-Erfüllen der Beitragszeiten); sie beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 58 vH, für alle übrigen 56 vH des zuletzt erzielten Nettoarbeitsverdienstes.

Aufbaugymnasien

(siehe unter Gymnasien)

BAföG	<p>Abkürzung für: Bundesausbildungsförderungsgesetz Gilt als Kürzel für staatliche Unterhaltsleistung an Auszubildende, die bedürftig sind und</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Universitäten / Hochschulen ● Fachhochschulen und Akademien ● Berufsfachschulen und Fachschulen ● Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Fachoberschulen, Gymnasien, Kollegs und vergleichbare Einrichtungen besuchen. <p>BAföG-Leistungen bekommt man über das Amt für Ausbildungsförderung.</p>
Baujahr des Gebäudes	<p>Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Kriegsschäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.</p>
Beamtenausbildung	<p>Erstausbildungen im Rahmen des öffentlichen Dienstes, die zur Einstellung als Beamter des</p> <ul style="list-style-type: none"> ● einfachen ● mittleren ● gehobenen und ● höheren Dienstes führen <p>Fachliche Fortbildungen von Beamten (in der Regel der Besuch von Verwaltungsakademien) sind hier nicht gemeint, sondern bei "Weiterbildung" anzukreuzen.</p>
Beiträge zur Sozialversicherung	<p>Sozialversicherungsbeiträge umfassen alle Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Arbeitslosenversicherung und ● Krankenversicherung, <p>die vom Arbeitgeber unmittelbar vom Lohn/Gehalt abgezogen werden (Renten-, Arbeitslosenversicherung; Krankenversicherung bei Pflichtversicherten). Bei freiwilliger Krankenversicherung zählt als Beitrag zur Sozialversicherung nur der Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung; der dem Arbeitnehmer ausgezahlte Arbeitgeberanteil zählt nicht zum Bruttoverdienst. Nicht hinzugezählt werden sollen einmalige Beitrags-Nachentrichtungen Selbständiger zur Rentenversicherung, sowie Beiträge zur privaten Lebensversicherung.</p>
Berufliche Rehabilitation	<p>Ausbildungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung (körperlich) Behinderter in das Berufsleben. Diese Maßnahmen schließen in der Regel an medizinische Rehabilitationsmaßnahmen an.</p>
Berufsaufbauschulen	<p><i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen".</i></p>
Berufsfachschulen	<p>sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Berufsfachschulen sind von Fachschulen zu unterscheiden.</p>
Berufsgrundbildungsjahr	<p>Wird vor einer meist betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) in der Regel als Vollzeitberufsschulunterricht besucht. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundbildungsjahres wird größtenteils auf die weitere Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet.</p>

Berufsschulen

sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Die Teilzeitform der Berufsschule wird von Auszubildenden besucht.

Berufsunfähigkeit

Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als die Hälfte derjenigen eines Gesunden, so daß der bisherige oder ein vergleichbarer Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann.

Bezug einer Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA).

BU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehinderte 60 Jahre, Männer 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.

Berufsvorbereitungsjahr

(Berufsbefähigendes Jahr):

Ist für solche Jugendliche eingerichtet, die nach Beendigung ihrer allgemeinen Schulpflicht weder in ein Ausbildungsverhältnis (Lehre) noch in eine weiterführende allgemeine oder berufliche Vollzeitschule bzw. in das Berufsgrundbildungsjahr eintreten.

Betriebliche Ausbildung

„Lehre“, Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-) Berufsschule.

Abschluß:

Facharbeiter (Industrie)

Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)

Geselle (Handwerk)

In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.

**Eigene Rente/
Pension**

Durch eigene Erwerbstätigkeit (Pflichtversicherung) oder eigene freiwillige Versicherung erworbene Rentenansprüche (Pensionsansprüche).
(Nicht Witwen-/Witwer- oder Waisenrenten !)

**Einmalige Hilfe
zum Lebens-
unterhalt**

Leistungsart der Sozialhilfe, die in der Regel zusätzlich zur laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt an bedürftige Personen vom Sozialamt gewährt wird.
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt einmalige Geldleistungen in besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nicht abgedeckt sind, also z.B.

- Kleiderhilfe
- Beihilfe bei der Einrichtung eines Telefonanschlusses
- Diätbeihilfen
- Umzugsbeihilfen und ähnliches.

Erwerbstätigkeit

Auf Gelderwerb oder Erwerb geldwertähnlicher Leistungen gerichtete Tätigkeit, keine ehrenamtliche Tätigkeit, auch arbeitsvertraglich zustehender Urlaub rechnet als Zeit der Erwerbstätigkeit

Erwerbsunfähigkeit**Früher Invalidität**

Unfähigkeit, eine Erwerbstätigkeit in gewisser Regelmäßigkeit auszuüben.
Bezug einer Erwerbsunfähigkeitsrente (EU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA).
EU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehinderte 60 Jahre, Männer 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.

Etagenheizung

Etagenheizung liegt vor, wenn sämtliche Räume der Etagenwohneinheit von einer Heizquelle nur für die betreffende Wohneinheit beheizt werden.
Auch eine vollständige Ausstattung mit Gasöfen bzw. Nachtstrom-Speicheröfen wird hier als Etagenheizung eingestuft.

Fachhochschulen	Fachbezogene Hochschulen, die eine allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine spezielle Hochschulreife (Fachhochschulreife) voraussetzen.
Fachoberschulreife	<i>(siehe unter Realschulen)</i>
Fachoberschulen	sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.
Fachschulen	Werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Hierzu gehören: <ul style="list-style-type: none"> ● alle Meisterschulen ● alle Technikerschulen ● Berufsakademien und Berufsfachakademien
Fachgymnasien	<i>(siehe unter Gymnasien)</i>
Fortbildung, berufliche	Auf eine bereits vorhandene berufliche Ausbildung aufbauende Berufsausbildung oder den gewandelten beruflichen Anforderungen Rechnung tragende Zusatzausbildung. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Freie Berufe	Hierzu gehören alle Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis mit einem Arbeitgeber stehen und in der Regel folgenden Berufen angehören: <p style="margin-left: 40px;">Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Vermessungsingenieure, Architekten, Handelschemiker, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratende Volks- und Betriebswirte, vereidigte Buchprüfer (vereidigte Bücherrevisoren), Steuerbevollmächtigte, Heilpraktiker, Dentisten, Krankengymnasten, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Lotsen und ähnliche Berufe.</p>

Gesamtschulen

Hier sind mehrere Schultypen - in der Regel Hauptschule, Realschule, Gymnasium - organisatorisch und/oder pädagogisch zusammengefaßt.

Gesamt- unternehmen

Mit Gesamtunternehmen ist diejenige Unternehmenseinheit gemeint, die im Arbeitsvertrag als Vertragspartner firmiert, d.h. - im Falle von Mehrbetriebsunternehmen - **nicht** der einzelne Zweigbetrieb (Arbeitsstätte), wo man arbeitet, sondern die übergeordnete Unternehmenseinheit, und bei multinationalen Unternehmen die übergeordnete **deutsche** Unternehmenseinheit (z.B. **Deutsche** Shell AG).

Beim **öffentlichen** Dienst ist die jeweilige Behörde und nicht der öffentliche Dienst insgesamt gemeint.

Gewerbliche Lehre

Betriebliche Berufsausbildung für handwerkliche und industrielle Berufe der Güterherstellung und (meist den unmittelbaren Fertigungs- prozeß begleitende) Dienstleistungen. Nach Abschluß meist Status „Arbeiter“.

Beispiele:

Ausbildung zum Schlosser, Tischler, Maurer, etc.

Gymnasien

(5. bzw. 7. bis 13. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen anschließen. Es gibt außerdem noch **Progymnasien** (5.-10. Klassenstufe) und **Aufbaugymnasien** (11.-13. Klassenstufe). Einige Gymnasien in Aufbauform beginnen bereits mit der 8. oder 9. Klassenstufe. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen. Zu Gymnasien gehören auch **Fachgymnasien**.

Grundschule

1. bis 4. Klassenstufe

Hauptschulen	(5. bzw. 7. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor. Früherer Begriff: Volksschule
Handelsschule	Berufliche Vollzeitschule (Berufsfachschule) zur Ausbildung von kaufmännischen Fachkräften.
Haushalt	<i>Siehe unter Privathaushalt!</i>
Haushaltsneugründung	Eine Haushaltsneugründung liegt vor, wenn eine oder mehrere Personen einen neuen (Privat-)Haushalt im Sinne einer für sich, d.h. unabhängig von anderen, nicht im Haushalt lebenden Personen, wirtschaftenden Einheit aufbauen. Die bloße Veränderung der personellen Zusammensetzung eines bestehenden Haushalts, durch Zuzug oder Geburt bzw. durch Wegzug oder Tod einzelner Personen gilt ebenso wie der bloße Wohnungswechsel eines bestehenden Haushalts n i c h t als Haushaltsneugründung. Wesentliches Kriterium ist vielmehr, daß eine neue, für sich wirtschaftende Einheit (Einpersonen-, Mehrpersonenhaushalt) entsteht; dabei ist unerheblich, ob der Lebensunterhalt selbst oder durch andere Personen außerhalb des Haushalts (z.B. Unterstützung von Verwandten; Unterhaltszahlung von geschiedenen Ehepartnern; Ausbildungsunterstützung von den Eltern u.ä.) gesichert ist.
Haushaltsvorstand	Bei der Bestimmung des Haushaltsvorstands geht es bei dieser Untersuchung vor allem darum, diejenige Person im Haushalt ausfindig zu machen, die am besten über die Belange des Gesamthaushalts und der anderen Haushaltsmitglieder Auskunft geben kann.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe in besonderen Lebenslagen wird vom Sozialamt in Form von <ul style="list-style-type: none"> ● vorbeugender Gesundheitshilfe ● Krankenhilfe ● Hilfe zur Familienplanung ● Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ● Eingliederungshilfe für Behinderte ● Tuberkulosehilfe ● Blindenhilfe ● Hilfe zur Pflege ● Altenhilfe und ● Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gewährt.
Invalidität	<i>(siehe unter Erwerbsunfähigkeit)</i>

Kaufmännische Lehre	<p>Betriebliche Berufsausbildung für eine Angestelltentätigkeit im kaufmännischen und Verwaltungs- Bereich.</p> <p>Beispiele: Ausbildung zum Industriekaufmann, Verwaltungsangestellten, Bürofachkraft.</p>
Kindergarten	<p>Oberbegriff für Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.</p> <p>Ganztägig : Kindertagesstätte Halbtägig : Kindergarten im engeren Sinne</p>
Kindergeld	<p>Wird von den Arbeitsämtern gezahlt für alle Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, (in Ausnahmefällen z.B. nach Absolvieren des Wehrdienstes, auch länger), falls diese sich noch in der Ausbildung befinden, und zwar unabhängig davon, ob die Kinder sich im Inland oder im Ausland befinden. Das Kindergeld ist nach der Zahl der Kinder gestaffelt.</p>
Kinderhort	<p>Einrichtung zur Betreuung von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren (Schulkinder).</p>
Kinderkrippe	<p>Einrichtung zur Betreuung von Säuglingen im Alter von 6 Wochen bis zu einem Jahr. (Auch Kinderkrabbelstube: für Kleinstkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren hier zuordnen).</p>
Kindertagesstätte	<p>auch Kinderladen, Kindertagesheime</p> <p>In der Regel für 3 bis 6-jährige ganztägige Betreuung.</p>
Knappschaftsrente	<p>Rentenversicherung der Beschäftigten in bergbaulichen Betrieben.</p>
Kriegsopferversorgung	<p>Versorgung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen durch das Versorgungsamt</p>
Kurzarbeitergeld	<p>Lohnersatzleistung vom Arbeitsamt bei vorübergehendem Arbeitsausfall im Betrieb, wobei das Beschäftigungsverhältnis prinzipiell aufrechterhalten bleibt. Das Kurzarbeitergeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 vH, für alle übrigen Personen 63 vH des durch den Arbeitsausfall entgangenen Arbeitsentgelts und muß vom Arbeitgeber beantragt werden. Bei saison- bzw. witterungsbedingtem Arbeitsausfall in der Bauwirtschaft wird nicht Kurzarbeitergeld, sondern Schlechtwettergeld vom Arbeitsamt gewährt.</p>

Landwirtschaftliche Lehre

Betriebliche Berufsausbildung in der Landwirtschaft, zu der auch forstwirtschaftliche, gärtnerische und fischereiwirtschaftliche Ausbildungen gehören.

Landwirtschaftliches Wohngebäude

Außer dem Wohngebäude befinden sich auf dem Grundstück Einrichtungen / Bebauungen eines landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. Stall, Scheune).

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen, welche vom Sozialamt gewährt wird.

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt in Form von Unterstützungszahlungen, durch die der notwendige Lebensunterhalt, d.h.

- Ernährung,
- Unterkunft,
- Kleidung,
- Körperpflege,
- Hausrat,
- Heizung und
- sonstige persönliche Bedürfnisse gesichert werden soll.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wird an Personen in Privathaushalten, aber auch Personen in Einrichtungen wie z.B. Pflegeanstalten, Altenheimen u.ä. gezahlt. In besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe nicht abgedeckt sind, kann zusätzlich auch einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden.

Lehre

Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-) Berufsschule (= betrieblichen Berufsausbildung)

Abschluß : Facharbeiter (z.B. Industrie)

Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)

Geselle (Handwerk)

In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.

Mietkosten	Zur Kaltmiete hinzuzurechnen sind alle Umlagen für Wasser, Müllabfuhr, Antennenanschluß usw., sowie bei Sozialwohnungen evtl. zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe. Nicht hinzuzurechnen sind die Heiz- und Warmwasser-Kosten.
Miethöhe	Bei der subjektiven Einschätzung der Miethöhe ist eine bei Sozialwohnungen eventuell zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe mit einzuberechnen!
Mittlere Reife	<i>(siehe unter Realschulen)</i>
Mutterschaftsgeld	Nach dem Mutterschutzgesetz kann jede erwerbstätige Mutter 6 Wochen vor der Entbindung und nach Ablauf der Schutzfrist von 8 Wochen nach der Geburt (bei Früh- oder Mehrlingsgeburten 12 Wochen) noch zusätzlich vier Monate Mutterschaftsurlaub nehmen (bei Fortbestehen des Beschäftigungsverhältnisses). Während dieser Zeit erhält sie auf Antrag von der Krankenkasse ein Mutterschaftsgeld von mindestens 3,50 DM und maximal 25,-DM pro Kalendertag.
Pflegevorschule	<i>(siehe Schulen des Gesundheitswesens)</i>
Privathaushalt	Als Privathaushalt gilt dabei jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, für die also in der Regel im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren usw.. Auch für sich allein lebende Personen, die allein wohnen und wirtschaften, bilden einen (Einpersonen-) Privathaushalt. Zu den Privathaushalten zählen ferner auch <ul style="list-style-type: none"> ● sogenannte "Privathaushalte im Anstaltsbereich", das sind Personen, die zwar im Anstaltsbereich wohnen, jedoch für sich selbst wirtschaften, wie z.B. das Pförtner-Ehepaar einer Krankenanstalt oder die Hausmeisterfamilie eines Kinderheims, sowie ● die meisten Personen in Wohnheimen (z.B. Schwesternwohnheim), sofern sie einen eigenständigen Privathaushalt führen, d.h. nicht von wohnheimeigenen Gemeinschaftseinrichtungen zentral versorgt und gepflegt werden. ● Nicht zu den Privathaushalten zählen demgegenüber alle Personen, die in sogenannten "Anstalten" leben und dort überwiegend von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen versorgt und gepflegt werden; <i>(siehe auch : Privathaushalte im Anstaltsbereich; Anstalt; Wohnheim)</i> <p>Beachte: Zu den Haushaltsmitgliedern zählen auch alle Personen, die zwar normalerweise im Haushalt wohnen, zum Interviewzeitpunkt jedoch vorübergehend im Krankenhaus, im Urlaub, beim Wehr- und Zivildienst sind.</p>
Privathaushalte im Anstaltsbereich	*
Privathaushalte im Anstaltsbereich	Hierzu zählen alle Haushalte im Anstaltsbereich, deren Mitglieder nicht an der Gemeinschaftsverpflegung bzw. sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen teilnehmen, sondern einen eigenständigen Haushalt führen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ● das Pförtner-Ehepaar eines Kinderheimes oder ● die Hausmeister-Familie einer Pflegeanstalt. <i>(siehe auch: Anstalt; Wohnheim)</i>
Progymnasien	<i>(siehe unter Gymnasien)</i>

Realschulen	(5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die den vier- bzw. sechsjährigen Besuch einer Grund- oder Volksschule voraussetzen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene nichtakademische Berufe aller Art. Der Realschulabschluß eröffnet den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Abschluß : "Mittlere Reife".
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	Rentenversicherung der Arbeiter: Rente wird gezahlt von der Landesversicherungsanstalt (LVA) Rentenversicherung der Angestellten: Rente wird gezahlt von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)
Schlechtwettergeld	Vom Arbeitsamt an Beschäftigte des Baugewerbes gewährte Leistung für Lohnausfälle, die durch witterungsbedingte Arbeitsausfälle in der Schlechtwetterzeit (November bis März) entstehen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses.
Schulen des Gesundheitswesens	vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten, Medizinische Bademeister u.a.m.) Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens, die in der Regel als freie Einrichtungen den Krankenanstalten sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen angegliedert sind.
Sonderschulen	haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich oder geistig benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Dazu zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinen Schularten für Behinderte wie z.B. Realsonderschulen und Gymnasialonderschulen. Gleichfalls werden dieser Schulart alle Zweige und Klassen für Behinderte zugeordnet, die aus schulorganisatorischen Gründen mit Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie mit Gymnasien verbunden sind.
Sozialhilfe	Einmalige oder laufende Leistungen des Sozialamts zur Sicherung des Lebensunterhalts von Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Sozialhilfe wird bedürftigen Personen in Form von <ul style="list-style-type: none"> ● laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ● einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt oder ● Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.
Sozialwohnung	Als Sozialwohnungen gelten öffentlich geförderte Mietwohnungen, für die ein Wohnberechtigungsschein vom Wohnungsamt erforderlich ist.
Steuerpflichtiges Einkommen	Hierunter sind neben Einkommen aus unselbständiger oder selbständiger Arbeit auch Pensionen, Renten, Zins- und Vermögenseinkommen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen.

Teilzeit- beschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von weniger als 35 Stunden wöchentlich. Vorübergehende Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.
Umschulung, berufliche	Bildungsmaßnahmen, die das Ziel haben, den Übergang in eine andere berufliche Tätigkeit als bisher zu ermöglichen. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Universität/ Hochschule	Bildungseinrichtungen, die ein allgemeines oder fachgebundenes Abitur zur Voraussetzung haben und nach mehrjährigem Studium zum Hochschulabschluß führen. Volkshochschulen zählen nicht hierzu, ihr Besuch ist der Fort- bzw. Weiterbildung zuzurechnen.
Unterhaltsgeld bei der Teilnahme an beruflicher Fortbildung und Umschulung	Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt bei der Teilnahme an vom Arbeitsamt anerkannten Vollzeitmaßnahmen (ganztägiger Unterricht) der <ul style="list-style-type: none"> ● beruflichen Fortbildung bzw. ● beruflichen Umschulung in einen anderen Beruf in Höhe von 70 % (bei Teilnehmern mit mindestens einem Kind oder mit erwerbsunfähigem Ehepartner) oder 63 % (sonstige Teilnehmer) des letzten Nettoarbeitsverdienstes – in Ausnahmefällen kann die Förderung auch nur 58 % des letzten Nettoarbeitsentgelts betragen. <i>Siehe auch: Berufliche Fortbildung Berufliche Umschulung</i>
Volksschule	<i>(siehe Hauptschulen und Grundschulen)</i>
Vollzeit- beschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von mindestens 35 Stunden wöchentlich
Vorschule	Einrichtung für Fünfjährige an Schulen zur Vorbereitung auf die erste Klasse der Grundschule.

Witwenrente (-pension) Waisenrente	Hinterbliebenenrente erhalten die Witwe, der Witwer, die Waisen oder die frühere Ehefrau von verstorbenen oder verschollenen Personen, die Rentenansprüche erworben haben.
Wohnfläche	Eigengenutzte Wohnfläche einschließlich Küche, Bad, Flur, Kammern, gegebenenfalls Mansarden. (Untervermietete und gewerblich genutzte Flächen nicht mitrechnen!) In der Regel ist die Wohnfläche im Mietvertrag ausgewiesen.
Wohngeld	Wohngeld erhalten Haushalte unter einer bestimmten Einkommensgrenze vom Wohngeldamt in Form <ul style="list-style-type: none"> ● eines Mietzuschusses oder ● eines Lastenzuschusses (bei Wohnungseigentümern).
Wohngemeinschaft	Eine Wohngemeinschaft ist nur dann als ein Privathaushalt zu erfassen, wenn alle Mitglieder gemeinsam wirtschaften, d.h. sich überwiegend gemeinsam verpflegen und überwiegend aus einer gemeinsamen Kasse leben. Falls einzelne Personen selbständig wirtschaften, d.h. im wesentlichen "aus eigener Kasse leben" und sich unabhängig von anderen Wohngemeinschaftsmitgliedern versorgen, bilden diese einen eigenen Haushalt. Eine Wohngemeinschaft kann also aus einem oder mehreren Haushalten bestehen, je nachdem ob überwiegend gemeinsam oder getrennt gewirtschaftet wird.
Wohnheime	dienen primär dem Wohnen, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der gemeinschaftlichen Versorgung und Verpflegung durch Gemeinschaftseinrichtungen tritt hier in den Hintergrund. Zwar können auch Wohnheime Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung; Gemeinschaftsräume) anbieten, die in Wohnheimen wohnenden Personen führen jedoch in den meisten Fällen einen eigenen Privat-Haushalt im Sinne überwiegend eigenständigen Wirtschaftens. Wohnheimbewohner leben in in sich abgeschlossenen Wohnungen oder Wohneinheiten. Zu Wohnheimen zählen folgende Einrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> ● Jugend-, Schüler- und Lehrlingswohnheime ● Studentenwohnheime ● Berufstätigen-, Ledigen- und unternehmenseigene Arbeiterwohnheime ● Altenwohnheime und Altenheime <i>(siehe auch Anstalten)</i>

9.2 Broschüre "Leben in Deutschland"

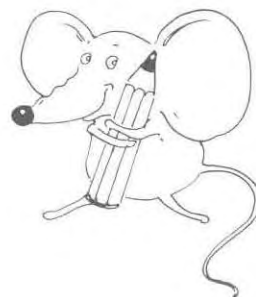
DD
'85

Leben in Deutschland

Bericht
zur sozialen Lage
der Haushalte



2. Broschüre
für Teilnehmer an der
Untersuchung



Eine repräsentative Langzeituntersuchung des Sonderforschungsbereichs 3 an den Universitäten Frankfurt und Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Durchführung der Befragung:
Infratest Sozialforschung, München

Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.



Januar 1985

Liebe Teilnehmer an LEBEN IN DEUTSCHLAND,

der erste Teil unserer großen Umfrage ist erfolgreich abgeschlossen.

Im Frühjahr und Sommer 1984 waren in der ganzen Bundesrepublik und in Berlin (West) 600 Interviewer unterwegs, um mehr als 12.000 Personen in ca. 6.000 Haushalten zu befragen. Die Haushalte waren streng nach wissenschaftlichen Methoden ausgewählt worden (Zufallsauswahl). Nicht alle angesprochenen Personen waren bereit, sich an der Befragung zu beteiligen. Unsere Interviewer berichteten von manchen ablehnenden Haltungen, aber mehr von einer interessierten und freundlichen Aufnahme in den Haushalten. Heute können wir Ihnen mit Stolz berichten:

Ihre und unsere Mühe hat sich gelohnt!

Eine erste Auswertung der Fragebogen zeigte:

1. Die 6.000 teilnehmenden Haushalte sind repräsentativ für alle Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). Ihre Angaben stellen ein verkleinertes Abbild des LEBENS IN DEUTSCHLAND dar.
2. Fast alle Fragebogen wurden sorgfältig und vollständig ausgefüllt - und dies, obwohl viele Fragen sicher nicht einfach zu beantworten waren. Dafür möchten wir Ihnen - allen Teilnehmern an der Befragung, aber auch den Interviewern - ein großes Kompliment machen.

Die wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Bisher ist darum noch kein Untersuchungsbericht veröffentlicht worden. Sie, die Teilnehmer an der Untersuchung, erhalten als erste einen kleinen Bericht. Dafür haben wir folgende Themen ausgewählt:

1. Wer wurde befragt?
2. Worüber macht man sich Sorgen?
3. Was kostet das Wohnen?
4. Brutto und netto - wer verdient was?

Wir hoffen, daß unser kleiner Bericht für Sie interessant ist und daß Sie auch in der "zweiten" Runde wieder mitmachen. Wie es weitergeht, lesen Sie bitte auf der letzten Seite.

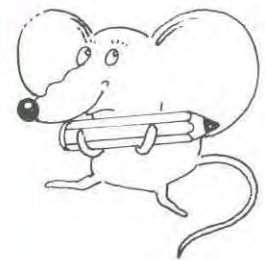
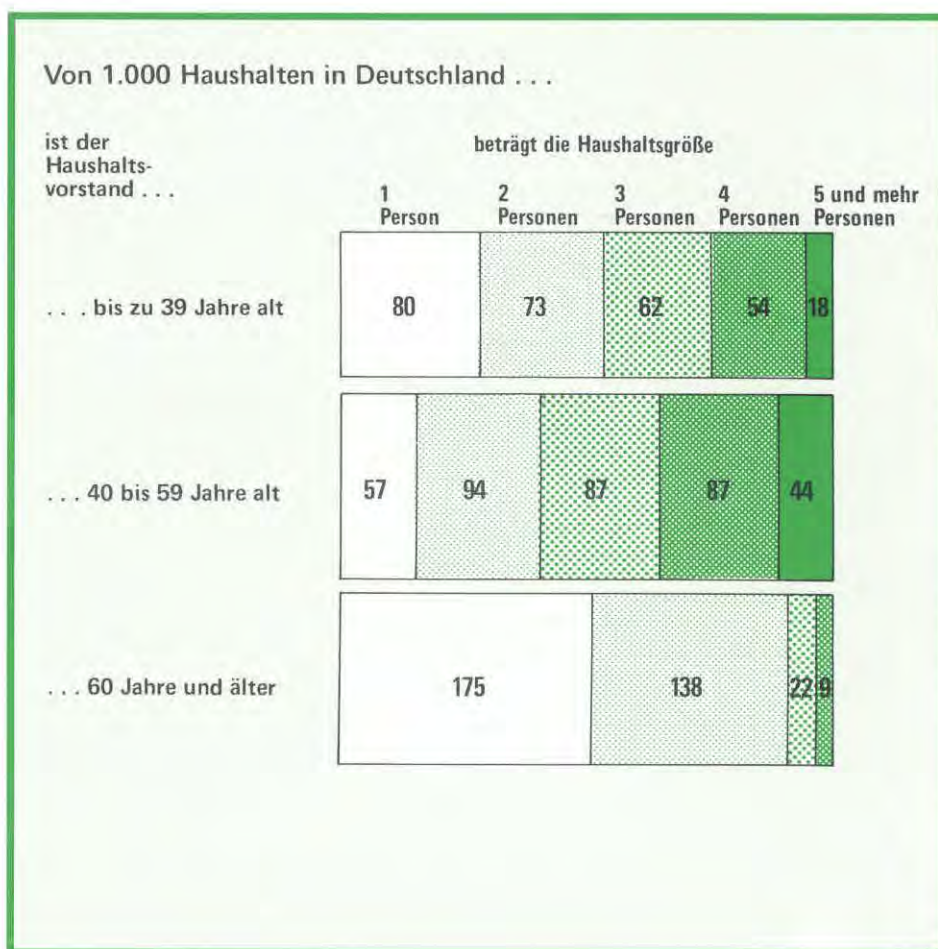
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team
LEBEN IN DEUTSCHLAND

Wer wurde befragt?

6 000 Haushalte stehen für 25 Millionen.
Einer davon sind Sie.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es etwa 25 Millionen private Haushalte, in denen 60 Millionen Personen leben. Etwa 6 000 davon wurden für die Untersuchung **LEBEN IN DEUTSCHLAND** zufällig ausgewählt. Das Leben in diesen Haushalten ist ein Spiegel der gesamten Gesellschaft, zeigt die soziale Lage der Haushalte in Deutschland. Wie sind diese Haushalte zusammengesetzt?

Die meisten sind Ein- oder Zweipersonenhaushalte. Von 1 000 Haushalten in Deutschland sind 312 Einpersonenhaushalte und 305 Zweipersonenhaushalte. (Siehe Graphik; die Zahl ergibt sich aus der Summe der drei Werte für die Altersgruppen.) Ein Drittel sind Drei- bis Vierpersonenhaushalte. Nur wenige (65 von 1 000) sind „große“ Haushalte mit fünf und mehr Personen.



Die Zusammensetzung und Größe der Haushalte ändert sich im Lebensverlauf. Wenn Kinder den elterlichen Haushalt verlassen und einen eigenen „Hausstand“ gründen, umfaßt der neue Haushalt in der Regel zunächst nur eine oder zwei Personen. Sobald Kinder hinzukommen, wird er größer; sobald diese

dann ihrerseits das Elternhaus verlassen, umfaßt er in der Regel wieder nur eine oder zwei Personen. So ist es jedenfalls heute in Deutschland.

Unsere Graphik zeigt diese Zusammenhänge anhand der Zusammensetzung der bestehenden Haushalte.

Uns interessiert die „Lebensgeschichte“ von Haushalten. Darum möchten wir Sie fragen: Hat sich bei Ihnen etwas verändert?

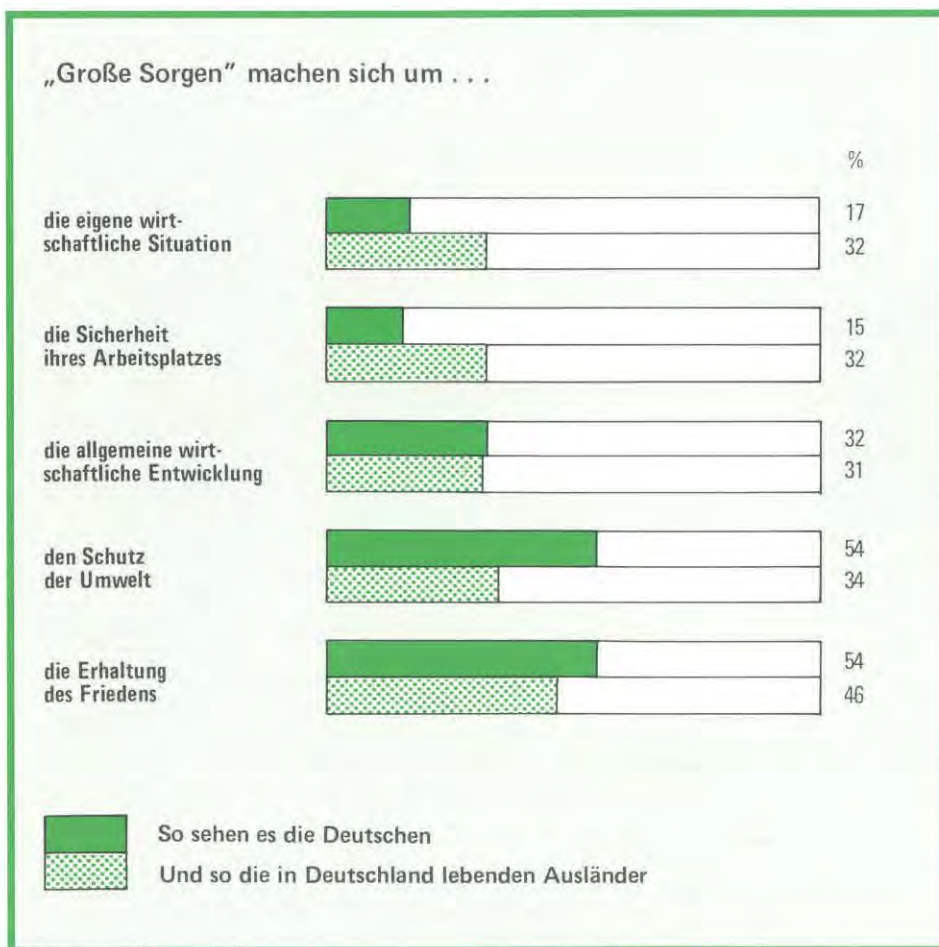
Worüber macht man sich Sorgen?

Den meisten Deutschen geht es gut.
Aber der Blick in die Zukunft ist nicht sorgenfrei.

Wir haben gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Einkommen, Ihrer Gesundheit, Ihrer freien Zeit, Ihrer Erwerbstätigkeit und schließlich Ihrem Leben insgesamt? Die Antworten zeigen alles in allem ein hohes Maß an Zufriedenheit. Am geringsten – wen wundert's? – ist dabei die Zufriedenheit mit dem Einkommen.



Doch Zufriedenheit mit dem bestehenden Zustand schließt nicht aus, daß man sich Sorgen um die Zukunft macht. Wir haben gefragt: Machen Sie sich „große Sorgen“ oder „einige Sorgen“ oder „keine Sorgen“ auf verschiedenen Gebieten? Unsere Graphik zeigt den Anteil derer, die sich auf den genannten Gebieten „große Sorgen“ machen. Die Ergebnisse sind hochinteressant:



Die Deutschen sind in hohem Maße besorgt über die allgemeine Entwicklung – die Erhaltung des Friedens, den Schutz der Umwelt, in geringerem Umfang auch über die wirtschaftliche Entwicklung. Aber nur wenige machen sich große Sorgen über ihre persönlichen Verhältnisse, etwa ihre eigene wirtschaftliche Lage oder die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes.

Allerdings ist das in verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich. Nehmen wir zum Beispiel die in Deutschland lebenden Ausländer (auch diese sind in die Untersuchung einbezogen). Bei ihnen stehen die Sorgen über die persönlichen Verhältnisse stärker im Vordergrund. Jeder dritte Ausländer in Deutschland macht sich große Sorgen über seine wirtschaftliche Situation und die Sicherheit seines Arbeitsplatzes.

Uns interessiert, wie sich die Dinge bei Ihnen entwickeln: Ihre wirtschaftliche Lage, Ihre berufliche Situation, Ihre Zufriedenheit und Ihre Sorgen.

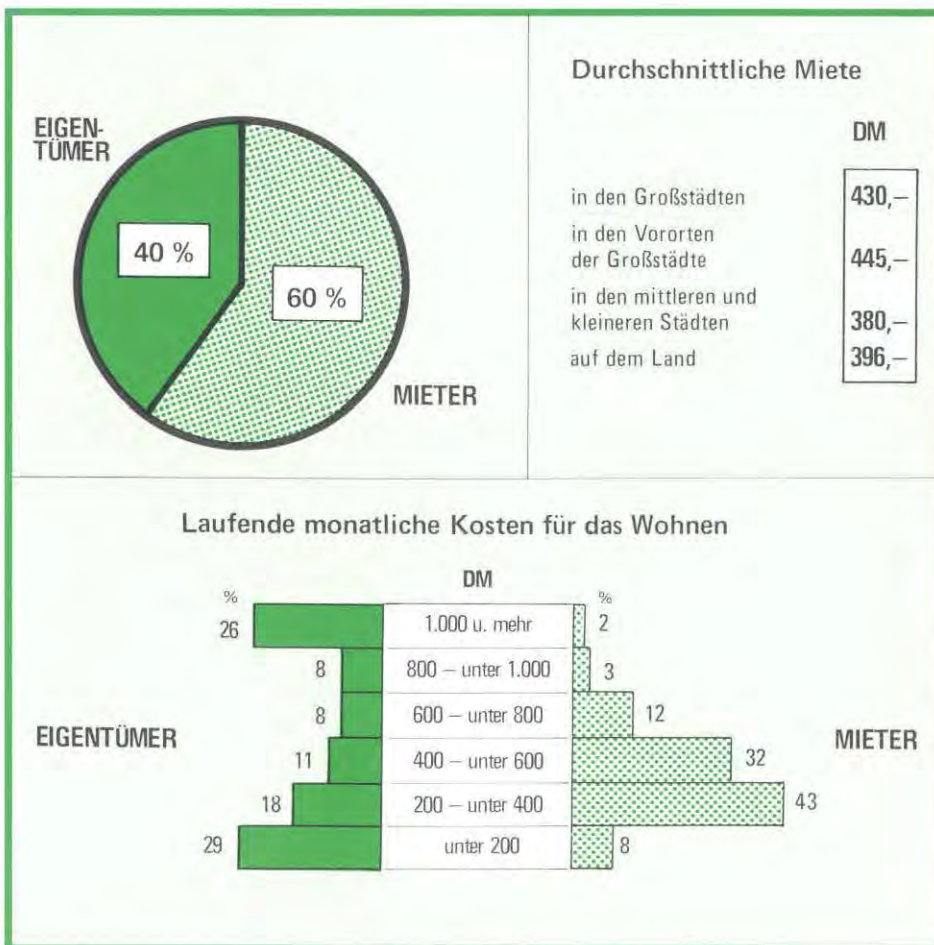
Was kostet das Wohnen?

Gut die Hälfte aller Haushalte in Deutschland wohnt zur Miete, die übrigen sind Eigentümer. Die Kosten für das Wohnen sind für beide Gruppen ganz unterschiedlich.

Mieter mußten 1984 für ihre Wohnung, gerechnet über alle Wohnungsgrößen, durchschnittlich 420 DM Miete zahlen. In den Großstädten waren die durchschnittlichen Mieten etwas höher, in den kleineren Städten und auf dem Land etwas niedriger (s. Graphik).

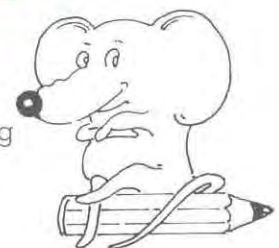
Die vergleichbaren Kosten für Haushalte, die in ihrer Wohnung als Eigentümer leben, sind nicht leicht

zu bestimmen. Wir haben gefragt nach den laufenden finanziellen Belastungen – das sind Tilgung und Zinsen für Bauspardarlehen und Hypotheken sowie Gebühren für Wasser, Müllabfuhr usw. (aber ohne die Heizkosten). Die Kosten für die Instandhaltung des Hauses, Renovierungsarbeiten usw. sind darin also nur enthalten, wenn sie sich in den Tilgungs- und Zinszahlungen niederschlagen.



Die durchschnittliche finanzielle Belastung für Eigentümer beträgt nach diesen Angaben 627 DM im Monat. Allerdings ist dies ein gutes Beispiel dafür, wie irreführend manchmal Durchschnittswerte sein können. Tatsächlich teilen sich die Eigentümer eher in zwei Gruppen auf:

Diejenigen mit einem schuldenfreien Haus – diese haben nur geringfügige laufende Kosten, und diejenigen, die zur Finanzierung ihres Wohneigentums (noch) hohe Belastungen durch Tilgung und Zinsen zu tragen haben.



Uns interessiert, wie sich die Kosten für das Wohnen entwickeln. Aber auch, unter welchen Umständen eine Person oder eine Familie die Wohnung wechselt und wie sich das finanziell auswirkt.

Brutto und netto – wer verdient was?

Deutschland ist insgesamt ein wohlhabendes Land. Über die Einkommenssituation der verschiedenen Bevölkerungsgruppen weiß man jedoch wenig.

Deshalb haben wir Sie ausführlich nach Ihrem Einkommen gefragt. Uns interessiert beispielsweise: Wieviel verdient man heute in verschiedenen Berufsgruppen? Und wieviel bleibt davon netto auf der Hand? Die nebenstehende Graphik zeigt für 13 verschiedene Berufsgruppen die monatlichen Brutto- und Nettoverdienste 1984. Damit die Werte vergleichbar sind, wurden nur Männer mit einer Vollzeitbeschäftigung einbezogen.

Die Spanne der durchschnittlichen Monatsverdienste reicht von gut 2 300 DM brutto bei den ungelerten Arbeitern bis etwa 6 100 DM brutto bei den leitenden Angestellten. Dabei sind Sonderzahlungen wie 13. Gehalt, Urlaubsgeld, Prämien usw. nicht berücksichtigt.

Die Abzüge für Steuern und Sozialversicherungen betragen im Durchschnitt 31%. Allerdings sind diese Abzüge unterschiedlich für verschiedene Berufsgruppen. Es ist daher sinnvoll, den Vergleich von Berufsgruppen eher auf die Nettoverdienste zu stützen.

Eine weitere Frage ist, ob und aus welchen Gründen Frauen weniger verdienen als Männer.

Bruttoverdienste von Männern und Frauen (Nur Vollzeitbeschäftigte)		
	DM	INDEX
Angelernte Arbeiter		
Männer	2.679	100
Frauen	1.853	78
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter)		
Männer	3.422	100
Frauen	2.576	75

Insgesamt verdienen Frauen im Durchschnitt nur halb so viel wie die Männer. Das hat in erster Linie mit Unterschieden in der Berufsstruktur und in den Arbeitszeiten zu tun. Aber auch innerhalb ein und derselben Berufsgruppe und begrenzt auf die Vollzeitbeschäftigten liegen die Verdienste der Frauen niedriger. Die

Tabelle zeigt dies für die angelernten Arbeiter(-innen) und die qualifizierten Angestellten: Die Durchschnittsverdienste der Frauen erreichen etwa drei Viertel der Durchschnittsverdienste der Männer. Welche Faktoren hierfür eine Erklärung geben können, wird in der weiteren Auswertung untersucht werden.

Die Untersuchung soll auch zeigen, wie sich der Verdienst mit der beruflichen Entwicklung verändert. Und wie sich das gesamte Haushaltseinkommen zusammensetzt.



Wir haben gefragt:

Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat ?

Brutto: Lohn oder Gehalt **VOR** Abzug von Steuern und Sozialversicherung

Netto: **NACH** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen und Krankenversicherung

Die Zahlen beziehen sich auf voll berufstätige männliche Arbeitnehmer

Angegeben sind durchschnittliche Monatsgehälter ohne Sonderzahlungen

Und dies sind Ihre Antworten, zusammengefaßt für 13 Berufsgruppen

BERUFSGRUPPE	ANTEIL %	MONATLICHER VERDIENST IN DM	
		NETTO	BRUTTO
Ungelernte Arbeiter	4	1.645	2.371
Angelernte Arbeiter	16	1.837	2.679
Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer)	3	1.841	2.638
Beamte / Einfacher Dienst	1	1.902	2.390
Facharbeiter	25	1.969	2.862
Beamte / Mittlerer Dienst	5	2.160	2.708
Vorarbeiter, Kolonnenführer	4	2.200	3.228
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter)	18	2.304	3.422
Meister, Polier; Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	4	2.482	3.654
Beamte / Gehobener Dienst	4	3.035	3.924
Angest. m.hochqualifiziert. Tätigkeit od. Leitungsfunktion (z.B. wiss Mitarbeiter, Abteilungsleiter)	11	3.299	4.895
Beamte / Höherer Dienst	4	3.807	4.915
Angestellte m. umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer)	2	4.018	6.077
Männliche Arbeitnehmer gesamt	100	Ø 2.230	Ø 3.230

Wie geht es mit der Untersuchung weiter?

Die Ergebnisse der ersten Befragung werden jetzt genauer ausgewertet. Die zweite Runde der Befragung ist vorbereitet.

In ähnlicher Weise wie in dieser Broschüre werden alle in der Befragung angesprochenen Themen ausgewertet. Die Ergebnisse sind so vielfältig und interessant, daß dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Das eigentliche Ziel der Untersuchung ist die Beobachtung von Entwicklungen und Veränderungen. Dies erfordert wiederholte Befragungen bei denselben Haushalten.

Die zweite Befragungsrunde ist bereits vorbereitet und wird demnächst beginnen. Einer unserer Mitarbeiter wird sich deshalb in der nächsten Zeit an Sie wenden und um ein zweites Interview bitten. Wichtig ist, daß – wie bei der ersten Befragung – alle Personen ab 16 Jahren im Haushalt mitmachen.



Auch diesmal:
Als kleinen Dank erhält jeder Teilnehmer an der Befragung ein Los für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind.

Vielleicht haben Sie im letzten Jahr sogar einen Preis gewonnen?
Wenn nicht: Sie haben dieses Jahr eine neue Chance. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

DI
'85

Falls Sie Fragen haben oder uns Anregungen und Wünsche mitteilen wollen:
Das Team LEBEN IN DEUTSCHLAND

Martin Haberkorn
Infratest Sozialforschung
Landsberger Straße 338
8000 München 21
Tel. 0 89/5 60 00

gibt Ihnen jederzeit gern weitere Auskünfte. Wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Haberkorn oder Frau Hanefeld.

Ute Hanefeld
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Königin-Luise-Straße 5
1000 Berlin 33
Tel. 0 30/82 99 12 81

9.3 Informationsblatt zum Datenschutz

Leben in Deutschland

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews

Bei der Untersuchung „Leben in Deutschland“ arbeiten das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin und Infratest in München zusammen. Beide Institute tragen die datenschutzrechtliche Verantwortung. Sie arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift, und stets nur zusammengefaßt mit den Angaben der anderen Befragungspersonen dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch bei einer Wiederholungsbefragung, wo es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person

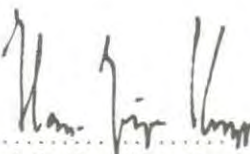
durchzuführen und die statistische Auswertung so vorzunehmen, daß die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.


Auch hier gilt: **Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Falls die Zusammenarbeit zwischen dem DIW und Infratest vor Abschluß des Gesamtvorhabens endet, wird Infratest das gesamte Material dem DIW übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt.


Für die Einhaltung der
Datenschutzbestimmungen
sind verantwortlich:

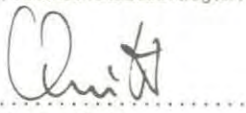
Beim Deutschen Institut für
Wirtschaftsforschung:


.....
Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp
(Der Präsident)


.....
Dr. Georg Erber
(Datenschutzbeauftragter)

Bei Infratest:


.....
Wolfgang Ernst
(Geschäftsführender Gesellschafter)


.....
Helmut Quitt
(Datenschutzbeauftragter)

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Sind Sie oder ist Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten umgezogen? Ja
Nein

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur dazu, Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen oder anzuschreiben.
3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf eine Lochkarte gebracht oder auf ein Datenband (ähnlich wie bei einem Tonband oder einer Kassette).
4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Name und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten über Umzüge und errechnet die Prozentergebnisse.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt:

	In den letzten 12 Monaten sind umgezogen
Bevölkerung insgesamt	7 %
Arbeiter	7 %
Angestellte	12 %
Beamte	14 %
Selbständige	7 %
Nicht berufstätig	5 %

Quelle: Infratest Sozialforschung 1980

6. Auch bei der nächsten Befragung wird Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Frageteils getrennt. Bei der Auswertung vergleicht der Computer – während er rechnet – pro Person, aber er tut das über die Code-Nummer (also niemals über Namen!), und er druckt dann die Ergebnisse genauso anonymisiert aus wie bei der Einmal-Befragung.
7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme am Interview ist **freiwillig**.

Es ist selbstverständlich, daß das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung und Infratest **alle Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes einhalten**.

Sie können absolut sicher sein, daß –

- kein Außenstehender erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben
- Ihr Name und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergegeben wird
- keine Einzeldaten an Dritte weitergegeben werden, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

9.4 Adressenprotokoll grün
(für "alte" Haushalte)

Leben in Deutschland

LD
'85

ADRESSENPROTOKOLL für **alte** Haushalte

Die Adresse und die Nummer des zu befragenden Haushalts finden Sie auf der nächsten Seite oben – **B1**
Bitte stellen Sie fest, was für diesen Haushalt zutrifft.

Haushalt hat noch **dieselbe Adresse** ...



GRÜNEN
Haushalts-
fragebogen
verwenden

Der **gesamte** Haushalt ist **umgezogen** ...



BLAUEN
Haushalts-
fragebogen
verwenden

Falls Sie eine Adressenänderung ermitteln, tragen Sie bitte die **neue Adresse** in das Adressenfeld unter **B1** ein.

Bearbeiten Sie bitte als erstes die Haushaltsliste (**B2**). Führen Sie dann ein Haushaltsinterview durch und zusätzlich mit jeder Zielperson ein Personeninterview (siehe Punkt **C**).

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Wenn Sie den Haushalt erreicht haben, gehen Sie zu Punkt **B2**

Falls Interviews nicht durchführbar: Ausfallgrund für den Haushalt genau angeben!

1. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I
T
S

2. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I
T
S

3. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I
T
S

4. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I
T
S

B1 HAUSHALTSADRESSE

Listen-Nr. lfd. Nr.

Eventuelle Adressenänderung hier e

Nationalität

Familienname

Straße

HAUSHALTS-NR.

PLZ

Ort

Telefon:

Vorwahl

B2 HAUSHALTS-LISTE

Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt. Falls eine Person vorüberz. z.B. im Krankenhaus, längere Zeit verreist, im Heim oder Internat, beim Wehrdienst oder Zivildienst, re

Vor einem Jahr bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Für jede Person überprüfen:

Person Nr.	Vorname	Familienname	Geburts-jahr	männl. weibl.	Stellung zum HV lt. Liste 1	Lebt noch im Haushalt	Vorüberg abwesend Code 1-6	M
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen vor einem Jahr

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

Gibt es neue Haushaltsmitglieder?

Oben sind alle Personen bereits eingetragen, die vor einem Jahr zu diesem Haushalt gehörten. Bitte überprüfen Sie: Gibt es jetzt weitere Personen, die zum Haushalt gehören (einschließlich Kindern und Babies)?

WENN JA: Bitte diese Personen zusätzlich in die Haushaltsliste (B2) eintragen, und zwar: Person Nr. (fortlaufend), Vorname und Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht, Stellung zum HV; außerdem Code und Monat/Jahr unter "neues Haushaltsmitglied".

- Code**
- 1 = Wehr Zivil
 - 2 = Ausb Stud
 - 3 = Beru Mon
 - 4 = Kran
 - 5 = verre
 - 6 = Sons (bitte erlä
- ACHTU Codes b

Haus-Nr.

C

PERSONEN-INTERVIEWS

Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Personen-Interview durch. Die zu verwendende Fassung des Personenfragebogens finden Sie in der Spalte "Zielperson".

Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen, und zwar mit der Fassung "BLAU".

Zielpersonen sind alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge 1968 und älter.

esend ist,
liese Person mit.

Person angeben:

Nicht mehr im Haushalt

Code seit
7-8 Monat/Jahr

Neues Haushaltsmitglied

Code seit
11-13 Monat/Jahr

Interner
Bearbeitungs-
code
nur für
INFRATEST

Zielpersonen

Fragebogen-
fassung

BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON

Inter-
viewer 1

Inter-
viewer 2

Infratest
 Telefon
 schriftl.

Infratest
 Telefon
 schriftl.

Code Datum Code Datum Code Datum Code Datum

<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __
<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __	<input type="checkbox"/>	__ __

Code

7 = verstorben

8 = verzogen

Für verzogene
Personen **sofort**
Zusatzblatt **B3**
ausfüllen und
umgehend an
INFRATEST
zurückschicken

Code

11 = geboren

12 = zugezogen aus
dem Inland

13 = zugezogen aus
dem Ausland

Code-Bearbeitungsergebnis

1 = Interview durchgeführt

2 = Interview zur Zeit nicht durchführbar
(bitte frühestmöglichen neuen Termin notieren!)

3 = Nicht zum Interview bereit, weil ...

Falls Code 2 oder Code 3 zutrifft, bitte erläutern:

Person
Nr.

Erläuterung:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

* Code 7 gilt als Ausfallgrund. Alle anderen
Zeiten (siehe Interviewer-Anleitung.)

In welchem Haustyp wohnt der Zielhaushalt?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus
- Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke; Wohnungen unbegrenzt) ...
- Sonstiges Haus/Gebäude

Handelt es sich um einen Privathaushalt oder um ein Wohnheim/eine Anstalt?

- Privathaushalt
- Wohnheim/Anstalt, und zwar:
- Schüler-/Jugendlichenwohnheim
 - Studentenwohnheim
 - Berufstätigen-/Ledigenwohnheim
 - Altenheim
 - Altenwohnheim
 - Sonstige Anstalt/Wohnheim
- und zwar (*Art bitte genau angeben*):

Handelt es sich bei der Wohngegend im unmittelbaren Umkreis des Zielhaushaltes um --

- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen ...
- ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen
- sonstiges

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis D:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

9.5 Adressenprotokoll blau
(für "neue" Haushalte)

Leben in Deutschland



ADRESSENPROTOKOLL für **neue** Haushalte

Die Adresse und die Nummer des zu befragenden Haushalts finden Sie auf der nächsten Seite oben – **B1**

Bearbeiten Sie bitte als erstes die Haushaltsliste **B2**

Führen Sie dann ein Haushaltsinterview durch.
Verwenden Sie dafür ausschließlich den **“blauen” Haushaltsfragebogen!**

Mit jeder Zielperson müssen Sie zusätzlich ein Personeninterview durchführen (siehe Punkt **C**)

In allen Fällen (auch bei Ausfällen) letzte Seite **D** ausfüllen!

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt					6. Kontakt		
2. Kontakt					7. Kontakt		
3. Kontakt					8. Kontakt		
4. Kontakt					9. Kontakt		
5. Kontakt					10. Kontakt		

Wenn Sie den Haushalt erreicht haben, gehen Sie zu Punkt **B2**

Falls Interviews nicht durchführbar: Ausfallgrund für den Haushalt genau angeben!

1. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I

T

S

2. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I

T

S

3. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I

T

S

4. Bearbeitung

- Nicht angetroffen. Erläuterung:
 Nicht zur Teilnahme bereit, weil:

I

T

S

B1 HAUSHALTSADRESSE	Listen-Nr. Ifd. Nr.	Eventuelle Adressenänderung hier e	
	Nationalität	Familienname	
	HAUSHALTS-NR.	PLZ	Ort
		Telefon:	Vorwahl

B2 HAUSHALTS-LISTE *Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt. Falls eine Person vorüber, z.B. im Krankenhaus, längere Zeit verreist, im Heim oder Internat, beim Wehrdienst oder Zivildienst, re*

Alle Personen im Haushalt bitte eintragen mit folgenden

Person Nr.	Vorname	Familiename	Geburtsjahr	Geschlecht		Stellung zum HV lt. Liste 1
				m	w	
01			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11			<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gibt es weitere Haushaltsmitglieder?

Oben ist die Person eingetragen, die im vergangenen Jahr – als sie noch in einem anderen Haushalt lebte – befragt wurde.
Gibt es weitere Personen, die zum Haushalt gehören (einschließlich Kindern und Babies)?

WENN JA:
Bitte diese Personen zusätzlich (fortlaufend) in die Haushaltsliste (B2) eintragen, und zwar:
Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht, Stellung zum HV; außerdem seit wann diese Person im Haushalt lebt (Monat/Jahr), bzw., falls vorübergehend abwesend, Code und Monat/Jahr.

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

Haus-Nr.

C

PERSONEN-INTERVIEWS

Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Personen-Interview durch. Zielpersonen sind alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge 1968 und älter.

Fragebogenfassung:

Personenfragebogen "GRÜN" für die bereits im Vorjahr befragte Person

Personenfragebogen "BLAU" für alle weiteren Personen

_____ wohnend ist,
diese Person mit.

Interner
Bearbeitungs-
code
nur für
INFRA TEST

1 Haushalt Falls vorübergehend
abwesend
seit seit
t / Jahr Code 1-6 Monat / Jahr

Zielpersonen

Fragebogen-
fassung

BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON

Inter-
viewer 1

Inter-
viewer 2

Infratest
 Telefon
 schriftl.

Infratest
 Telefon
 schriftl.

Code Datum Code Datum Code Datum Code Datum

_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
_____	<input type="checkbox"/>	_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Code

- 1 = Wehrdienst/Zivildienst
- 2 = Ausbildung/Studium
- 3 = Beruf/Montage
- 4 = Krankenhaus
- 5 = verreist
- 6 = Sonstiges (bitte erläutern):

ACHTUNG:
Code 1-6 gilt nicht als Ausfallgrund.
Nach Möglichkeit bitte bearbeiten
(siehe Interviewer-Anleitung)

Code-Bearbeitungsergebnis

- 1 = Interview durchgeführt
- 2 = Interview zur Zeit nicht durchführbar
(bitte frühestmöglichen neuen Termin notieren!)
- 3 = Nicht zum Interview bereit, weil ...

Falls Code 2 oder Code 3 zutrifft, bitte erläutern:

Person Nr. Erläuterung:

In welchem Haustyp wohnt der Zielhaushalt?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus
- Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke; Wohnungen unbegrenzt) ...
- Sonstiges Haus/Gebäude

Handelt es sich um einen Privathaushalt oder um ein Wohnheim/eine Anstalt?

- Privathaushalt
- Wohnheim/Anstalt, und zwar:
- Schüler-/Jugendlichenwohnheim
 - Studentenwohnheim
 - Berufstätigen-/Ledigenwohnheim
 - Altenheim
 - Altenwohnheim
 - Sonstige Anstalt/Wohnheim
- und zwar (*Art bitte genau angeben*):

Handelt es sich bei der Wohngegend im unmittelbaren Umkreis des Zielhaushaltes um --

- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenig Wohnungen ...
- ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenig Wohnungen
- sonstiges

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis D:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

**9.6 Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und
B 3 für verzogene Haushaltsmitglieder**

**VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS
DER PERSONEN ZUM HAUSHALTSVORSTAND**

- 00 **Haushaltsvorstand**
- 01 **Ehegatte** des Haushaltsvorstands
- 02 **Lebenspartner** des Haushaltsvorstands
- 03 **Sohn, Tochter** (auch Adoptiv-/Stiefkind) des Haushaltsvorstands
- 04 **Pflegekind** des Haushaltsvorstands
- 05 **Schwiegersohn, Schwiegertochter** des Haushaltsvorstands
- 06 **Vater, Mutter** des Haushaltsvorstands
- 07 **Schwiegervater, Schwiegermutter** des Haushaltsvorstands
- 08 **Bruder, Schwester, Schwager, Schwägerin** des Haushaltsvorstands
- 09 **Enkel** des Haushaltsvorstands
- 10 **Sonstige** mit dem Haushaltsvorstand **verwandte/verschwägerte Personen**
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte, des Haushaltsvorstands, u.ä.)
- 11 Mit dem Haushaltsvorstand **nicht verwandte/verschwägerte Personen**

Bitte übertragen lt. Adressprotokoll:

Aus dem Haushalt Nr.:

--	--	--	--	--	--

mit der Adresse:

Familienname	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

ist folgende Person ausgezogen:

Personen-Nr.	Vorname	Familienname	Geburtsjahr	Geschlecht
_____	_____	_____	_____	_____

Bitte versuchen Sie folgende Informationen über dieses frühere Haushaltsmitglied zu erhalten:

Hat sich der Name geändert?

Nein

Ja, und zwar:

Heutiger Familienname

Neue Adresse, unter der die Person zu erreichen ist:

Name	
c/o	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

Ist das eine Anstalt/ein Wohnheim?

Nein

Ja, und zwar:

Art der Anstalt / des Wohnheims

Telefonisch erreichbar?

Nein

Ja, und zwar:

Tel.:	Vorwahl	Nummer
-------	---------	--------

9.7 Haushaltsfragebogen grün
(deutsche Fassung für nicht umgezogene Haushalte)



Leben in Deutschland

Bericht '85
zur sozialen Lage
der Haushalte

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll vom Haushaltsvorstand oder von einem anderen Haushaltsmitglied beantwortet werden, das sich gut auskennt — nach Möglichkeit von der Person, die diese Haushaltsfragen auch schon im letzten Jahr beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft der Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß alle ausgewählten Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--

Stichprobenkennzeichen:

1	8	5	1
---	---	---	---

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

MUSTER

- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen

Beispiel: Geburtsjahr

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die weißen Balken Text schreiben

Beispiel: Vorname

Erika

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 3!

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie einfach weiter mit der nächsten Frage – in diesem Fall also mit Frage 2.

Wenn Sie in diesem Beispiel „Nein“ ankreuzen, geht es für Sie einfach weiter mit der Frage 3 – Sie überspringen in diesem Fall die Frage 2.

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?



1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1969 oder später geboren sind?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 3!

2. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1969 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen

Vorname:

Geburtsjahr:

19

19

19

19

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **halbtags**

Kinderkrippe, -garten, -hort,
Pflegemutter o.ä. **ganztags**

Grundschule

Hauptschule

Sonderschule

Realschule

Gesamtschule

Gymnasium

Berufsgrundbildungsjahr

Berufsschule **ohne** Lehre

Berufsschule **mit** Lehre

Berufsfachschule

Sonstige Schule

Besucht **keine** dieser Einrichtungen

Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd pflegebedürftig ist?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 5!

*Bitte Vornamen dieser Person eintragen.
Falls mehr als eine Person in Ihrem Haushalt pflegebedürftig ist,
beantworten Sie Frage 4A/4B bitte auch für die zweite Person!*

In welcher Hinsicht ist diese Person pflegebedürftig?

Pflegebedürftige

1. Person

2. Person

Vornamen bitte eintragen:

Person ist dauerhaft bettlägerig

Person ist nicht bettlägerig, braucht aber Hilfe bei den täglichen Verrichtungen im Haushalt ...

Person braucht nur Hilfe bei Besorgungen/ Erledigungen außerhalb des Haushalts

Von wem wird diese Person gepflegt oder betreut?

Von –

– Gemeindegemeinschaft, Sozialhelfer o.ä.

– Freunden/Bekannteten

– Nachbarn

– Angehörigen außerhalb des Haushalts

– Angehörigen im Haushalt

Keine besondere Betreuung notwendig

Plant jemand in Ihrem Haushalt in den nächsten 12 Monaten umzuziehen?

Gemeint ist der Umzug des ganzen Haushalts oder einzelner Haushaltsmitglieder.

Nein

Ja, einzelne Haushaltsmitglieder ..

Ja, der ganze Haushalt .

Welche Person ist das bzw. welche Personen sind das?

Vornamen bitte eintragen:

1.

2.

3.

Wohnen und was es kostet



6. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt –

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

7. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

qm

8. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 1984 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

Seit Anfang 1984 wurde:

- eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- neue Fenster eingebaut

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 20

9. Erfolgte diese Modernisierung auf Ihre eigenen Kosten oder was trifft zu?

Auf Kosten des Vermieters .. **Sie springen auf Frage 20**

Auf eigene Kosten

Teils/teils

10. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker/Firma/Fachmann beauftragt ...
- Beides

Bewohnen Sie diese Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter?

Eigentümer



Sie springen auf Frage 23!

Hauptmieter



Untermieter



Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

Rechnen Sie zur Miete bitte die Umlagen für Wasser, Müllabfuhr usw., aber nicht die Heizungs- und Warmwasserkosten.

DM

Zahle keine Miete

Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

– sehr günstig

– günstig

– angemessen

– etwas zu hoch

– viel zu hoch?

23. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

davon Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen ...

24. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM pro Monat

25. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1984?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1984

26. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann –

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

27. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung/diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht

32. Haben Sie oder jemand anderer für diese Wohnung letztes Jahr, also 1984, vom Staat Wohngeld oder Lastenzuschuß erhalten?

Nein

Ja
↓

Wieviel Monate haben Sie 1984 Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

33. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1984, Sozialhilfe vom Sozialamt bezogen?

Ja

Nein → Sie springen auf Frage 33!

34. Handelte es sich bei dieser Sozialhilfe um sogenannte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt?

Nein

Ja
↓

Wie viele Monate wurde im letzten Jahr diese laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Monat

35. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä. bezogen?

Nein

Ja
↓

Für wie viele Monate?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

DM im Monat

36. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches erhalten?

Nein

Ja

33. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1984, Kindergeld erhalten?
Wenn ja, für wie viele Kinder?

Kinderzuschlag in der Rente ist hier nicht gemeint!

Nein

Ja, für Kinder

Wie hoch war der Betrag pro Monat
für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

34. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung
oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja

Nein 

Sie springen auf Frage 37!

35. Wie hoch waren diese Einnahmen letztes Jahr, also 1984, ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1984 an.

Im Jahr 1984 DM

36. Welche Belastungen standen dem im letzten Jahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Im Jahr 1984

Betriebs- und Instandhaltungskosten ... DM

Tilgung und Zinsen DM

davon Zinsen DM

Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch

Bausparvertrag

Lebensversicherung

Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Nein, **keine** dieser Wertanlagen



Sie springen auf Frage 39!

Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Jahr, also 1984, alles in allem?

Im Jahr 1984 DM

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.*

unter 500 DM

500 bis unter 2.000 DM

2.000 bis unter 5.000 DM

5.000 bis unter 10.000 DM

10.000 DM und mehr

Wenn man mal alles zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.*

DM im Monat

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!
Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren Personenfragebogen auszufüllen!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

— in Anwesenheit des Interviewers

— in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

9.8 Personenfragebogen grün
(deutsche Fassung für bereits im Vorjahr
befragte Personen)



Leben in Deutschland

Bericht '85 zur sozialen Lage der Haushalte

PERSONENFRAGEBOGEN

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.
Die "grüne" Fassung ist für Personen bestimmt, die sich bereits im Vorjahr beteiligt haben.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** ausgewählten Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressprotokoll:

Stichprobenkennzeichen:

1	8	5	1
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

Person Nr.

--	--

Bitte in Druckbuchstaben!

Wie wird's gemacht?



Beantworten Sie bitte alle Fragen **für Sie persönlich**.
Es geht um **Ihre** Meinung und **Ihre** persönliche Situation.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die kleineren Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die größeren Kästchen **Zahlen** eintragen

Beispiel: **Geburtsjahr**

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die umrandeten Felder **Text** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

M	a	u	r	e	r
---	---	---	---	---	---

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
und zwar:

B	e	r	u	f	s	w	e	c	h	e	l
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel.

14. Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja

Nein ...

Sie springen auf Frage 16!

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen,
geht es für Sie einfach weiter mit der nächsten
Frage – in diesem Fall also mit Frage 15.*

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der Frage 16
– Sie überspringen in diesem Fall die Frage 15.*

Ihre Lebenssituation heute

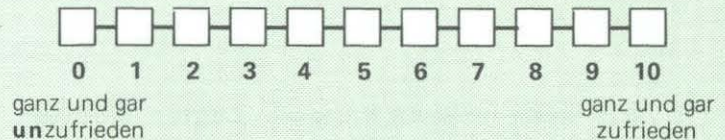


1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

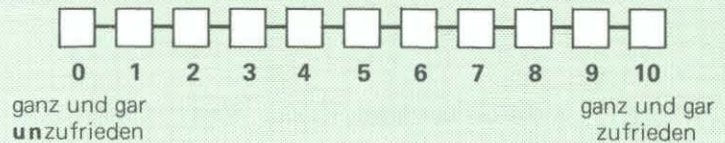
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

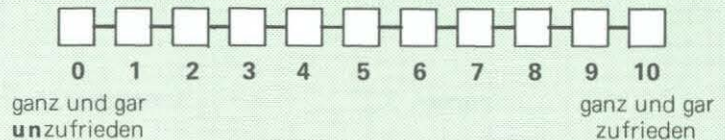
A mit Ihrer Gesundheit?



B mit dem Einkommen Ihres Haushalts?

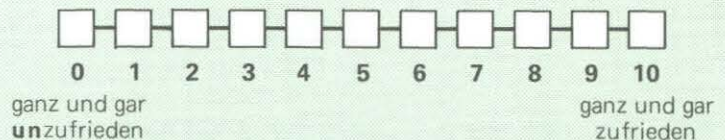


C mit Ihrer Wohnung?



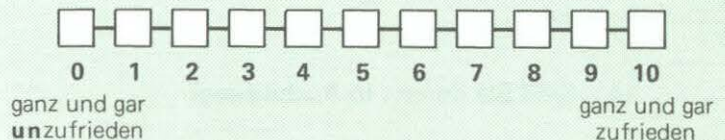
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

D mit Ihrer Arbeit?

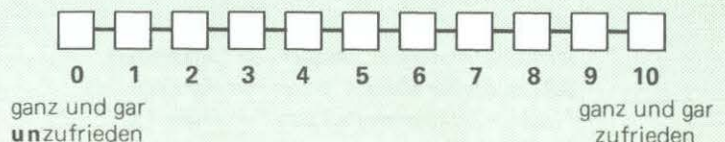


(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

E mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



F mit Ihrer freien Zeit?



2. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen gewöhnlich auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte geben Sie es getrennt für einen durchschnittlichen Werktag und für einen Sonntag an.

*Bitte nur ganze Stunden angeben.
In Nicht-Zutreffendes bitte "0" eintragen!*

	An einem Werktag	An einem Sonntag
Hausarbeit und Besorgungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Beruf (Zeiten einschließlich Arbeitsweg und eventueller Nebenerwerbstätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ausbildung, Lernen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Basteln/Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Fernsehen, Video	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitaktivitäten	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

3. Üben Sie neben Beruf, Haushalt oder Ausbildung noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Land-/forstwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit ...
- Regelmäßig vergütete Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 5!

4. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wieviel Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden

5. Besitzen Sie einen Führerschein? Wenn ja, welcher Klasse?

Ja

Nein

und zwar:

Klasse 1/1b (Motorrad)

Klasse 2 (Lkw)

Klasse 3 (Pkw, Klein-Lkw) .

Klasse 4 (Moped, Mofa) ...

Sie springen auf Frage 7!

6. Steht Ihnen ständig oder zumindest zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Ja, ständig

Ja, zeitweise

Nein

7. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen:

- jede Woche,
- jeden Monat,
- seltener, oder
- nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbands?

Ja, Gewerkschaft

Ja, Berufsverband

Nein, weder noch


9. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

Nein

10. Beziehen Sie irgendeine Rente oder Pension?







Ja

Nein 

Sie springen auf Frage 14!

11. Was für eine Art von Rente oder Pension ist das?

Bitte A, B oder C ankreuzen und für diese Rente/Pension Frage 12 und gegebenenfalls Frage 13 beantworten!

A Altersrente/ -pension	B Erwerbs-/Berufs- unfähigkeits- rente Verletztenrente	C Witwenrente, Waisenrente, Witwenpension
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		
Seit	Seit	Seit
19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
Falls erst seit 1984 oder 1985	Falls erst seit 1984 oder 1985	Falls erst seit 1984 oder 1985
		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Und seit welchem Jahr erhalten Sie diese Rente oder Pension?

Falls mehrere:
Bitte für jede das Jahr angeben!

13. Falls Sie eine Rente oder Pension erst seit 1984 oder 1985 beziehen:

Geben Sie bitte zusätzlich an, von welcher Stelle die Rente/Pension gezahlt wird.


Falls mehrere:
Bitte jede zutreffende ankreuzen!

- Rentenversicherung der Arbeiter- und Angestellten ..
- Knappschaft
- Beamtenversorgung
- Kriegsopferversorgung
- Altershilfe der Landwirte
- Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft) ..
- Zusätzliche Altersversorgung:**
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL u.ä.)
- Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension) ..
- Sonstige

und zwar:

14. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja

Nein 

Sie springen auf Frage 16!

15. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang/Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung ..
- Sonstiges

und
zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule **ohne** Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

und
zwar:

16. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

- Voll erwerbstätig
- In regelmäßiger Teilzeitbeschäftigung
- In betrieblicher Berufsausbildung/Umschulung
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst
- Nicht erwerbstätig



Sie springen auf Frage 22!



Bitte weiter mit Frage 17!

Beteiligung am Erwerbsleben



17. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ja, auf jeden Fall

Vielleicht, weiß noch nicht genau

Nein ..

Sie springen auf Frage 21!

18. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort

Innerhalb des kommenden Jahres

In 2 bis 5 Jahren

Erst später, in mehr als 5 Jahren

19. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigung

Beides recht

Weiß noch nicht

20. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

21. Waren Sie im letzten Jahr – gemeint ist die Zeit von Anfang 1984 bis heute – irgendwann erwerbstätig?

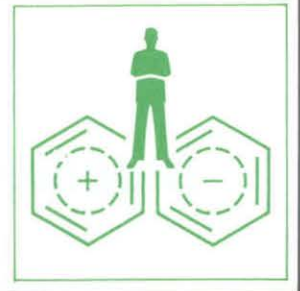
Ja

Bitte weiter mit Frage 23. Sie überspringen also Frage 22!

Nein

Sie springen auf Frage 53!

Berufliche Veränderungen



22. Hat sich an Ihrer beruflichen Situation seit Anfang 1984 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1984 im Monat	1985 im Monat	
Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	➔ Sie springen auf Frage 24!
Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	➔ Bitte weiter mit Frage 23!
Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	➔ Sie springen auf Frage 29!
Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>		➔ Sie springen auf Frage 35!

23. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

1984, und zwar im Monat	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Schon früher, und zwar im Jahre	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1985, und zwar im Monat	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		↓
	⬇		Sie springen auf Frage 35!
Bitte weiter mit Frage 24!			

24. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre

Monate

25. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

- Arbeitgeber hat mir gekündigt
- Arbeitsverhältnis endete automatisch/war von vornherein befristet ...
- Ausbildungsverhältnis war beendet
- Habe von mir aus gekündigt
- Beschäftigungsverhältnis wurde einvernehmlich aufgelöst
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs
- Sonstiges

und
zwar:

26. Und welche der folgenden Gründe spielten bei der Aufgabe Ihrer letzten Stelle eine Rolle?

Bitte geben Sie alle Punkte aus dieser Liste an, die in Ihrem Fall von Bedeutung waren.

- | | |
|--|--|
| Heirat <input type="checkbox"/> | Umzug <input type="checkbox"/> |
| Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> | Arbeitsmangel/Rationalisierung im Betrieb <input type="checkbox"/> |
| Betreuung pflegebedürftiger Personen (Kranke, Ältere, Behinderte) <input type="checkbox"/> | Konkurs des Unternehmens <input type="checkbox"/> |
| Berufsunfähigkeit <input type="checkbox"/> | Wollte mich beruflich verändern <input type="checkbox"/> |
| Erwerbsunfähigkeit <input type="checkbox"/> | Hatte bessere Stelle gefunden/in Aussicht <input type="checkbox"/> |
| Sonstige gesundheitliche Gründe <input type="checkbox"/> | Aufnahme einer Fortbildung/Umschulung oder sonstigen Ausbildung <input type="checkbox"/> |
| Erreichen der Altersgrenze <input type="checkbox"/> | Brauchte aus finanziellen Gründen nicht mehr zu arbeiten <input type="checkbox"/> |
| Einberufung zum Wehrdienst/Zivildienst .. <input type="checkbox"/> | Sonstige Gründe <input type="checkbox"/> |
| Ärger/Streit mit Vorgesetzten <input type="checkbox"/> | |

ACHTUNG:

Wenn Sie derzeit erwerbstätig sind, geht es für Sie weiter mit **FRAGE 27**.

Wenn Sie heute nicht mehr erwerbstätig sind oder derzeit Ihren Wehrdienst/Zivildienst ableisten, springen Sie auf **FRAGE 53!**

27. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

Wie ist dies in bezug auf –	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver- schlechtert
– die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– und die Sicherheit des Arbeitsplatzes? ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Mehr
- Gleich viel
- Weniger

29. Wie haben Sie Ihre jetzige Stelle gefunden?

- Durch Vermittlung des Arbeitsamts
- Über eine Stellenanzeige oder ein eigenes Stellengesuch in der Zeitung
- Durch Information über Bekannte, Freunde oder Angehörige
- Durch ein innerbetriebliches Stellenangebot
- Habe mich selbständig gemacht
- Auf sonstige Weise

und
zwar:

30. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister" oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

31. Ist das Ihr erlernter Beruf?

Ja

Derzeit in Ausbildung

Nein

Habe keinen Beruf erlernt

32. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz


Eine längere Einarbeitung im Betrieb


Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen ..

Eine abgeschlossene Berufsausbildung

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

33. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja


Nein


Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?

In welcher Branche ist das Unternehmen vorwiegend tätig?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

34. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 20 Beschäftigte

20 bis unter 200 Beschäftigte

200 bis unter 2.000 Beschäftigte

2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

35. Die Berufstätigkeit kann für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutung haben:

Wie ist das bei Ihnen?

Welche dieser drei Aussagen trifft für Sie persönlich am ehesten zu?

- A Der Beruf ist mir so wichtig, daß ich ihm vieles opfere
- B Der Beruf ist mir schon wichtig, aber andere Bereiche des Lebens dürfen deshalb nicht zu kurz kommen
- C Der Beruf ist mir nicht so wichtig: Wenn ich nicht arbeiten müßte, würde ich die Berufstätigkeit wahrscheinlich aufgeben

36. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

--	--

Stunden pro Woche

37. Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre ...

	ganz sicher	wahr- schein- lich	eher un- wahr- lich	ganz sicher nicht
— daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie in Ihrer jetzigen Firma einen beruflichen Aufstieg schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Arbeitssituation heute



38. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit!

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

39. Wir würden gerne Genaueres über Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen an Ihrem Arbeitsplatz:

Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, ob das für Ihre Arbeit

- voll zutrifft,
- teilweise zutrifft, oder
- gar nicht zutrifft.

	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Müssen Sie bei Ihrer Tätigkeit körperlich schwere Arbeit leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Können Sie den Ablauf und die Durchführung Ihrer Arbeit selbständig gestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ist Ihre Arbeitszeit unterschiedlich je nach Arbeitsanfall im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wird Ihre Arbeitsleistung streng kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Arbeiten Sie in Wechselschicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Müssen Sie regelmäßig nachts arbeiten (also zwischen 22.00 und 6.00 Uhr)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Haben Sie öfter Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Kommen Sie gut mit Ihren Arbeitskollegen aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Können Sie über die Bezahlung oder Beförderung anderer Mitarbeiter mitentscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Können Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder etwas hinzulernen, was für Ihr berufliches Fortkommen nützlich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Sind Sie bei Ihrer Arbeit belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie etwa Kälte, Nässe, Hitze, chemischen Schadstoffen, Dämpfen oder Gasen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Ist Ihre Arbeit mit hoher nervlicher Anspannung verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

41. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

42. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt

Abgefeiert

Teils/teils

Gar nicht abgegolten

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden

43. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit.

Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt **vor** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag **nach** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

Der Arbeitsverdienst betrug **brutto** DM

netto DM

44. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

--	--

Jahr Monat

45. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis
Habe unbefristeten Arbeitsvertrag Trifft nicht zu/
bin Selbständiger

46. Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten.

Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betrieblichen Altersversorgung?

Ja Nein
Weiß nicht .. Sie springen auf Frage 48!

47. Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Wenn ja, seit wann?

Ja und zwar seit

1	9		
---	---	--	--

Nein
Weiß nicht

48. Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ja
Nein
Weiß nicht

49. Nun zu einem anderen Thema:

Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

Wochenendpendler: bitte nur den täglichen Arbeitsweg angeben!

km
↓

Habe keinen Arbeitsweg

Habe wechselnden Arbeitsort . . .



Sie springen auf Frage 53!

50. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Bus, Bahn, Straßenbahn

Motorrad, -roller, Moped, Mofa . . .

Pkw als Selbstfahrer

Fahrrad

Pkw als Mitfahrer

Legen den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück

51. Und wie lange brauchen Sie für den gesamten Weg von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Std. Min.

52. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Wie ist dies —

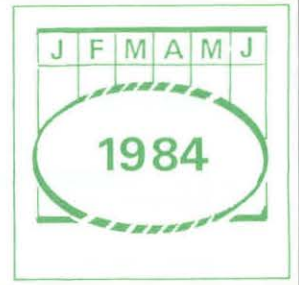
Große Geringe Gar keine
Belastung Belastung Belastung

— in finanzieller Hinsicht?

— in zeitlicher Hinsicht?

— in körperlicher/nervlicher Hinsicht?

Was war im letzten Jahr?



53. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1984 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 55!

54. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

- Hauptschulabschluß
- Mittlere Reife, Realschulabschluß
- Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)
- Abitur (Hochschulreife)
- Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

- Fachhochschule
- Universität, Technische/sonstige
Hochschule

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben.

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-/Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstige Ausbildung

und
zwar:

55. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1984:

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.

Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie z.B. erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1984											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In betrieblicher Ausbildung/ Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Rente/Ruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf der Schule/Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht?

		Tage 1984
--	--	-----------

Einkommen 1984

57. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1984											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen aus selbständiger/freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hatte **1984 überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art



Sie springen auf Frage 62!



58. Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrag an, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.

Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein.
 Wenn die Monatsbeträge nicht immer gleich waren, geben Sie bitte den Durchschnittsbetrag für die angekreuzten Monate an.

1984

Höhe des Bruttobetrag im Monat

DM

DM

DM

DM darunter DM aus betrieblicher Altersversorgung/
Zusatzversorgung (VBL u.ä.)

DM darunter DM aus betrieblicher Altersversorgung/
Zusatzversorgung (VBL u.ä.)

DM

DM

DM

DM

DM

DM

Wenn Sie Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu. Sondervergütungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen nicht hier, sondern in Frage 59 angeben.

Zusatzfragen für Arbeiter, Angestellte und Beamte 1984

59. Haben Sie letztes Jahr (1984) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?

Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt und zwar DM
14. Monatsgehalt und zwar DM
- Zusätzliches Weihnachtsgeld und zwar DM
- Urlaubsgeld und zwar DM
- Gewinnbeteiligung, Gratifikation und zwar DM
- Sonstiges und zwar DM
- Nein, **nichts** davon

60. Haben Sie 1984 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen?

Wenn ja, für wie viele Wochen?

- Ja, Kurzarbeitergeld und zwar für Wochen
- Ja, Schlechtwettergeld und zwar für Wochen
- Nein

61. Hatten Sie für letztes Jahr, also 1984, einen Freibetrag auf Ihrer Steuerkarte eintragen lassen?

Wenn ja, wie hoch war der Betrag?

- Ja und zwar in Höhe von DM
- Nein

Abzüge vom Einkommen 1984



KRANKENVERSICHERUNG

62. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert?
Waren Sie persönlich

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon,
war **nicht** krankenversichert .

**Sie springen
auf Frage 64!**

63. In was für einer Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr?

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
- Sonstiges

und
zwar:

Bei privater Versicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten
Personen:

Personen

RENTENVERSICHERUNG

64. Hat Ihr Arbeitgeber im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge gezahlt?

Ja, Pflichtbeiträge

Ja, freiwillige Beiträge

Nein, **keine** Beiträge zur
Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Bei freiwilligen Beiträgen bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate
haben Sie 1984
Beiträge gezahlt?

Monate

Wie hoch war Ihr
monatlicher
Beitrag?

DM

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

65. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1984, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja: An wen und in welcher Höhe etwa?

Im Jahr insgesamt ca.

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|----------------------|----|
| An Ihre Eltern/Schwiegereltern | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) . . . | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An sonstige Verwandte | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An nicht verwandte Personen | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet . . . <input type="checkbox"/> | | | | |

LOHN-/EINKOMMENSTEUER 1983

66. Haben Sie für das vorletzte Jahr, also 1983, Lohn- oder Einkommensteuer gezahlt ?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 69!

67. Waren Sie 1983 gemeinsam mit Ihrem Ehepartner oder getrennt bzw. als Alleinstehender steuerlich veranlagt?

Gemeinsam mit Ehepartner veranlagt

Getrennt/als Alleinstehender veranlagt

68. Wie hoch war der Gesamtbetrag Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer für das Jahr 1983?

*Bitte geben Sie den endgültigen Gesamtbetrag an einschließlich etwaiger Nachzahlungen und abzüglich etwaiger Rückzahlungen.
Bei gemeinsamer Veranlagung bitte Gesamtbetrag für beide Ehepartner angeben!*

1983 DM

Steuerbescheid für 1983 liegt noch nicht vor .

Gesundheit



69. Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung?
In welchem Umfang?

Überhaupt nicht

Ein wenig

Stark

70. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ja

Nein

71. Denken Sie bitte einmal an die letzten 3 Monate:

Haben Sie in den letzten 3 Monaten einen der folgenden Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Keinen Arzt in Anspruch genommen ...

Praktischen Arzt, Allgemeinarzt mal

Internist mal

Zahnarzt mal

Frauenarzt mal

Hals-Nasen-Ohren-Arzt mal

Orthopäde mal

Hautarzt mal

Urologe mal

Augenarzt mal

Röntgenarzt mal

Sonstige Ärzte mal

72. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?

Wurden Sie 1984 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja
↓

Wie oft mußten Sie 1984
für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

73. Wie viele Tage haben Sie im letzten Jahr, also 1984, wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage
↓

Falls Sie 1984 erwerbstätig waren:
Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie
länger als 6 Wochen ununterbrochen
krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein ...

74. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, vergessen Sie bitte hier nicht, sich einzutragen!

Nein

Ja
↓

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung
oder Schwerbehinderung
nach der letzten Feststellung?

%

Meinungen



75. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

76. Manche Leute sagen, daß der Staat sich zu stark in das Leben der Bürger einmischt.
Andere sagen, der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger.
Was meinen Sie?

- Der Staat mischt sich zu stark ein
- Der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger
- Ich bin mit dem bestehenden Zustand zufrieden

77. Wie ist es mit den folgenden Gebieten?
Machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Erhaltung des Friedens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur wenn Sie erwerbstätig sind:			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

Familie und Kinder



80. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1984 etwas verändert?
Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
und wenn ja, wann das war.

	1984 im Monat	1985 im Monat
Habe geheiratet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde geschieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Habe mich von Ehepartner/Lebenspartner getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehepartner/Lebenspartner ist verstorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sohn/Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

und
zwar

Nein, **nichts** davon

81. Wir wüßten noch gerne etwas über Ihre persönliche "Familiengeschichte":

Ihr Geburtsjahr:

82. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das –

- eine Großstadt
- eine mittelgroße Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande?

83. Leben Sie heute noch in der Stadt oder in der Gegend, wo Sie überwiegend
Ihre Kindheit verbracht haben?


Ja, immer noch
Ja, wieder Nein

84. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr Lebe noch im elterlichen Haushalt

85. Ihr Geschlecht.


Weiblich

Männlich ... 

Sie springen auf Frage 87!

**86. Haben Sie Kinder geboren?
Wenn ja, wie viele?**

Ja und zwar Kinder


Nein, habe **keine**
Kinder geboren ... 


*Sie springen
auf Frage 87!*

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr	Geschlecht		Lebt bei mir im Haushalt	Lebt nicht mehr bei mir seit
		Sohn	Tochter		
1. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
2. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
3. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
4. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
5. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
6. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
7. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9
8. Kind	1 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9

87. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war
verheiratet

Nein, bin ledig ... 

Sie springen auf Frage 89!

88. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

*Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte
auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).*

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	1 9	1 9	1 9
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	1 9	1 9	1 9
– durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Person



89. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Sonstige

Bitte angeben:



90. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein

Ja



Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier

Die andere

Etwas gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule/Hochschule?

Von dieser hier ...

Von der anderen ...

Trifft nicht zu ...

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

9.9 Haushaltsfragebogen blau
(deutsche Fassung für umgezogene und
neue Haushalte)



Leben in Deutschland

Bericht '85
zur sozialen Lage
der Haushalte

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll vom Haushaltsvorstand oder von einem anderen Haushaltsmitglied beantwortet werden, das sich gut auskennt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft der Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß alle ausgewählten Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

**Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:**

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Stichprobenkennzeichen:

2	8	5	1
---	---	---	---

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?



Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

MUSTER

- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen

Beispiel: Geburtsjahr

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die weißen Balken Text schreiben

Beispiel: Vorname

Erika

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.

Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 3!

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie einfach weiter mit der nächsten Frage – in diesem Fall also mit Frage 2.

Wenn Sie in diesem Beispiel „Nein“ ankreuzen, geht es für Sie einfach weiter mit der Frage 3 – Sie überspringen in diesem Fall die Frage 2.



Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

1. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1969 oder später geboren sind?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 3!

2. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1969 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen

Vorname:

Geburtsjahr: 19 19 19 19

Kinderkrippe, -garten, -hort, Pflegermutter o.ä. halbtags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderkrippe, -garten, -hort, Pflegermutter o.ä. ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsgrundbildungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule ohne Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule mit Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd pflegebedürftig ist?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 5!

4A Bitte Vornamen dieser Person eintragen.
Falls mehr als eine Person in Ihrem Haushalt pflegebedürftig ist, beantworten Sie Frage 4A/4B bitte auch für die zweite Person!

In welcher Hinsicht ist diese Person pflegebedürftig?

Pflegebedürftige

1. Person

2. Person

Vornamen bitte eintragen:



Person ist dauerhaft bettlägerig

Person ist nicht bettlägerig, braucht aber Hilfe bei den täglichen Verrichtungen im Haushalt ...

Person braucht nur Hilfe bei Besorgungen/ Erledigungen außerhalb des Haushalts

4B Von wem wird diese Person gepflegt oder betreut?

Von —

— Gemeindegemeinschaft, Sozialhelfer o.ä.

— Freunden/Bekanntem

— Nachbarn

— Angehörigen außerhalb des Haushalts

— Angehörigen im Haushalt

Keine besondere Betreuung notwendig

5. Plant jemand in Ihrem Haushalt in den nächsten 12 Monaten umzuziehen?
Gemeint ist der Umzug des ganzen Haushalts oder einzelner Haushaltsmitglieder.

Nein

Ja, einzelne Haushaltsmitglieder ..



Ja, der ganze Haushalt ..

Welche Person ist das bzw. welche Personen sind das?

Vornamen bitte eintragen:

1.

2.

3.

Wohnen und was es kostet



6. Seit wann lebt dieser Haushalt in dieser Wohnung?
 Falls Sie erst seit 1984 oder 1985 hier wohnen, geben Sie bitte auch den Monat
 Ihres letzten Umzugs an.

		Monat
Seit 1984 ..	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Seit 1985 ..	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

Schon länger, und zwar seit

1	9		
---	---	--	--



Sie springen auf Frage 9!

7. Welches war der Hauptgrund für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie nur den wichtigsten Grund an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Vorherige Mietwohnung wurde in Eigentumswohnung umgewandelt ..
- Erwerb eines Eigenheims/einer Eigentumswohnung
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe (z.B. Heirat, Erbschaft, Trennung/Scheidung,
Fortzug aus dem Elternhaus)
- Größe der Wohnung
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung
(z.B. günstigere Miete, bessere Lage, Ausstattung)
- Sonstiger Grund

und
zwar:

8. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?

Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
Wie ist das in bezug auf —			
— die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— die Wohngegend/Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— Beziehungen/Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 oder später

10. Halten Sie das Haus, in dem Sie wohnen, ganz oder teilweise für renovierungsbedürftig oder ist es nicht renovierungsbedürftig?

- Ganz renovierungsbedürftig
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Nicht renovierungsbedürftig

11. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

	Ja	Nein
Gehört zu Ihrer Wohnung –		
– Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Bad/Dusche innerhalb der Wohnung ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– WC innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Zentralheizung oder Etagenheizung ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Balkon/Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Keller/Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Eigener Garten/Gartenbenutzung? ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

--	--	--

 qm

3. Wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

--	--

 Räume

**4. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt –**

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

23. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?
Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

davon Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen ...

24. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM pro Monat

25. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Wohnung im letzten Jahr, also 1984?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Jahr 1984

26. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann –

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

27. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung/diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM

Weiß nicht

28. Haben Sie oder jemand anderer für diese Wohnung letztes Jahr, also 1984, vom Staat Wohngeld oder Lastenzuschuß erhalten?

Nein

Ja
↓

Wieviel Monate haben Sie 1984 Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

29. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1984, Sozialhilfe vom Sozialamt bezogen?

Ja

Nein →

Sie springen auf Frage 33!

30. Handelte es sich bei dieser Sozialhilfe um sogenannte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt?

Nein

Ja
↓

Wie viele Monate wurde im letzten Jahr diese laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!

DM im Monat

31. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä. bezogen?

Nein

Ja
↓

Für wie viele Monate?

Monate

Und wie hoch war der monatliche Betrag?

DM im Monat

32. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr vom Sozialamt sogenannte einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches erhalten?

Nein

Ja

33. Haben Sie oder jemand anderer im Haushalt letztes Jahr, also 1984, Kindergeld erhalten?
Wenn ja, für wie viele Kinder?

Kinderzuschlag in der Rente ist hier nicht gemeint!

Nein

Ja, für Kinder

Wie hoch war der Betrag pro Monat für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

34. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Bruttoeinnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 37!

35. Wie hoch waren diese Einnahmen letztes Jahr, also 1984, ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1984 an.

Im Jahr 1984 DM

36. Welche Belastungen standen dem im letzten Jahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Im Jahr 1984

Betriebs- und Instandhaltungskosten .. DM

Tilgung und Zinsen DM

davon Zinsen DM

37. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch
- Bausparvertrag
- Lebensversicherung
- Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Nein, **keine** dieser Wertanlagen

Sie springen auf Frage 39!

38. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Jahr, also 1984, alles in allem?

Im Jahr 1984

--	--	--	--	--	--

 DM

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste.*

- unter 500 DM
- 500 bis unter 2.000 DM
- 2.000 bis unter 5.000 DM
- 5.000 bis unter 10.000 DM
- 10.000 DM und mehr

39. Wenn man mal alles zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

*Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.*

--	--	--	--	--

 DM im Monat

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

9.10 Personenfragebogen blau
(deutsche Fassung für erstmals befragte Personen)



Leben in Deutschland

Bericht '85 zur sozialen Lage der Haushalte

PERSONENFRAGEBOGEN

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.
Die "blaue" Fassung ist für Personen bestimmt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Die Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** ausgewählten Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Stichprobenkennzeichen:

2	8	5	1
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

--

Person Nr.

--	--

Bitte in Druckbuchstaben!

Wie wird's gemacht?



Beantworten Sie bitte alle Fragen **für Sie persönlich**.
Es geht um **Ihre** Meinung und **Ihre** persönliche Situation.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die kleineren Kästchen ein **Kreuz** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die größeren Kästchen **Zahlen** eintragen

Beispiel: **Geburtsjahr**

1	9	3	9
---	---	---	---

- in die umrandeten Felder **Text** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

M	a	u	r	e	r
---	---	---	---	---	---

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**

und zwar:

B	e	r	u	f	s	w	e	c	h	e	s	e	l
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel.

14. Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja

Nein ...

Sie springen auf Frage 16!

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen,
geht es für Sie einfach weiter mit der nächsten
Frage – in diesem Fall also mit Frage 15.*

*Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen,
geht es für Sie weiter mit der Frage 16
– Sie überspringen in diesem Fall die Frage 15.*

Ihre Lebenssituation heute

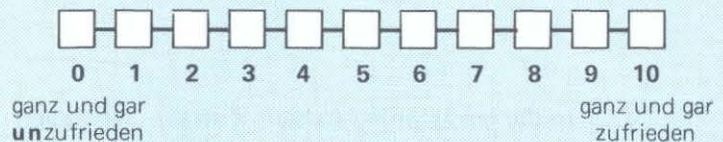


1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

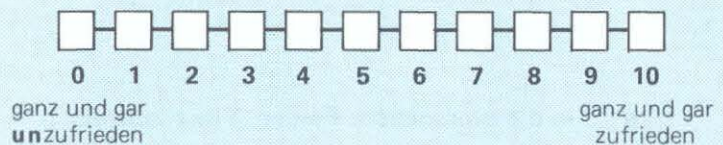
Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

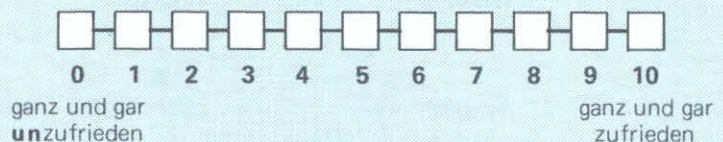
A mit Ihrer Gesundheit?



B mit dem Einkommen Ihres Haushalts?

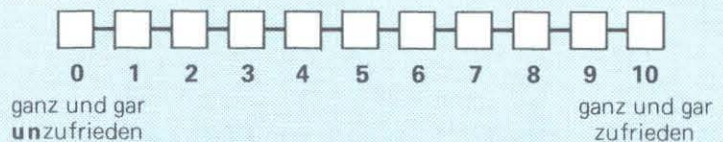


C mit Ihrer Wohnung?



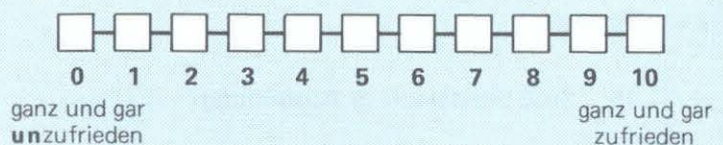
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

D mit Ihrer Arbeit?

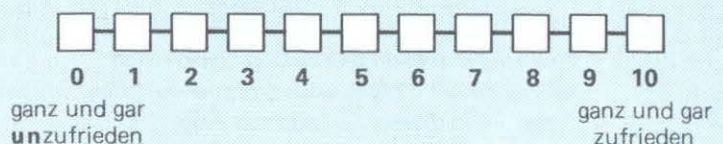


(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

E mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



F mit Ihrer freien Zeit?



2. **Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?**
Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen gewöhnlich auf die folgenden Tätigkeiten?
Bitte geben Sie es getrennt für einen durchschnittlichen Werktag und für einen Sonntag an.

*Bitte nur ganze Stunden angeben.
 In Nicht-Zutreffendes bitte "0" eintragen!*

	An einem Werktag	An einem Sonntag
Hausarbeit und Besorgungen	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Kinderbetreuung	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Beruf (Zeiten einschließlich Arbeitsweg und eventueller Nebenerwerbstätigkeit)	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Ausbildung, Lernen	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Basteln/Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Fernsehen, Video	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitaktivitäten	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>

3. **Üben Sie neben Beruf, Haushalt oder Ausbildung noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?**

- Land-/forstwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit ...
- Regelmäßig vergütete Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon



Sie springen auf Frage 5!

i. **An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?**

Tage pro Monat

Und wieviel Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden

ii. **Besitzen Sie einen Führerschein? Wenn ja, welcher Klasse?**

Ja
 und zwar:

- Klasse 1/1b (Motorrad)
- Klasse 2 (Lkw)
- Klasse 3 (Pkw, Klein-Lkw) .
- Klasse 4 (Moped, Mofa) ...

Nein



Sie springen auf Frage 7!

6. Steht Ihnen ständig oder zumindest zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

- Ja, ständig
- Ja, zeitweise
- Nein

7. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen:

- jede Woche,
- jeden Monat,
- seltener, oder
- nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbands?


- Ja, Gewerkschaft
- Ja, Berufsverband Nein, weder noch

9. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

- Ja
- Nein

10. Beziehen Sie irgendeine Rente oder Pension?

Ja

Nein 

Sie springen auf Frage 14!

11. Was für eine Art von Rente oder Pension ist das?

Bitte A, B oder C ankreuzen und für diese Rente/Pension Frage 12 und gegebenenfalls Frage 13 beantworten!

A Altersrente/ -pension	B Erwerbs-/Berufs- unfähigkeits- rente Verletztenrente	C Witwenrente, Waisenrente, Witwenpension
<input type="checkbox"/> ↓	<input type="checkbox"/> ↓	<input type="checkbox"/> ↓
Seit	Seit	Seit
19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>
19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>
Falls erst seit 1984 oder 1985	Falls erst seit 1984 oder 1985	Falls erst seit 1984 oder 1985
↓	↓	↓
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Und seit welchem Jahr erhalten Sie diese Rente oder Pension?

*Falls mehrere:
Bitte für jede das Jahr angeben!*

13. Falls Sie eine Rente oder Pension erst seit 1984 oder 1985 beziehen:

Geben Sie bitte zusätzlich an, von welcher Stelle die Rente/Pension gezahlt wird.

*Falls mehrere:
Bitte jede zutreffende ankreuzen!*

- Rentenversicherung der Arbeiter- und Angestellten ..
- Knappschaft
- Beamtenversorgung
- Kriegsopferversorgung
- Altershilfe der Landwirte
- Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft) ..
- Zusätzliche Altersversorgung:**
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL u.ä.)
- Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension) ...
- Sonstige

und
zwar:

14. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 16!

15. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang/ Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung ..
- Sonstiges

und
zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule **ohne** Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

und
zwar:

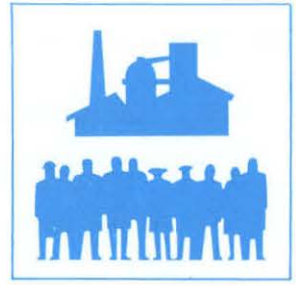
16. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

- Voll erwerbstätig
- In regelmäßiger Teilzeitbeschäftigung
- In betrieblicher Berufsausbildung/Umschulung
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst
- Nicht erwerbstätig

Sie springen auf Frage 30!

Bitte weiter mit Frage 17!

Beteiligung am Erwerbsleben



17. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ja, auf jeden Fall

Vielleicht, weiß noch nicht genau

Nein ..

Sie springen auf Frage 21!

18. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort

Innerhalb des kommenden Jahres

In 2 bis 5 Jahren

Erst später, in mehr als 5 Jahren

19. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigung

Beides recht

Weiß noch nicht

20. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

21. Waren Sie früher einmal erwerbstätig?
Wenn ja, bis zu welchem Jahr?

Ja, erwerbstätig gewesen
bis zum Jahr



*Bitte weiter
mit Frage 22!*

Nein, war **nie**
erwerbstätig .



*Sie springen
auf Frage 53*

22. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

- Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) .
Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) .
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

23. Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben, zum öffentlichen Dienst?

- Ja
Nein

24. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
Angelernte Arbeiter
Gelernte und Facharbeiter
Vorarbeiter, Kolonnenführer
Meister, Polier

**SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)**

- Selbständige Landwirte
Freie Berufe, selbständige Akademiker
Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern
Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im
Angestelltenverhältnis
Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit
oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Prokurist, Abteilungsleiter)
Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand
größerer Betriebe und Verbände)

**BEAMTE
(einschl. Richter und Berufssoldaten)**

- Einfacher Dienst
Mittlerer Dienst
Gehobener Dienst
Höherer Dienst

SIE SPRINGEN AUF FRAGE 53

30. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister" oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

31. Ist das Ihr erlernter Beruf?

Ja Derzeit in Ausbildung
Nein Habe keinen Beruf erlernt

32. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich
Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
Eine längere Einarbeitung im Betrieb
Der Besuch von besonderen Lehrgängen/Kursen ...
Eine abgeschlossene Berufsausbildung
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

33. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja Nein

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?

In welcher Branche ist das Unternehmen vorwiegend tätig?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

34. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 20 Beschäftigte
20 bis unter 200 Beschäftigte
200 bis unter 2.000 Beschäftigte
2.000 und mehr Beschäftigte Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

35. Die Berufstätigkeit kann für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutung haben:

Wie ist das bei Ihnen?

Welche dieser drei Aussagen trifft für Sie persönlich am ehesten zu?

- A Der Beruf ist mir so wichtig, daß ich ihm vieles opfere
- B Der Beruf ist mir schon wichtig, aber andere Bereiche des Lebens dürfen deshalb nicht zu kurz kommen
- C Der Beruf ist mir nicht so wichtig: Wenn ich nicht arbeiten müßte, würde ich die Berufstätigkeit wahrscheinlich aufgeben

36. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

--	--

Stunden pro Woche

37. Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre ...

	ganz sicher	wahr- schein- lich	eher un- wahr- lich	ganz sicher nicht
— daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie in Ihrer jetzigen Firma einen beruflichen Aufstieg schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Arbeitssituation heute



38. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit!

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

39. Wir wüßten gerne Genaueres über Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen an Ihrem Arbeitsplatz:

Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, ob das für Ihre Arbeit

- voll zutrifft,
- teilweise zutrifft, oder
- gar nicht zutrifft.

	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu
A Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Müssen Sie bei Ihrer Tätigkeit körperlich schwere Arbeit leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Können Sie den Ablauf und die Durchführung Ihrer Arbeit selbständig gestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ist Ihre Arbeitszeit unterschiedlich je nach Arbeitsanfall im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wird Ihre Arbeitsleistung streng kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Arbeiten Sie in Wechselschicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Müssen Sie regelmäßig nachts arbeiten (also zwischen 22.00 und 6.00 Uhr)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Haben Sie öfter Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Kommen Sie gut mit Ihren Arbeitskollegen aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Können Sie über die Bezahlung oder Beförderung anderer Mitarbeiter mitentscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Können Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder etwas hinzulernen, was für Ihr berufliches Fortkommen nützlich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Sind Sie bei Ihrer Arbeit belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie etwa Kälte, Nässe, Hitze, chemischen Schadstoffen, Dämpfen oder Gasen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Ist Ihre Arbeit mit hoher nervlicher Anspannung verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

41. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

42. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Bezahlt

Abgefeiert

Teils/teils

Gar nicht abgegolten

Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden

43. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

*Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit.
Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt **vor** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag **nach** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

Der Arbeitsverdienst betrug **brutto** DM

netto DM

44. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

 Jahr

--	--

 Monat

45. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis

Habe unbefristeten Arbeitsvertrag Trifft nicht zu/ bin Selbständiger

46. Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten.

Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betrieblichen Altersversorgung?

Ja Nein Weiß nicht ..

Sie springen auf Frage 48!

47. Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Wenn ja, seit wann?

Ja und zwar seit

1	9		
---	---	--	--

Nein

Weiß nicht

48. Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ja

Nein

Weiß nicht

49. Nun zu einem anderen Thema:

Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

Wochenendpendler: bitte nur den täglichen Arbeitsweg angeben!

km
↓

Habe keinen Arbeitsweg
Habe wechselnden Arbeitsort ..

Sie springen auf Frage 53!

50. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Bus, Bahn, Straßenbahn
Pkw als Selbstfahrer
Pkw als Mitfahrer

Motorrad, -roller, Moped, Mofa ..
Fahrrad
Lege den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück

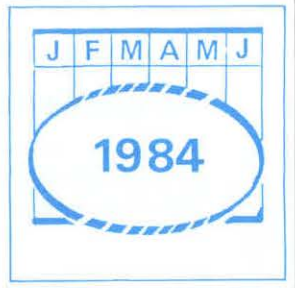
51. Und wie lange brauchen Sie für den gesamten Weg von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Std. Min.

52. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Wie ist dies —

	Große Belastung	Geringe Belastung	Gar keine Belastung
— in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
— in körperlicher/nervlicher Hinsicht? ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Was war im letzten Jahr?

53. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1984 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 55!

54. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität, Technische/sonstige
Hochschule

*Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung
angeben.*

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-/Technikerschule)

Beamtenausbildung

Sonstige Ausbildung

und
zwar:

55. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1984:

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie z.B. erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1984											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In betrieblicher Ausbildung/ Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Rente/Ruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf der Schule/Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht?

Tage 1984

Einkommen 1984

57. Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch.

Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten, kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Einkünfte	1984											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen aus selbständiger/freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. -pension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hatte **1984 überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art



Sie springen auf Frage 62!

Zusatzfragen für Arbeiter, Angestellte und Beamte 1984

59. Haben Sie letztes Jahr (1984) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten?

Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt und zwar DM
14. Monatsgehalt und zwar DM
- Zusätzliches Weihnachtsgeld und zwar DM
- Urlaubsgeld und zwar DM
- Gewinnbeteiligung, Gratifikation und zwar DM
- Sonstiges und zwar DM
- Nein, **nichts** davon

60. Haben Sie 1984 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen?

Wenn ja, für wie viele Wochen?

- Ja, Kurzarbeitergeld und zwar für Wochen
- Ja, Schlechtwettergeld und zwar für Wochen
- Nein

61. Hatten Sie für letztes Jahr, also 1984, einen Freibetrag auf Ihrer Steuerkarte eintragen lassen?

Wenn ja, wie hoch war der Betrag?

- Ja und zwar in Höhe von DM
- Nein

Abzüge vom Einkommen 1984



KRANKENVERSICHERUNG

62. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert?
Waren Sie persönlich

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon, war **nicht** krankenversichert .



Sie springen auf Frage 64!

63. In was für einer Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr?

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
- Sonstiges

Bei privater Versicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen:

Personen

und zwar:

RENTENVERSICHERUNG

64. Hat Ihr Arbeitgeber im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge gezahlt?

- Ja, Pflichtbeiträge
- Ja, freiwillige Beiträge
- Nein, **keine** Beiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Bei freiwilligen Beiträgen bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate haben Sie 1984 Beiträge gezahlt?

Monate

Wie hoch war Ihr monatlicher Beitrag?

DM

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

65. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1984, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Wenn ja: An wen und in welcher Höhe etwa?

Im Jahr insgesamt ca.

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|----------------------|----|
| An Ihre Eltern/Schwiegereltern | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) ... | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An sonstige Verwandte | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An nicht verwandte Personen | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet ... <input type="checkbox"/> | | | | |

LOHN-/EINKOMMENSTEUER 1983

66. Haben Sie für das vorletzte Jahr, also 1983, Lohn- oder Einkommensteuer gezahlt ?

Ja

Nein

Sie springen auf Frage 69!

67. Waren Sie 1983 gemeinsam mit Ihrem Ehepartner oder getrennt bzw. als Alleinstehender steuerlich veranlagt?

Gemeinsam mit Ehepartner veranlagt

Getrennt/als Alleinstehender veranlagt

68. Wie hoch war der Gesamtbetrag Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer für das Jahr 1983?

*Bitte geben Sie den endgültigen Gesamtbetrag an einschließlich etwaiger Nachzahlungen und abzüglich etwaiger Rückzahlungen.
Bei gemeinsamer Veranlagung bitte Gesamtbetrag für beide Ehepartner angeben!*

1983 DM

Steuerbescheid für 1983 liegt noch nicht vor .

Gesundheit



69. Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung?
In welchem Umfang?

Überhaupt nicht

Ein wenig

Stark

70. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ja

Nein

71. Denken Sie bitte einmal an die letzten 3 Monate:

Haben Sie in den letzten 3 Monaten einen der folgenden Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Keinen Arzt in Anspruch genommen ...

Praktischen Arzt, Allgemeinarzt mal

Internist mal

Zahnarzt mal

Frauenarzt mal

Hals-Nasen-Ohren-Arzt mal

Orthopäde mal

Hautarzt mal

Urologe mal

Augenarzt mal

Röntgenarzt mal

Sonstige Ärzte mal

72. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?

Wurden Sie 1984 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja
↓

Wie oft mußten Sie 1984 für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

73. Wie viele Tage haben Sie im letzten Jahr, also 1984, wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage
↓

Falls Sie 1984 erwerbstätig waren:
Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein ...

74. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, vergessen Sie bitte hier nicht, sich einzutragen!

Nein

Ja
↓

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?

%

Meinungen



75. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

76. Manche Leute sagen, daß der Staat sich zu stark in das Leben der Bürger einmischt.
Andere sagen, der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger.
Was meinen Sie?

- Der Staat mischt sich zu stark ein
- Der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger
- Ich bin mit dem bestehenden Zustand zufrieden

77. Wie ist es mit den folgenden Gebieten?
Machen Sie sich da Sorgen?

- | | Große
Sorgen | Einige
Sorgen | Keine
Sorgen |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um den Schutz der Umwelt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um die Erhaltung des Friedens? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Nur wenn Sie erwerbstätig sind: | | | |
| Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

78. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Wir nennen Ihnen jetzt einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.
Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten:

Welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?
Welches am zweitwichtigsten?
Welches käme an dritter Stelle?
Und welches an vierter Stelle?

Für jede Stelle eine Nennung!

	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande . . .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kampf gegen die steigenden Preise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:

Neigen Sie . . . ganz allgemein gesprochen — einer bestimmten Partei zu?

Ja

Nein

Weiß nicht

Welcher Partei?

- SPD
- CDU
- CDU/CSU
- CSU
- FDP
- Grüne
- Andere

Wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mäßig
- Ziemlich schwach
- Sehr schwach

Familie und Kinder



10. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1984 etwas verändert?
Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
und wenn ja, wann das war.

1984 1985
im Monat im Monat

Habe geheiratet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde geschieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Habe mich von Ehepartner/Lebenspartner getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehepartner/Lebenspartner ist verstorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sohn/Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

und
zwar

Nein, **nichts** davon

11. Wir würden noch gerne etwas über Ihre persönliche "Familiengeschichte":

Ihr Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

12. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das —

- eine Großstadt
- eine mittelgroße Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande?

13. Leben Sie heute noch in der Stadt oder in der Gegend, wo Sie überwiegend
Ihre Kindheit verbracht haben?

- Ja, immer noch
- Ja, wieder Nein

14. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

Lebe noch im elterlichen Haushalt

85. Ihr Geschlecht.

Weiblich

Männlich . . . 

Sie springen auf Frage 87!

86. Haben Sie Kinder geboren?
Wenn ja, wie viele?

Ja und zwar Kinder


Nein, habe **keine**
Kinder geboren . . . 


*Sie springen
auf Frage 87!*

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr	Geschlecht		Lebt bei mir im Haushalt	Lebt nicht mehr bei mir seit
		Sohn	Tochter		
1. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
2. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
3. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
4. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
5. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
6. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
7. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>
8. Kind	1 9 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 9 <input type="text"/>

87. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war
verheiratet

Nein, bin ledig . . . 

Sie springen auf Frage 89!

88. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

*Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte
auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).*

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>
– durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Person



39. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Sonstige

Bitte angeben:

40. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein

Ja

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier

Die andere

Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule/Hochschule?

Von dieser hier ...

Von der anderen ..

Trifft nicht zu ...

91. Welchen Schulabschluß haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, geben Sie nur den höchsten an.

- Volksschul-/Hauptschulabschluß
- Mittlere Reife, Realschulabschluß
- Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule) .
- Abitur (Hochschulreife)
- Anderer Schulabschluß

und
zwar:

- Nichts davon, habe (noch) **keinen** Schulabschluß

92. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulausbildung?

Wenn ja: Welche?

Falls Sie mehrere Ausbildungen abgeschlossen haben, geben Sie bitte jede an.

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

und
zwar:

- Nichts davon, habe (noch) **keinen** Ausbildungsabschluß

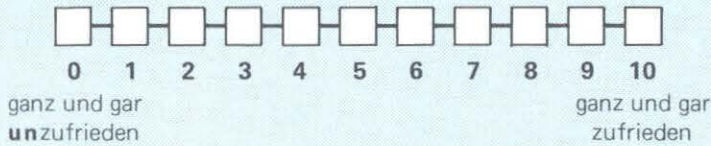
Und zum Schluß:



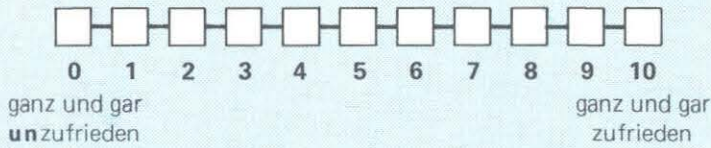
3. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet.

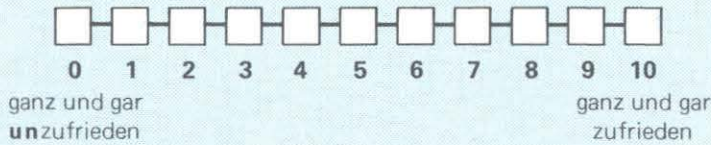
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Wie zufrieden waren Sie vor einem Jahr mit Ihrem Leben?



Und was glauben Sie, wie wird es wohl in einem Jahr sein?



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Wenn Sie uns sonst noch etwas mitteilen wollen:

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-) Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

9.11 Personenfragebogen blau
(Ausländerfassung für erstmals befragte Personen)

ernehmen

Leben in Deutschland

Η ΖΩΗ ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΑ

Έκθεση της κοινωνικοοικονομικής κατάστασης των νοικοκυριών
του έτους 1985

ΕΡΩΤΗΜΑΤΟΛΟΓΙΟ ΠΡΟΣΩΠΩΝ

PERSONENFRAGEBOGEN

Αυτό το ερωτηματολόγιο αναφέρεται στα μεμονωμένα μέλη του νοικοκυριού.

Το "μπλε" έντυπο προορίζεται για άτομα, που πήραν ήδη μέρος στην έρευνα τον προηγούμενο χρόνο.

Η συνεργασία σας είναι εθελοντική. Η ποιότητα των επιστημονικών αποτελεσμάτων αυτής της έρευνας εξαρτάται όμως αποφασιστικά από τη συνεργασία όλων των ατόμων στα νοικοκυριά, που έχουν επιλεγεί.

Γι' αυτό σας παρακαλούμε θερμά,

... να παραχωρήσετε αυτή τη συνέντευξη στον αρμόδιο μας για τη συνέντευξη

... ή να συμπληρώσετε το ερωτηματολόγιο οι ίδιοι προσεκτικά.

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Die "blaue" Fassung ist für Personen bestimmt, die erstmals an der Befragung teilnehmen.

Die Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** ausgewählten Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressprotokoll:

Stichprobenkennzeichen:

2	8	5	4
---	---	---	---

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--

Vorname

Person Nr.

--	--

--

Bitte in Druckbuchstaben!

Η ΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΤΗΣ ΖΩΗΣ ΣΑΣ ΣΗΜΕΡΑ

Ihre Lebenssituation heute



Πόσο ευχαριστημένος είστε σήμερα με τους παρακάτω τομείς της ζωής σας;

Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Παρακαλώ να βάλετε ένα σταυρό σε μια τιμή της κλίμακας του κάθε τομέα:

Αν είστε τελείως ευχαριστημένος στην τιμή "10"

Αν είστε τελείως δυσαρεστημένος στην τιμή "0"

Αν είστε εν μέρει ευχαριστημένος και εν μέρει δυσαρεστημένος σε μια τιμή ανάμεσα.

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:

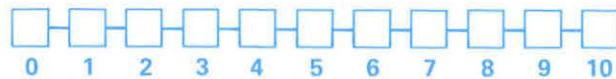
Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10", wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".

Wenn Sie teils zufrieden /teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Πόσο ευχαριστημένος είστε ...

Wie zufrieden sind Sie

A με την υγεία σας;
mit Ihrer Gesundheit?



τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

B με το εισόδημα του νοικοκυριού σας;
mit dem Einkommen Ihres Haushalts?



τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

C με την κατοικία σας;
mit Ihrer Wohnung?

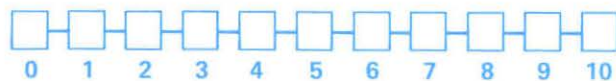


τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

(Αν εργάζεστε:)
(Falls Sie erwerbstätig sind:)

D με την εργασία σας;
mit Ihrer Arbeit?

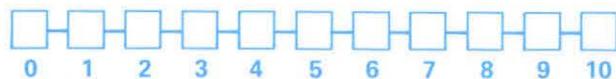


τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

(Αν απασχολείστε στο σπίτι:)
(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

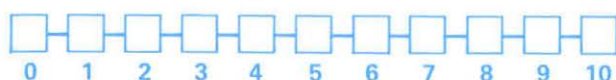
E με την απασχόλησή σας στο νοικοκυριό;
mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

F με τον ελεύθερο χρόνο σας;
mit Ihrer freien Zeit?



τελείως
δυσαρεστημένος
ganz und gar
unzufrieden

τελείως
ευχαριστημένος
ganz und gar
zufrieden

2. Πως είναι τωρινά η φυσιολογική καθημερινή σας ζωή;
 Πόσες ώρες τη μέρα αφιερώνετε συνήθως για τις παρακάτω δραστηριότητες;
 Παρακαλώ δηλώστε ξεχωριστά για μια συνηθισμένη εργάσιμη μέρα και ξεχωριστά για μια Κυριακή.

Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen gewöhnlich auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte geben Sie es getrennt für einen durchschnittlichen Werktag und für einen Sonntag an.

Παρακαλώ δηλώστε μόνο ολόκληρες ώρες! Αν κάτι δε σας αφορά, παρακαλώ καταχωρείστε "0"!
 Bitte nur ganze Stunden angeben. In Nicht-Zutreffendes bitte "0" eintragen!

	Εργάσιμες An einem Werktag		Κυριακές An einem Sonntag	
Δουλειές του νοικοκυριού και ψώνια Hausarbeit und Besorgungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Φροντίδα των παιδιών Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Επάγγελμα (συμπεριλαμβάνεται και ο χρόνος για μετάβαση/επιστροφή στην εργασία και ενδεχόμενα παρεπόμενη επαγγελματική δραστηριότητα) Beruf (Zeiten einschließlich Arbeitsweg und eventueller Nebenerwerbstätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Εκπαίδευση, μελέτη Ausbildung, Lernen	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Μαστόρεμα/επιδιορθώσεις στο σπίτι, στο διαμέρισμα, στο αυτοκίνητο, κηπευτικές εργασίες Basteln/Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto; Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Τηλεόραση, βίντεο Fernsehen, Video	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.
Χόμπυ και άλλες δραστηριότητες στον ελεύθερο χρόνο Hobbies und sonstige Freizeitaktivitäten	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.	<input type="text"/> <input type="text"/>	ώρες Std.

3. Ασχολείστε παράλληλα με την επαγγελματική σας δραστηριότητα, το νοικοκυριό ή την εκπαίδευση (επιμόρφωση) ακόμα με μια ή περισσότερες από τις παρακάτω δραστηριότητες;

Üben Sie neben Beruf, Haushalt oder Ausbildung noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

Γεωργική/δασική παρεπόμενη επαγγελματική δραστηριότητα

Land-/forstwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit

Κανονικά αμοιβομένη παρεπόμενη επαγγελματική δραστηριότητα

Regelmäßig vergütete Nebenerwerbstätigkeit

Ευκαιριακές εργασίες με πληρωμή

Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Όχι, τίποτα απ'αυτά

Nein,

nichts davon



Πηγαίνετε στην ερώτηση 5!
 Sie springen auf Frage 5!

4. Για πόσες μέρες το μήνα κατά μέσο όρο ασκείτε αυτή την πρόσθετη επαγγελματική δραστηριότητα;

An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Μέρες το μήνα
 Tage pro Monat

Και πόσες ώρες κατά μέσο όρο τις μέρες αυτές;

Und wieviel Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Ώρες
 Stunden

5. Έχετε άδεια οδήγησης; Αν ναι, ποιās κατηγορίας;

Besitzen Sie einen Führerschein? Wenn ja, welcher Klasse?

Ναι / ja

και μάλιστα/
und zwar:

Κατηγορία 1 1b (Μοτοσυκλέτα)
Klasse 1/1b (Motorrad)

Κατηγορία 2 (Φορτηγό)
Klasse 2 (Lkw)

Κατηγορία 3 (Επιβατικό αυτοκίνητο, μικρό
Klasse 3 (Pkw, Klein-Lkw) φορτηγό)

Κατηγορία 4 (Μηχανάκι, μοτοποδήλατο)
Klasse 4 (Moped, Mofa)

Όχι / nein



Πηγαίνετε στην ερώτηση 7!
Sie springen auf Frage 7!

6. Έχετε στη διάθεση σας διαρκώς ή τουλάχιστο πρόσκαιρα ένα επιβατικό αυτοκίνητο για προσωπική σας χρήση;

Steht Ihnen ständig oder zumindest zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

Ναι, διαρκώς
Ja, ständig

Ναι, πρόσκαιρα
Ja, zeitweise

Όχι
Nein

7. Με ποιές από τις παρακάτω δραστηριότητες ασχολείστε στον ελεύθερο χρόνο σας;
 Παρακαλώ δηλώστε για κάθε δραστηριότητα, πόσο συχνά ασχολείστε μ'αυτήν:

- κάθε βδομάδα
- κάθε μήνα
- σπάνια ή
- ποτέ;

Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen:

- jede Woche, • jeden Monat, • seltener, oder • nie?

	κάθε βδομάδα Jede Woche	κάθε μήνα Jeden Monat	σπάνια Seltener	ποτέ Nie
Επίσκεψη εκπολιτιστικών εκδηλώσεων, π.χ. συναυλίες, θέατρο, διαλέξεις Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Επίσκεψη σε σωματ., επίσκεψη σε συναυλίες Πόπ, χορευτικές εκδηλώσεις, Δισκοθήκη (Ντίσκο), αθλητικές εκδηλώσεις Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Άθληση Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Παρέα με φίλους, συγγενείς ή γείτονες Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Επίτιμη εργασία σε συλλόγους, ομοσπονδίες ή κοινωνικές υπηρεσίες Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Βοήθεια σε φίλους, συγγενείς ή γείτονες, όταν πρέπει να κάνουν κάτι Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Συμμετοχή σε ομάδες πρωτοβουλίας πολιτών, σε κόμματα, στη δημοτική/κοινοτική πολιτική Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunal- politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Είστε μέλος ενός εργατικού σωματείου ή μιας επαγγελματικής ένωσης;

Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbands?

Ναι, σε εργατικό σωματείο

Ja, Gewerkschaft

Ναι, σε επαγγελματική ένωση

Ja, Berufsverband

Όχι, ούτε στο ένα ούτε στο άλλο

Nein, weder noch

9. Είστε τώρα δηλωμένος άνεργος στο γραφείο εργασίας;

Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ναι / ja

Όχι / nein

14. Είστε σ' αυτό το διάστημα σε εκπαίδευση; Δηλαδή: Πηγαίνετε σε σχολείο ή σε ανώτατη σχολή, κάνετε επαγγελματική εκπαίδευση ή παίρνετε μέρος σε μια σειρά μαθημάτων παραπέρα εκπαίδευσης;

Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ναι / ja

Όχι / nein

Πηγαίνετε στην ερώτηση 16!
Sie springen auf Frage 16!

15. Τι είδος εκπαίδευσης ή επιμόρφωσης είναι αυτό;

Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Σχολείο γενικής μόρφωσης
Allgemeinbildende Schule

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Gesamtschule

Abendrealschule, Abendgymnasium

Fachoberschule

Ανώτατη Σχολή

Hochschule

Fachhochschule

Universität, sonstige Hochschule

Μαθήματα/σεμινάρια για επιμόρφωση

Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung

Berufliche Umschulung

Berufliche Fortbildung

Berufliche Rehabilitation

Allgemeine oder politische Weiterbildung

Άλλα / Sonstiges

και μάλιστα:
und zwar:

Επαγγελματική εκπαίδευση
Berufliche Ausbildung

Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr

Berufsschule ohne Lehre

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Άλλα / Sonstiges

και μάλιστα:
und zwar:

16. Εργάζεστε τώρα; Τι σας αφορά (από τα παρακάτω);

Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

Σε πλήρη απασχόληση

Voll erwerbstätig

Σε κανονική εργασία μειωμένου ωράριου

In regelmäßiger Teilzeitbeschäftigung

Σε επαγγελματική εκπαίδευση της εργοδότης επιχείρησης /

μετεκπαίδευση σε άλλο επάγγελμα
In betrieblicher Berufsausbildung / Umschulung

Εργάζομαι ελάχιστα ή ακανόνιστα

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

Σαν στρατευμένος σε στρατιωτική υπηρεσία/πολιτική υπηρεσία

Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst

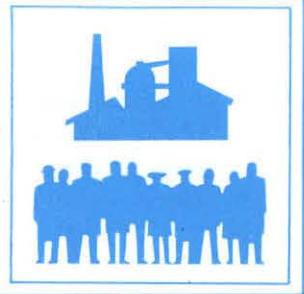
Μη απασχολούμενος

Nicht erwerbstätig

Πηγαίνετε στην
ερώτηση 30!
Sie springen
auf Frage 30!

Παρακαλώ συνεχίστε με την ερώτ. 17!
Bitte weiter mit Frage 17!

Beteiligung am Erwerbsleben



17. Σκοπεύετε στο μέλλον να αναλάβετε κάποια επαγγελματική δραστηριότητα (πάλι);
Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Ναι, οπωσδήποτε
Ja, auf jeden Fall

Ίσως, δεν το γνωρίζω ακόμα ακριβώς
Vielleicht, weiß noch nicht genau

Όχι
nein ...

Πηγαίνετε στην ερώτηση 21!
Sie springen auf Frage 21!

18. Πότε περίπου θέλετε να αρχίσετε την εργασία σας;
Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Αν είναι δυνατόν αμέσως
Möglichst sofort

Μέσα στον επόμενο χρόνο
Innerhalb des kommenden Jahres

Σε 2 μέχρι 5 χρόνια
In 2 bis 5 Jahren

Αργότερα, μετά από 5 χρόνια
Erst später, in mehr als 5 Jahren

19. Θα είχατε ενδιαφέρον για μια πλήρη απασχόληση ή για εργασία μειωμένου ωράριου, ή θα σας ικανοποιούσε και το ένα και το άλλο;

Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Πλήρης απασχόληση
Vollzeitbeschäftigung

Εργασία μειωμένου ωράριου
Teilzeitbeschäftigung

Και τα δύο ικανοποιητικά
Beides recht

Δε γνωρίζω ακόμη
Weiß noch nicht

20. Αν σας πρόσφεραν τώρα μια θέση που σας ταιριάζει, θα μπορούσατε να αρχίσετε αμέσως την εργασία;

Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ναι / ja

Όχι / nein ...

21. Ήσαστε άλλοτε εργαζόμενος;

Αν ναι, μέχρι ποιό έτος;

Waren Sie früher einmal erwerbstätig?

Wenn ja, bis zu welchem Jahr?

Ναι, εργαζόμουν μέχρι το έτος

Ja, erwerbstätig gewesen

bis zum Jahr

1	9		
---	---	--	--



Παρακαλώ
συνεχίστε με την
ερώτηση 22!
*Bitte weiter
mit Frage 22!*

Δεν εργαζόμουν ποτέ

Nein, war **nie** erwerbstätig



Πηγαίετε στην
ερώτηση 53!
*Sie springen
auf Frage 53!*

22. Ήσαστε τον τελευταίο καιρό πλήρως απασχολούμενος, μερικά απασχολούμενος ή ελάχιστα απασχολούμενος σχετικά, σε ακανόνιστα χρονικά διαστήματα απασχολούμενος;

Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Πλήρως απασχολούμενος (τουλάχιστον 35 ώρες τη βδομάδα)

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden)

Μερικά απασχολούμενος (20 μέχρι 34 ώρες τη βδομάδα)

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden)

Ελάχιστα απασχολούμενος ή σε ακανόνιστα χρονικά διαστήματα απασχολούμενος

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

23. Ανήκε η επιχείρηση στην οποία εργαστήκατε τελευταία στο Δημόσιο (σε Δημόσια υπηρεσία);

Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben, zum öffentlichen Dienst?

Ναι / ja

Όχι / nein

24. Σε ποιά επαγγελματική θέση εργαζόσαστε τελευταία;

In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

ΕΡΓΑΤΕΣ

ARBEITER

Ανειδίκευτος εργάτης
Ungelernte Arbeiter

Ανειδίκευτος εργάτης εξασκημένος στην εργασία
Angelernte Arbeiter

Εκπαιδευμένος ή ειδικευμένος εργάτης
Gelernte und Facharbeiter

Πρωτεργάτης, επί κεφαλής ομάδας εργατών
Vorarbeiter, Kolonnenführer

Εργοδηγός, εργοδηγός οικοδομών
Meister, Polier

ΑΝΕΞΑΡΤΗΤΟΙ, ΒΟΗΘΟΙ (συμπεριλαμβάνονται και βοηθούντα μέλη της οικογένειας)

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Ανεξάρτητοι αγρότες
Selbständige Landwirte

Ελεύθεροι επαγγελματίες, ανεξάρτητοι επιστήμονες
Freie Berufe, selbständige Akademiker

Άλλοι ανεξάρτητοι επαγγελματίες χωρίς ή με 9 το πολύ συνεργάτες
Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern

Άλλοι ανεξάρτητοι με 10 και περισσότερους συνεργάτες

Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern

Βοηθοί, μέλη της οικογένειας
Mithelfende Familienangehörige

ΜΑΘΗΤΕΥΟΜΕΝΟΙ / ΣΕ ΠΡΑΚΤΙΚΗ ΕΞΑΣΚΟΤΜΕΝΟΙ

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

Μαθητευόμενοι
Auszubildende

Εθελοντικά μαθητευόμενοι, σε πρακτική εξάσκηση, κ. ά.

Volontäre, Praktikanten u.ä.

ΥΠΑΛΛΗΛΟΙ

ANGESTELLTE

Εργοδηγοί βιομηχανίας και εργοστασίου σε υπαλληλική σχέση

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

Υπάλληλοι σε απλή απασχόληση (π.χ. πωλητής, υπάλληλος εμπορ. επιχείρησης στενοδακτυλογράφος)

Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

Υπάλληλοι με ειδικευση (π.χ. αρμόδιος υπάλληλος θέματος, λογιστής, τεχνικός σχεδιαστής)

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

Υπάλληλοι με μεγάλη εξειδίκευση ή με διοικητικά καθήκοντα (π.χ. επιστημονικός συνεργάτης, πληρεξούσιος, τμηματάρχης)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Υπάλληλοι με εκτεταμένα διοικητικά καθήκοντα (π.χ. διευθυντής, διαχειριστής επιχείρησης, διευθυντής μεγάλων επιχειρήσεων και ομοσπονδιών)

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

ΔΗΜΟΣΙΟΙ ΥΠΑΛΛΗΛΟΙ (συμπεριλαμβάνονται δικαστικοί και στρατιωτικοί)

BEAMTE

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Απλή υπηρεσία
Einfacher Dienst

Μεσαία υπηρεσία
Mittlerer Dienst

Προωθημένη υπηρεσία
Gehobener Dienst

Ανώτερη υπηρεσία
Höherer Dienst

Πηγαίετε στην ερώτηση 53!

Sie springen auf Frage 53!

Οι ερωτήσεις **25-29** παραλείπονται σ' αυτή την έκδοση του ερωτηματολογίου!
Fragen 25 – 29 entfallen in dieser Fragebogenfassung!

30. Ποιό επάγγελμα εξασκείτε τώρα;

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Παρακαλώ, αναφέρετε τον ακριβή χαρακτηρισμό της δραστηριότητάς σας (π.χ. όχι "εμποροϋπάλληλος" αλλά: "παραγγελιοδόχος μεταφορών", όχι "εργάτης" αλλά: "τεχνίτης λεπτουργός").
 Αν ήσαστε δημόσιος υπάλληλος, αναφέρετε, παρακαλώ, τον υπηρεσιακό τίτλο σας, π.χ. αστυνόμος ή σύμβουλος σπουδών (καθηγητής γυμνασίου).
 Αν είστε μαθητευόμενος, παρακαλώ δηλώστε το επάγγελμα, στο οποίο εκπαιδεύεστε!
 Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann"; nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
 Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister" oder "Studienrat".
 Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Παρακαλώ καταχωρείστε τη γερμανική ονομασία!

Bitte deutsche Bezeichnung eintragen

31. Είναι αυτό το επάγγελμα που μάθατε;

Ist das Ihr erlernter Beruf?

Ναι / ja
 Όχι / nein

Τωρινά σε εκπαίδευση
 Derzeit in Ausbildung
 Δεν έμαθα κανένα επάγγελμα
 Habe keinen Beruf erlernt

32. Τι είδους εκπαίδευση απαιτείται κατά κανόνα για τη δραστηριότητα (το επάγγελμα) που ασκείτε;

Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Καμμία ιδιαίτερη εκπαίδευση απαραίτητη
 Keine besondere Ausbildung erforderlich
 Μόνο μια μικρής διάρκειας εξήγηση της εργασίας
 Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
 Μια μεγάλης διάρκειας εργασία για προσαρμογή στην επιχείρηση
 Eine längere Einarbeitung im Betrieb
 Επίσκεψη ιδιαίτερων μαθημάτων / σεμιναρίων
 Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen
 Τελειωμένη επαγγελματική εκπαίδευση
 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
 Τελειωμένες σπουδές σε Ανώτατη σχολή
 Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

33. Ανήκει η επιχείρηση, στην οποία εργάζεστε στο Δημόσιο (σε Δημόσια επιχείρηση);

Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ναι / ja Όχι / nein

Ποιός τομέας του Δημοσίου είναι;

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?

Σε ποιό κλάδο είναι η επιχείρηση ως επί το πλείστον ενεργή;

In welcher Branche ist das Unternehmen vorwiegend tätig?

Παρακαλώ καταχωρείστε τη γερμανική ονομασία!

Bitte deutsche Bezeichnung eintragen

34. Πόσους απασχολούμενους περίπου έχει όλη η επιχείρηση;

Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

Κάτω από 20
 unter 20 Beschäftigte
 20 μέχρι 200
 20 bis unter 200 Beschäftigte
 200 μέχρι 2.000
 200 bis unter 2.000 Beschäftigte
 2.000 και περισσότερους
 2.000 und mehr Beschäftigte

Δε με αφορά, γιατί είμαι ελεύθερος επαγγελματίας χωρίς άλλους συνεργάτες

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

35. Η άσκηση ενός επαγγέλματος μπορεί να έχει για διαφορετικούς ανθρώπους μια διαφορετική (ξεχωριστή) σημασία.

Πως είναι με σας; Ποιά απ' τις τρεις γνώμες σας αφορά προσωπικά πιο πολύ;

Die Berufstätigkeit kann für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutung haben:

Wie ist das bei Ihnen? Welche dieser drei Aussagen trifft für Sie persönlich am ehesten zu?

- A Το επάγγελμα είναι για μένα τόσο σπουδαίο που θυσιάζω πολλά για χάρη του
Der Beruf ist mir so wichtig, daß ich ihm vieles opfere
- B Το επάγγελμα είναι κάτι το σημαντικό για μένα αλλά δεν επιτρέπεται να παραμελούνται άλλοι τομείς της ζωής για χάρη του
Der Beruf ist mir schon wichtig, aber andere Bereiche des Lebens dürfen deshalb nicht zu kurz kommen
- C Το επάγγελμα δεν είναι κάτι το σημαντικό για μένα: Αν δεν είχα ανάγκη να εργάζομαι, πιθανά να σταματούσα την επαγγελματική μου δραστηριότητα
Der Beruf ist mir nicht so wichtig: Wenn ich nicht arbeiten müßte, würde ich die Berufstätigkeit wahrscheinlich aufgeben

36. Αν σας ήταν δυνατόν να διαλέξετε μόνοι σας την έκταση του ωράριου εργασίας σας και σ' αυτή την επιλογή να λάβετε υπόψη, ότι οι αποδοχές σας θα άλλαζαν ανάλογα με τον χρόνο εργασίας: Πόσες ώρες τη βδομάδα θα σας ήταν προτιμότερο (ευχάριστο) να εργάζεστε;

Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde: Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Ώρες τη βδομάδα
Stunden pro Woche

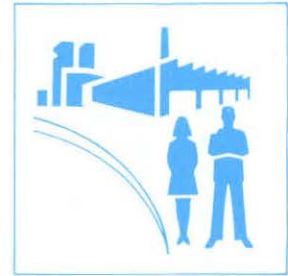
37. Πως είναι οι επαγγελματικές σας προσδοκίες για το μέλλον;
Πόσο πιθανό είναι μέσα στα επόμενα δυο χρόνια ...

Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre —

	απόλυτα σίγουρο	πιθανό	μάλλον απίθανο	εντελώς σίγουρα όχι
	ganz sicher	wahr- schein- lich	eher un- wahr- lich	ganz sicher nicht
... να ψάξετε μόνοι σας για άλλη θέση; daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... να χάσετε τη δουλειά σας; daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... να προαχθείτε επαγγελματικά στην τωρινή σας επιχείρηση; daß Sie in Ihrer jetzigen Firma einen beruflichen Aufstieg schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... να παρατήσετε το τωρινό σας επάγγελμα και ν' αρχίσετε μ' ένα καινούργιο; daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... να σταματήσετε την επαγγελματική σας δραστηριότητα για πάντα ή προσωρινά; daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Arbeitssituation heute



38. Σε ποιά επαγγελματική θέση είστε τώρα απασχολημένος;

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Αν ασκείτε περισσότερες από μια επαγγελματικές δραστηριότητες, παρακαλώ απαντήστε τις παρακάτω ερωτήσεις μόνο για την τωρινή σας κύρια επαγγελματική απασχόληση!

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit!

ΕΡΓΑΤΕΣ

Arbeiter

Ανειδίκευτος εργάτης
Ungelernte Arbeiter

Ανειδίκευτος εργάτης εξασκημένος στην εργασία
Angelernte Arbeiter

Εκπαιδευμένος ή ειδικευμένος εργάτης
Gelernte und Facharbeiter

Πρωτεργάτης, επί κεφαλής ομάδας εργατών
Vorarbeiter, Kolonnenführer

Εργοδηγός, εργοδηγός οικοδομών
Meister, Polier

ΑΝΕΞΑΡΤΗΤΟΙ, ΒΟΗΘΟΙ (συμπεριλαμβάνονται και βοηθούντα μέλη της οικογένειας)
Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)

Ανεξάρτητοι αγρότες
Selbständige Landwirte

Ελεύθεροι επαγγελματίες, ανεξάρτητοι επιστήμονες
Freie Berufe, selbständige Akademiker

Άλλοι ανεξάρτητοι επαγγελματίες χωρίς ή με 9 το πολύ συνεργάτες
Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern

Άλλοι ανεξάρτητοι με 10 και περισσότερους συνεργάτες
Sonstige Selbständige mit 10 u. mehr Mitarbeitern

Βοηθοί, μέλη της οικογένειας
Mithelfende Familienangehörige

Μαθητευόμενοι/σε πρακτική εξασκούμενοι
Auszubildende / Praktikanten

Μαθητευόμενοι
Auszubildende

Εθελοντικά μαθητευόμενοι, σε πρακτική εξάσκηση, κ. ά.
Volontäre, Praktikanten u.ä.

ΥΠΑΛΛΗΛΟΙ

Angestellte

Εργοδηγοί βιομηχανίας και εργοστασίου σε υπαλληλική σχέση
Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

Υπάλληλοι σε απλή απασχόληση (π. χ. πωλητής, υπάλληλος εμπορ. επιχείρησης στενοδακτυλογράφος)

Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

Υπάλληλοι με ειδικευση (π. χ. αρμόδιος υπάλληλος θέματος, λογιστής, τεχνικός σχεδιαστής)

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

Υπάλληλοι με μεγάλη εξειδίκευση ή με διοικητικά καθήκοντα (π. χ. επιστημονικός συνεργάτης, πληρεξούσιος, τμηματάρχης)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Υπάλληλοι με εκτεταμένα διοικητικά καθήκοντα (π. χ. διευθυντής, διαχειριστής επιχείρησης, διευθυντής μεγάλων επιχειρήσεων και ομοσπονδιών)

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

ΔΗΜΟΣΙΟΙ ΥΠΑΛΛΗΛΟΙ (συμπεριλαμβάνονται δικαστικοί και στρατιωτικοί)

Beamte (einschl. Richter und Berufssoldaten)

Απλή υπηρεσία
Einfacher Dienst

Μεσαία υπηρεσία
Mittlerer Dienst

Προωθημένη υπηρεσία
Gehobener Dienst

Ανώτερη υπηρεσία
Höherer Dienst

39. Θα θέλαμε ευχαρίστως να πληροφορηθούμε ειδικότερα για την εργασία και τις συνθήκες εργασίας σας στον τόπο της δουλειάς σας:

Παρακαλώ δηλώστε κάθε φορά στις παρακάτω ερωτήσεις, αν για την εργασία σας αυτό

- ανταποκρίνεται πλήρως,
- ανταποκρίνεται μερικά ή
- δεν ανταποκρίνεται καθόλου.

Wir würden gerne Genaueres über Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen an Ihrem Arbeitsplatz:
Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, ob das für Ihre Arbeit

- voll zutrifft,
- teilweise zutrifft, oder
- gar nicht zutrifft.

Ανταποκρίνεται

πλήρως Trifft voll zu	μερικά Trifft teilweise zu	καθόλου Trifft nicht zu
--------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

A	Είναι η δραστηριότητα σας πλούσια σε εναλλαγές; Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Απαιτεί η δραστηριότητα σας να καταβάλλετε βαριά σωματική εργασία; Müssen Sie bei Ihrer Tätigkeit körperlich schwere Arbeit leisten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Μπορείτε να διαμορφώνετε την πορεία και τον τρόπο εκτέλεσης της εργασίας σας ελεύθερα; Können Sie den Ablauf und die Durchführung Ihrer Arbeit selbständig gestalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Είναι το ωράριο της εργασίας σας διαφορετικό ανάλογα δηλαδή με την αύξηση της δουλειάς στην επιχείρηση; Ist Ihre Arbeitszeit unterschiedlich je nach Arbeitsanfall im Betrieb?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ελέγχεται αυστηρά η απόδοση σας στην εργασία; Wird Ihre Arbeitsleistung streng kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Εργάζεστε σε εναλασσόμενες βάρδιες; Arbeiten Sie in Wechselschicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Είστε κανονικά υποχρεωμένος να δουλεύετε νύχτα (δηλ. μεταξύ 10 το βράδυ και 6 το πρωί); Müssen Sie regelmäßig nachts arbeiten (also zwischen 22.00 und 6.00 Uhr)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Έχετε μαλώματα και συγκρούσεις με προϊσταμένους; Haben Sie öfter Ärger oder Konflikte mit Vorgesetzten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Υπάρχει καλή συνεννόηση με τους συναδέλφους σας; Kommen Sie gut mit Ihren Arbeitskollegen aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K	Μπορείτε να συναποφασίζετε για την αμοιβή ή την προαγωγή άλλων συναδέλφων σας; Können Sie über die Bezahlung oder Beförderung anderer Mitarbeiter mitentscheiden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L	Σας προσφέρει η δουλειά σας τη δυνατότητα να βελτιώνετε συνεχώς τις γνώσεις σας, πράγμα χρήσιμο για την επαγγελματική σας εξέλιξη; Können Sie bei Ihrer Arbeit immer wieder etwas hinzulernen, was für Ihr berufliches Fortkommen nützlich ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M	Είστε εκτεθειμένοι στη δουλειά σας σε δυσμενείς επιδράσεις του περιβάλλοντος, όπως κρύο, υγρασία, ζέστη, βλαβερές χημικές ουσίες, ατμό ή αέρια; Sind Sie bei Ihrer Arbeit belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie etwa Kälte, Nässe, Hitze, chemischen Schadstoffen, Dämpfen oder Gasen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N	Συνδέεται η εργασία σας με υψηλή ένταση των νευρών; Ist Ihre Arbeit mit hoher nervlicher Anspannung verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Πόσες ώρες τη βδομάδα χωρίς υπερωρίες είναι ο συμφωνημένος χρόνος εργασίας σας;
Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

ώρες τη βδομάδα
Stunden pro Woche

Δεν καθορίστηκε χρόνος εργασίας
Keine festgelegte Arbeitszeit

41. Και πόσος είναι κατά μέσο όρο ο πραγματικός χρόνος εργασίας σας, αν συμπεριλάβετε και τυχόν υπερωρίες;
Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

ώρες τη βδομάδα
Stunden pro Woche

42. Όταν κάνετε υπερωρίες, πληρώνονται κατά κανόνα ή συμψηφίζονται ή δε διακανονίζονται καθόλου;
Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel bezahlt oder abgefeiert oder gar nicht abgegolten?

Πληρώνονται
Bezahlt

Ελεύθερος χρόνος
Abgefeiert

Εν μέρει πληρώνονται εν μέρει
Teils/teils ελεύθερος χρόνος

Δε διακανονίζονται καθόλου
Gar nicht abgegolten

Δε με αφορά.
Δεν κάνω υπερωρίες
Trifft nicht zu,
leiste keine Überstunden

43. Πόσο ήταν το εισόδημα από την εργασία σας τον τελευταίο μήνα;
Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

Αν είχατε τον τελευταίο μήνα ειδικές πληρωμές π. χ. επίδομα άδειας ή καθυστερούμενες πληρωμές, σας παρακαλώ να μην τις συνυπολογίσετε. Αντίθετα συνυπολογίστε πληρωμές για υπερωρίες!
Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte nicht mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

Παρακαλώ να αναφέρετε, αν είναι δυνατόν, και τα δύο:
Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- το ακαθάριστο εισόδημα, δηλαδή μισθό ή αποδοχές πριν την αφαίρεση των φόρων και των κρατήσεων για κοινωνικές ασφάλισεις
den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt **vor** Abzug von Steuern und Sozialversicherung
- και το καθαρό εισόδημα, δηλαδή το ποσό μετά την αφαίρεση των φόρων και των συνεισφορών στα ταμεία σύνταξης, ανεργίας και ασθένειας
und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag **nach** Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung

Το εισόδημα από την εργασία ήταν: ακαθάριστο ΓΜ
Der Arbeitsverdienst betrug brutto DM

καθαρό ΓΜ
netto DM

44. Από πότε απασχολείστε στο σημερινό σας εργοδότη;

Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Αν είστε ελεύθερος επαγγελματίας, αναφέρετε, παρακαλώ,
από πότε εξασκείτε το τωρινό σας επάγγελμα;

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

από το
Seit

1	9		
---	---	--	--

Έτος
Jahr

--	--

Μήνας
Monat

45. Πρόκειται, στην τωρινή σας απασχόληση, για μια ήδη απ' την αρχή ορισμένου χρόνου σύμβαση εργασίας ή έχετε σύμβαση εργασίας αόριστου χρόνου;

Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Σύμβαση εργασίας ορισμένου χρόνου

Befristetes Arbeitsverhältnis

Δε με αφορά/είμαι ανεξάρτητος
επαγγελματίας

Σύμβαση εργασίας αόριστου χρόνου

Habe unbefristeten Arbeitsvertrag

Trifft nicht zu/

bin Selbständiger

46. Σε ορισμένες επιχειρήσεις προσφέρεται μια εργοστασιακή σύνταξη γηρατειών επιπρόσθετα με την κρατική ασφάλιση σύνταξης. Προσφέρει η επιχείρησή σας για όλους ή για μερικούς εργαζόμενους μια εργοστασιακή σύνταξη γήρατος;

Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten. Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betrieblichen Altersversorgung?

Ναι / ja

Όχι / nein

Δεν ξέρω / weiß nicht

Πηγαίετε στην ερώτηση 48!
Sie springen auf Frage 48!

47. Αποκτάτε εσείς προσωπικά απ' αυτό μια απαίτηση για συνταξιοδότηση από την εργοδότη επιχείρησή αργότερα; Αν ναι, από πότε;

Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Wenn ja, seit wann?

Ναι

/

ja

και μάλιστα από το

und zwar seit

1

9

Όχι

/

nein

Δεν ξέρω

/

weiß nicht

48. Αποκτήσατε σε κάποιον προηγούμενο εργοδότη σας μια απαράγραπτη απαίτηση για μια εργοστασιακή σύνταξη γηρατειών;

Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ναι

/

ja

Όχι

/

nein

Δεν ξέρω

/

weiß nicht

49. Τώρα ένα άλλο θέμα:

Πόσα χιλιόμετρα απόσταση είναι ο τόπος της δουλειάς σας από την κατοικία σας;

Nun zu einem anderen Thema:

Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

Χιλιόμετρα
km

Δεν κάνω δρόμο για τη δουλειά
Habe keinen Arbeitsweg

Έχω εναλλασόμενο τόπο δουλειάς
Habe wechselnden Arbeitsort

Πηγαίνετε στην
ερώτηση 53!
Sie springen
auf Frage 53!

50. Με ποιο μέσο συγκοινωνίας διανύετε κανονικά το μεγαλύτερο μέρος τη διαδρομής
απ' την κατοικία σας στον τόπο της δουλειάς σας;

Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung
zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Λεωφορείο, τραίνο, τράμ
Bus, Bahn, Straßenbahn

Μοτοσυκλέτα, βέσπα, μηχανάκι, μοτοποδήλατο
Motorrad, -roller, Moped, Mofa

Με επιβατικό αυτοκίνητο σαν οδηγός
Pkw als Selbstfahrer

Ποδήλατο
Fahrrad

Με επιβατικό αυτοκίνητο σαν συνεπιβάτης
Pkw als Mitfahrer

Κάνω το μεγαλύτερο μέρος της διαδρομής
με τα πόδια
Lege den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück

51. Και πόσο χρόνο χρειάζεστε για τη συνολική διαδρομή απ' την κατοικία σας στον
τόπο της δουλειάς σας;

Und wie lange brauchen Sie für den gesamten Weg von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Ώρες
Stunden

Λεπτά
Minuten

52. Αισθάνεστε τη διαδρομή για τη δουλειά σας σαν μεγάλη επιβάρυνση, μικρή επιβάρυνση ή
δε σας επιβαρύνει καθόλου;

Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Και πως είναι ...
Wie ist dies ...

Μεγάλη επιβάρυνση
Große Belastung

Μικρή επιβάρυνση
Geringe Belastung

Καμιά επιβάρυνση
Gar keine Belastung

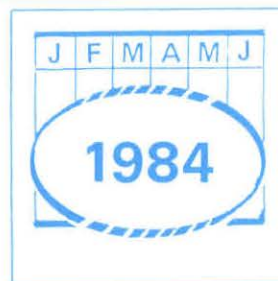
... από οικονομική άποψη;
in finanzieller Hinsicht?

... από άποψη χρόνου;
in zeitlicher Hinsicht?

... από άποψη σωματική/από άποψη νευρική;
in körperlicher/nervlicher Hinsicht?

ΤΙ ΣΤΥΝΕΒΗΚΕ ΤΟΝ ΠΡΟΗΓΟΥΜΕΝΟ ΧΡΟΝΟ;

Was war im letzten Jahr?



53. Τελειώσατε στη Γερμανία στο χρονικό διάστημα από την αρχή του 1984 και μετά ένα σχολείο, μια επαγγελματική εκπαίδευση ή σπουδές σε μια ανώτατη σχολή;

Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1984 in Deutschland eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ναι / ja

Όχι / nein . . .

Πηγαίετε στην ερώτηση 55!
Sie springen auf Frage 55!

54. Για τι είδους απολυτήριο σπουδών πρόκειται;

Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Απολυτήριο γενικής εκπαίδευσης

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Άλλο απολυτήριο
Anderer Schulabschluß

και μάλιστα:
und zwar:

Πτυχίο, δίπλωμα ανώτατης σχολής

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität, Technische/sonstige Hochschule

Παρακαλώ δηλώστε επιπρόσθετα το πτυχίο και τον κλάδο ειδικότητας:

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung angeben:

Απολυτήριο επαγγελματικής εκπαίδευσης

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Χαρακτηρισμός της επαγγελματικής εκπαίδευσης:
Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Είδος της εκπαίδευσης:
Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-/Technikerschule)

Beamtenausbildung

Άλλη εκπαίδευση

Sonstige Ausbildung

και μάλιστα:
und zwar:

55. Και τώρα θυμηθείτε παρακαλώ όλο το προηγούμενο έτος δηλ. το 1984!

Εδώ σχηματίσαμε ένα είδος ημερολογίου;

Αριστερά αναγράφεται το τι μπορεί να ήσαστε τον τελευταίο χρόνο.

Παρακαλώ να εξετάσετε όλες τις σειρές και να βάλετε ένα σταυρό σ όλους τους μήνες, στους οποίους π. χ. εργαζόσαστε, ήσαστε άνεργος κ. τ. λ.

Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1984:

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet. Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie z.B. erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

Παρακαλώ, δώστε προσοχή, στο ότι για κάθε μήνα πρέπει ένα τετραγωνάκι να πάρει ένα σταυρό!
Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1984											
	Ιαν. Jan.	Φεβρ. Febr.	Μάρτ. März	Απρ. April	Μάης Mai	Ιούν. Juni	Ιούλ. Juli	Αύγ. Aug.	Σεπτ. Sept.	Οκτ. Okt.	Νοέμ. Nov.	Δεκ. Dez.
Πλήρως απασχολούμενος Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Μερικά απασχολούμενος ή ελάχιστα απασχολούμενος Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σε εκπαίδευση της επιχείρησης/ μετεκπαίδευση/μετεκπαίδευση σε άλλο επάγγελμα In betrieblicher Ausbildung/ Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Δηλωμένος άνεργος Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σε σύνταξη In Rente/Ruhestand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σε σχολείο/Ανώτατη σχολή Auf der Schule/Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σαν στρατευμένος σε στρατιωτική/ πολιτική υπηρεσία Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Οικιακά Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Άλλα / Sonstiges												
και μάλιστα: und zwar:													☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

56. Και πόσες μέρες άδεια κάνατε τον προηγούμενο χρόνο;

Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr gemacht?

Μέρες το 1984
Tage 1984

57. Εδώ έχουμε ακόμη ένα ημερολόγιο. Αριστερά αναφέρονται διάφορα είδη εισοδημάτων.

Παρακαλώ, εξετάστε τα όλα σειρά προς σειρά.

Αν είχατε, προσωπικά, εισοδήματα του είδους που αναγράφεται,

βάλτε ένα σταυρό στο μήνα που συνέβαινε αυτό.

Wir haben hier noch einmal einen Kalender. Links sind verschiedene Einkommensarten aufgeführt.

Bitte gehen Sie Zeile für Zeile durch. Wenn Sie persönlich Einkünfte der genannten Art hatten,

kreuzen Sie bitte jeden Monat an, in dem das zutraf.

Εισοδήματα Einkünfte	1984											
	Ιαν. Jan.	Φεβρ. Febr.	Μάρτ. März	Απρ. April	Μάης Mai	Ιούν. Juni	Ιούλ. Juli	Αύγ. Aug.	Σεπτ. Sept.	Οκτ. Okt.	Νοέμ. Nov.	Δεκ. Dez.
Ημερομίσθιο/μισθός σαν εργαζόμενος (συμπεριλαμβάνεται και η αμοιβή μαθητείας) Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Εισόδημα από ανεξάρτητο/ελεύθερο επάγγελμα Einkommen aus selbständiger/ freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Εισόδημα από παρεπόμενη απασχόληση/πρόσθετα έσοδα Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit/ Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σύνταξη γηρατειών, σύνταξη αναπηρείας, σύνταξη από ταμείο της εργοδότης επιχείρησης (λόγω προσωπικής εργασίας) Altersrente-/Pension, Invaliden-, Betriebs- rente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Σύνταξη χηρείας, σύνταξη ορφανείας Witwen-, Witwer-, Waisenrente bzw. pension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Φοιτητική Υποστήριξη (BAföG), Υποτροφία Επίδομα επαγγελματικής εκπαίδευσης BAföG, Stipendium Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Επίδομα μητρότητας κατά τη διάρκεια της άδειας μητρότητας Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Επίδομα ανεργίας Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Βοήθημα ανέργων Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Επίδομα συντήρησης από το γραφείο εργασίας σε περίπτωση μετεκπαίδευσης/ μετεκπαίδευσης σε άλλο επάγγελμα Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Πληρωμές/υποστήριξη από άτομα, που δεν ζουν στο νοικοκυριό Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschusskassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Δεν είχα αυτό το μήνα εισοδήματα τέτοιου είδους Hatte in dem Monat keine Einkünfte der genannten Art	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Γο 1984 δεν είχα κανένα τέτοιο εισόδημα

Hadte 1984 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art



Πηγαίετε στην ερώτηση 62!
Sie springen auf Frage 62!

ιβ. Παρακαλώ, για τα είδη των εισοδημάτων, που βάλατε σταυρό στην αριστερή πλευρά, να αναφέρετε το μηνιαίο ακαθάριστο ποσό, δηλαδή πριν από την αφαίρεση των φόρων και των κρατήσεων για κοινωνικές ασφαλίσεις.

Bitte geben Sie für alle Einkommensarten, die Sie auf der linken Seite angekreuzt haben, die Höhe des monatlichen Bruttobetrages an, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.

Αν δεν γνωρίζετε το ποσό ακριβώς, γράψτε ένα ποσό κατ'έκτιμηση, που να ανταποκρίνεται περίπου στο ποσό, που λάβατε. Αν τα μηνιαία ποσά δεν ήταν τα ίδια πάντα, παρακαλώ να αναφέρετε ένα ποσό κατά μέσο όρο.

Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, tragen Sie bitte einen Schätzwert ein. Wenn die Monatsbeträge nicht immer gleich waren, geben Sie bitte den Durchschnittsbetrag für die angekreuzten Monate an.

1984

Υψος του μηνιαίου ακαθάριστου ποσού
Höhe des Bruttobetrages im Monat

DM

DM

DM

Αν έχετε πάρει επίδομα λόγω μειωμένου ωράριου απασχόλησης ή λόγω κακοκαιρίας, παρακαλώ συνυπολογίστε τα εδώ! Αντίθετα ειδικές αμοιβές, όπως ο δέκατος τρίτος μηνιαίος μισθός, το επίδομα άδειας κ. λ. π., μην τα συνυπολογίσετε εδώ αλλά δηλώστε τα στην ερώτηση **59!**

Wenn Sie Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bezogen haben, rechnen Sie es hier bitte dazu. Sondervergütungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld etc. dagegen nicht hier, sondern in Frage 59 angeben.

DM

μεταξύ
αυτών
davon

DM

από εργοστασιακή σύνταξη γήρατος /
πρόσθετη σύνταξη

aus betrieblicher Altersversorgung/
Zusatzversorgung (VBL u.ä.)

DM

μεταξύ
αυτών
davon

DM

από εργοστασιακή σύνταξη γήρατος /
πρόσθετη σύνταξη

aus betrieblicher Altersversorgung/
Zusatzversorgung (VBL u.ä.)

DM

DM

DM

DM

DM

Zusatzfragen für Arbeiter, Angestellte und Beamte

59. Έχετε πάρει τον προηγούμενο χρόνο (το 1984) από τον εργοδότη σας μια ή περισσότερες απ' τις παρακάτω ειδικές αμοιβές; Αν ναι, δηλώστε παρακαλώ το ακαθάριστο ποσό!

Haben Sie letztes Jahr (1984) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13 ^ο Μισθό	/ 13. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα και μάλιστα	<input type="text"/>	ΓΜ DM
14 ^ο Μισθό	/ 14. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα und zwar	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Πρόσθετο επίδομα Χριστουγέννων	/ Zusätzliches Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα und zwar	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Επίδομα άδειας	/ Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα und zwar	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Συμμετοχή στα κέρδη της επιχείρησης, δώρο εργοδότη	/ Gewinnbeteiligung, Gratifikation	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα und zwar	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Άλλες	/ Sonstiges	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα und zwar	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Όχι καμιά απ' αυτές	/ Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>			

60. Πήρατε το 1984 επίδομα λόγω μειωμένου ωράριου απασχόλησης ή λόγω κακοκαιρίας; Αν ναι, για πόσες εβδομάδες;

Haben Sie 1984 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen? Wenn ja, für wie viele Wochen?

Ναι, επίδομα για μειωμένο ωράριο απασχόλησης	/ Ja, Kurzarbeitergeld	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα για und zwar für	<input type="text"/>	βδομάδες Wochen
Ναι, επίδομα κακοκαιρίας	/ Ja, Schlechtwettergeld	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα για und zwar für	<input type="text"/>	βδομάδες Wochen
Όχι	/ Nein	<input type="checkbox"/>			

61. Καταχωρήθηκαν στη φορολογική σας κάρτα τον προηγούμενο χρόνο, δηλ. το 1984, ποσά που απαλλάσσονται απ' τη φορολογία; Αν ναι, πόσο ήταν το ύψος του ποσού;

Hatten Sie für letztes Jahr, also 1984, einen Freibetrag auf Ihrer Steuerkarte eintragen lassen? Wenn ja, wie hoch war der Betrag?

Ναι / ja	<input type="checkbox"/>	και μάλιστα σε ύψος und zwar in Höhe von	<input type="text"/>	ΓΜ DM
Όχι / nein	<input type="checkbox"/>			

ΑΣΦΑΛΙΣΗ ΑΣΘΕΝΕΙΑΣ
KRANKENVERSICHERUNG

62. Τι είδους ασφάλιση ασθένειας είχατε τον προηγούμενο χρόνο; Ήσαστε εσείς προσωπικά ...
In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert? Waren Sie persönlich

- υπόχρεο για εισφορά μέλος
beitragszahlendes Pflichtmitglied
- μέλος οικειοθελούς εισφοράς
beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- μέλος της οικογένειας ασφαλισμένο μαζί
mitversichertes Familienmitglied
- σε ιδιωτική ασφάλιση
privat versichert
- σαν συνταξιούχος / άνεργος / φοιτητής / σαν δικαιούχος (λήπτης)
κοινωνικής βοήθειας/στρατιώτης ή σε πολιτική υπηρεσία ασφαλισμένος;
als Rentner/Arbeitsloser/Student/Sozialhilfeempfänger/
Wehrdienst-/Zivildienstleistender versichert?

Τίποτα απ' αυτά, δεν ήμουν
ασφαλισμένος για ασθένεια

Nichts davon, war **nicht**
krankenversichert



Πηγαίνετε στην
ερώτηση 64!
Sie springen
auf Frage 64!

63. Σε ποιά ασφάλιση κατά της ασθένειας ήσαστε τον προηγούμενο χρόνο;
In was für einer Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr?

- Γενικό Τοπικό ταμείο Ασθένειας
Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Αναπληρωματικό Ταμείο Ασθένειας
Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Ταμείο Ασθένειας της Επιχείρησης
Betriebskrankenkasse
- Ταμείο ασθένειας της επαγγελμ. ένωσης
Innungskrankenkasse
- Ιδιωτική ασφάλιση
Private Krankenversicherung
- Άλλο / Sonstiges

και μάλιστα
und zwar:

Σε περίπτωση ιδιωτικής ασφάλισης ασθένειας,
παρακαλώ, δηλώστε επιπρόσθετα:

Bei privater Versicherung bitte zusätzlich angeben:

Μηνιαίο ποσό
Monatlicher Beitrag ΓΜ
DM

Αριθμός των ασφαλισμένων
μ' αυτό το ποσό ατόμων:

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen:

Άτομα
Personen

ΑΣΦΑΛΙΣΗ ΓΙΑ ΣΤΝΤΑΞΙΟΔΟΤΗΣΗ
RENTENVERSICHERUNG

64. Έχει καταβάλλει ο εργοδότης σας τον προηγούμενο χρόνο για σας υποχρεωτικές εισφορές στην
κρατική (κοινωνική) ασφάλιση σύνταξης ή πληρώσατε εσείς ποσά εθελοντικά;

Hat Ihr Arbeitgeber im letzten Jahr für Sie Pflichtbeiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt
oder haben Sie selbst freiwillige Beiträge gezahlt?

- Ναι, υποχρεωτικές εισφορές
Ja, Pflichtbeiträge
- Ναι, οικειοθελείς εισφορές
Ja, freiwillige Beiträge
- Όχι, δεν πλήρωσα καμιά εισφορά
Nein, keine Beiträge zur
gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt

Σε περίπτωση οικειοθελών εισφορών
συμπληρώστε επίσης:

Bei freiwilligen Beiträgen bitte zusätzlich angeben:

Μηνιαίο ποσό
Monatlicher Beitrag ΓΜ
DM

Για πόσους μήνες πληρώσατε
το 1984 αυτή την εισφορά;

Für wie viele Monate haben
Sie 1984 Beiträge gezahlt? Μήνες
Monate

65A Στείλατε εσείς προσωπικά τον προηγούμενο χρόνο, δηλ. το 1984, χρήματα στην πατρίδα σας ή τα πήρατε μαζί σας σε ταξίδια σας στην πατρίδα;
Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1984, Geld in Ihr Heimatland geschickt oder bei Heimreisen mitgenommen?

Όχι / nein ...

Ναι / ja ...


Πόσο περίπου ήταν το ύψος του ποσού το 1984 συνολικά;
Wie hoch war der Betrag im Jahr 1984 insgesamt etwa?

το 1984 συνολικά / 1984 insgesamt: ΓΜ
DM

Πως μοιράστηκε περίπου αυτό το ποσό;
Wie teilt sich dieser Betrag etwa auf?

Βοήθεια της οικογένειας μου
Unterstützung für meine Familie ΓΜ
DM

Απόθεμα για αργότερα
Rücklagen für später ΓΜ
DM

Άλλα
Sonstiges ΓΜ
DM

65B Έχετε συγγενείς που ζουν στη Γερμανία αλλά όχι εδώ στο νοικοκυριό;
Haben Sie Angehörige, die in Deutschland, aber nicht hier im Haushalt leben?

Όχι / nein ...

Ναι / ja ...


Δώσατε σ' αυτά τα άτομα τον προηγούμενο χρόνο οικονομική βοήθεια; Αν ναι, σε ποιο ύψος περίπου;
Haben Sie an diese Personen im letzten Jahr Unterstützungszahlungen geleistet? Wenn ja: in welcher Höhe etwa?

Ναι / ja και μάλιστα
und zwar ΓΜ
DM
το έτος 1984
im Jahr 1984

Όχι / nein

ΦΟΡΟΣ ΜΙΣΘΟΥ/ΕΙΣΟΔΗΜΑΤΟΣ ΣΤΟ 1983
LOHN-/EINKOMMENSTEUER 1983

66. Πληρώσατε για τον προτελευταίο χρόνο, δηλ. το 1983 φόρο μισθού ή εισοδημάτων;
Haben Sie für das vorletzte Jahr, also 1983, Lohn- oder Einkommensteuer gezahlt?

Ναι / ja

Όχι / nein ..

Πηγαίετε στην ερώτηση 69!
Sie springen auf Frage 69!

67. Φορολογηθήκατε το 1983 από κοινού με το σύζυγο σας ή ξεχωριστά, σχετικά σαν ελεύθερος;

Waren Sie 1983 gemeinsam mit Ihrem Ehepartner oder getrennt bzw. als Alleinstehender steuerlich veranlagt?

Φορολογήθηκα από κοινού με το σύζυγο
Gemeinsam mit Ehepartner veranlagt

Φορολογήθηκα ξεχωριστά/σαν ελεύθερος
Getrennt/als Alleinstehender veranlagt

68. Πόσο ήταν το ύψος του συνολικού ποσού του φόρου μισθού ή εισοδήματος για το έτος 1983;
Wie hoch war der Gesamtbetrag Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer für das Jahr 1983?

Παρακαλώ δηλώστε το οριστικό συνολικό ποσό! Συνυπολογίστε συμπληρωματικές καταβολές και αφαιρέστε ενδεχόμενες επιστροφές καταβληθέντων φόρων!

Σε περίπτωση κοινής φορολόγησης παρακαλώ, δηλώστε το συνολικό ποσό και για τους δυο συζύγους.

Bitte geben Sie den endgültigen Gesamtbetrag an einschließlich etwaiger Nachzahlungen und abzüglich etwaiger Rückzahlungen.

Bei gemeinsamer Veranlagung bitte Gesamtbetrag für beide Ehepartner angeben!

Το 1983 ΓΜ
1983 DM

Δεν υπάρχει ακόμη ειδοποίηση φορολογίας για το 1983
Steuerbescheid für 1983 liegt noch nicht vor



69. Και τώρα ένα άλλο θέμα:

πως είναι αυτό το χρόνο η υγεία σας; Εκτός από μικρής διάρκειας ασθένειες σας εμποδίζει η κατάσταση της υγείας σας στην εκπλήρωση των καθημερινών σας υποχρεώσεων π.χ. στο νοικοκυριό, στο επάγγελμα ή στην εκπαίδευση; Σε ποió βαθμό;

Nun einige Fragen zum Thema Gesundheit:

Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen, Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung? In welchem Umfang?

Καθόλου	/	Überhaupt nicht	<input type="checkbox"/>
Λίγο	/	Ein wenig	<input type="checkbox"/>
Σημαντικά	/	Stark	<input type="checkbox"/>

70. Πάσχετε τουλάχιστον εδώ κι ένα χρόνο ή χρόνια από ορισμένες ενοχλήσεις ή ασθένειες;

Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ναι / ja	<input type="checkbox"/>
Όχι / nein	<input type="checkbox"/>

71. Και τώρα θυμηθείτε τους τελευταίους 3 μήνες:

Επισκεφτήκατε στους τελευταίους 3 μήνες κάποιον από τους γιατρούς, που αναφέρονται παρακάτω; Αν ναι, αναφέρετε, παρακαλώ, πόσες φορές.

Denken Sie bitte einmal an die letzten 3 Monate: Haben Sie in den letzten 3 Monaten einen der folgenden Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Δεν απασχόλησα κανένα γιατρό	<input type="checkbox"/>
Κείνην Άρτζτ ιν Άνσπρουνγκ γενομμίν	<input type="checkbox"/>
Πρακτικό, γενικό γιατρό	<input type="checkbox"/>
Praktischen Arzt, Allgemeinarzt	.....	φορά / φορές mal
Παθολόγο	<input type="checkbox"/>
Internist	.....	φορά / φορές mal
Οδοντογιατρό	<input type="checkbox"/>
Zahnarzt	.....	φορά / φορές mal
Γυναικολόγο	<input type="checkbox"/>
Frauenarzt	.....	φορά / φορές mal
Οτορινολαρυγγολόγο	<input type="checkbox"/>
Hals-Nasen-Ohren-Arzt	.....	φορά / φορές mal
Ορθοπαιδικό	<input type="checkbox"/>
Orthopäde	.....	φορά / φορές mal
Δερματολόγο	<input type="checkbox"/>
Hautarzt	.....	φορά / φορές mal
Ουρολόγο	<input type="checkbox"/>
Urologe	.....	φορά / φορές mal
Οφθαλμίατρο	<input type="checkbox"/>
Augenarzt	.....	φορά / φορές mal
Ακτινολόγο	<input type="checkbox"/>
Röntgenarzt	.....	φορά / φορές mal
Άλλους γιατρούς	<input type="checkbox"/>
Sonstige Ärzte	.....	φορά / φορές mal

72. Και πως ήταν με παραμονές σε νοσοκομείο τον τελευταίο χρόνο;
Εισαχθήκατε το 1984 μια ή περισσότερες φορές για μια τουλάχιστο νύχτα σε νοσοκομείο;

Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 1984 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Όχι / nein

Ναι / ja



Πόσες φορές μέσα στο 1984 χρειάστηκε να μείνετε
στο Νοσοκομείο για μια νύχτα τουλάχιστον;

Wie oft mußten Sie 1984
für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

φορές
 mal

Πόσες νύχτες συνολικά μείνατε τον προηγού-
μενο χρόνο στο Νοσοκομείο;

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Νύχτες
 Nächte

73. Πόσες μέρες συνολικά δεν εργαστήκατε λόγω ασθένειας τον προηγούμενο χρόνο;

Wie viele Tage haben Sie im letzten Jahr, also 1984, wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Παρακαλώ δηλώστε όλες τις μέρες δηλ. όχι μόνο εκείνες, για τις οποίες πήρατε ιατρική βεβαίωση
ακανότητας για εργασία!

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
erhalten haben.

Καμιά μέρα
Keinen Tag

Συνολικά
Insgesamt Μέρες
Tage



Αν εργαζόσαστε το 1984:

Συνέβηκε τον προηγούμενο χρόνο να δηλωθείτε
άρρωστος περισσότερο από 6 εβδομάδες χωρίς διακοπή;

Falls Sie 1984 erwerbstätig waren:

Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als
6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ναι / ja και μάλιστα φορές
und zwar mal

Όχι / nein

74. Σας έχει επίσημα πιστοποιηθεί μειωμένη ικανότητα για εργασία ή ότι έχετε μεγάλο βαθμό αναπηρίας;

Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Αν παίρνετε μια σύνταξη λόγω ακανότητας για εργασία, επαγγελματικής ακανότητας ή
ακανότητας λόγω τραυματισμού, παρακαλώ μην ξεχάσετε να καταχωρηθείτε εδώ!

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente beziehen, vergessen Sie bitte
hier nicht, sich einzutragen!

Όχι / nein

Ναι / ja



Τι βαθμός μειωμένης ικανότητας εργασίας
σας πιστοποιήθηκε κατά την τελευταία εξέταση;

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder
Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?

%

Meinungen



75. Ας μιλήσουμε εντελώς γενικά:

Σε ποιο βαθμό ενδιαφέρεστε για την Πολιτική;

Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Πάρα πολύ / sehr stark
- Πολύ / stark
- Όχι τόσο πολύ / nicht so stark
- Καθόλου / überhaupt nicht ..

76. Μερικοί άνθρωποι ισχυρίζονται, ότι το κράτος επεμβαίνει πάρα πολύ στη ζωή των πολιτών.

Άλλοι ισχυρίζονται, ότι το κράτος φροντίζει πολύ λίγο για τους πολίτες.

Τι γνώμη έχετε εσείς; Πως είναι εδώ στη Γερμανία;

Manche Leute sagen, daß der Staat sich zu stark in das Leben der Bürger einmischt.

Andere sagen, der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger.

Was meinen Sie? Wie ist das hier in Deutschland?

- Το κράτος επεμβαίνει πάρα πολύ
Der Staat mischt sich zu stark ein
- Το κράτος φροντίζει πολύ λίγο για τους πολίτες
Der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger
- Είμαι ευχαριστημένος με την κατάσταση που επικρατεί
Ich bin mit dem bestehenden Zustand zufrieden

77. Τι σκέπτεστε για τους παρακάτω τομείς; Ανησυχείτε;

Wie ist es mit den folgenden Gebieten? Machen Sie sich da Sorgen?

Ανησυχώ πολύ	Ανησυχώ κάπως	Δεν ανησυχώ
Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen

Για τη γενική οικονομική εξέλιξη; Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Για τη δική σας οικονομική κατάσταση; Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Για την προστασία του περιβάλλοντος; Um den Schutz der Umwelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Για τη διατήρηση της ειρήνης; Um die Erhaltung des Friedens:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Μόνο αν είστε εργαζόμενος: Για την ασφάλεια της θέσης εργασίας σας; Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit des Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ή τι άλλο σας δημιουργεί ανησυχία;

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Παρακαλώ να το αναφέρετε στα γερμανικά!

Bitte auf deutsch eintragen

78. Και στον πολιτικό τομέα δεν μπορεί να τα έχει κανείς όλα μονομιάς.

Σας αναφέρομε τώρα μερικούς στόχους, που μπορεί να επιδιώξει κανείς στην πολιτική. Αν έπρεπε να διαλέξετε ανάμεσα σ' αυτούς τους διαφορετικούς στόχους, ποιός στόχος θα σας φαινόταν, εσάς προσωπικά, σαν ο σπουδαιότερος;

Ποιός στόχος θα σας φαινόταν σαν δεύτερος στη σειρά επιδίωξης; Ποιός θα ερχόταν στην τρίτη θέση; Και ποιός στην τέταρτη θέση;

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Wir nennen Ihnen jetzt einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten: Welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Welches am zweitwichtigsten? Welches käme an dritter Stelle? Und welches an vierter Stelle?

Για κάθε θέση μια ονομασία!
Für jede Stelle eine Nennung!

1. Θέση 1. Stelle	2. Θέση 2. Stelle	3. Θέση 3. Stelle	4. Θέση 4. Stelle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Διατήρηση της ησυχίας και τάξης σ' αυτή τη χώρα

Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande

Περισσότερη επιρροή των πολιτών στις αποφάσεις της Κυβέρνησης

Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

Αγώνας κατά της αύξησης των τιμών

Kampf gegen die steigenden Preise

Προστασία του δικαίου της ελεύθερης έκφρασης της γνώμης

Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

79. Πολλοί αλλοδαποί στη Γερμανία ενδιαφέρονται ασφαλώς και για τα πολιτικά κόμματα εδώ.

Ακριβώς όπως οι Γερμανοί συμπαθούν έτσι κι αυτοί ένα ορισμένο πολιτικό κόμμα, έστω κι αν δεν έχουν δικαίωμα να ψηφίσουν. Συμβαίνει αυτό με σας; Συμπαθείτε ένα ορισμένο πολιτικό κόμμα στη Γερμανία;

Viele Ausländer in Deutschland interessieren sich ja auch für die politischen Parteien hier. Genau wie die Deutschen, neigen sie dabei einer bestimmten Partei zu, auch wenn sie nicht wählen können.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ναι / ja



Όχι / nein

Δεν ξέρω / Weiß nicht

Ποιό κόμμα;

Welcher Partei?

SPD

CDU/CSU

FDP

Grüne

Άλλο / Andere

Πόσο πολύ συμπαθείτε αυτό το κόμμα;

Wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

Πάρα πολύ

Sehr stark

Πολύ

Ziemlich stark

Μέτρια

Mäßig

Λίγο

Ziemlich schwach

Πολύ λίγο

Sehr schwach

Familie und Kinder



80. Έχει αλλάξει κάτι στην οικογενειακή σας κατάσταση απ' την αρχή του 1984;
 Σας παρακαλώ, δηλώστε αν σας αφορά κάτι από τα παρακάτω και αν ναι, πότε συνέβηκε;

Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1984 etwas verändert?
 Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	Το 1984 μήνα 1984 im Monat	Το 1985 μήνα 1985 im Monat
Παντρεύτηκα Habe geheiratet	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Εγκαταστάθηκα μαζί με το σύντροφο μου Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Πήρα διαζύγιο Wurde geschieden	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Χώρισα με το σύζυγο/σύντροφο Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Πέθανε ο σύζυγος/σύντροφος Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Γιός/κόρη εγκατέλειψε το νοικοκυριό Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ένα παιδί γεννήθηκε Kind wurde geboren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Άλλο / Sonstiges	<input type="text"/>	<input type="text"/>

και μάλιστα
und zwar:

Όχι τίποτα απ' αυτά
Nein, nichts davon

81. Θα θέλαμε ευχαρίστως να μάθουμε κάτι ακόμα για την προσωπική σας "οικογενειακή ιστορία".
 Wir würden noch gerne etwas über Ihre persönliche "Familiengeschichte":

Έτος γεννήσεως:
Ihr Geburtsjahr:

83. Που ζήσατε το μεγαλύτερο μέρος της παιδικής σας ηλικίας μέχρι το 15^ο έτος της ζωής σας;
 Ήταν ...

Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht? War das –

- ... μια μεγαλούπολη
eine Großstadt
- ... μια μέσου μεγέθους πόλη
eine mittelgroße Stadt
- ... μια μικρή πόλη
eine Kleinstadt
- ... στην εξοχή;
auf dem Lande?

84. Ποιά έτος εγκαταλείψατε το πατρικό σας σπίτι;

In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Το έτος
Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

Ζω ακόμα στο πατρικό νοικοκυριό
Lebe noch im elterlichen Haushalt

85. Το γένος σας:

Ihr Geschlecht:

Γυναίκα
Weiblich

Άνδρας
Männlich

Πηγαίετε στην ερώτηση **87!**
Sie springen auf Frage 87!

86. Γεννήσατε παιδιά;

Αν ναι πόσα;

Haben Sie Kinder geboren?

Wenn ja, wie viele?

Ναι, και μάλιστα
Ja und zwar

Παιδιά
Kinder

Όχι, δε γέννησα
καένα παιδί

Nein, habe keine
Kinder geboren

Πηγαίετε στην
ερώτηση **87!**
Sie springen
auf Frage 87!

Παρακαλώ δηλώστε για κάθε ένα απ' τα παιδιά αυτά: / Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Έτος γεννήσεως Geburtsjahr	Γένος Geschlecht		Ζει μαζί μου στο νοικοκυριό Lebt bei mir im Haushalt	Δε ζει πια μαζί μου από το Lebt nicht mehr bei mir seit								
		Αγόρι Sohn	Κορίτσι Tochter										
1 ^ο παιδί 1. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
2 ^ο παιδί 2. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
3 ^ο παιδί 3. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
4 ^ο παιδί 4. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
5 ^ο παιδί 5. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
6 ^ο παιδί 6. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
7 ^ο παιδί 7. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												
8 ^ο παιδί 8. Kind	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">1</td><td style="width: 20px; text-align: center;">9</td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td><td style="width: 20px; text-align: center;"> </td></tr></table>	1	9		
1	9												
1	9												

87. Είστε σήμερα ή ήσασταν κάποτε παντρεμένος;

Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ναι, είμαι ή ήμουν κάποτε
παντρεμένος

Ja, bin oder war verheiratet

Όχι, είμαι
ελεύθερος

Nein, bin ledig

Πηγαίετε στην ερώτηση 89!
Sie springen auf Frage 89!

88. Από πότε είστε, σχετικά από πότε ήσασταν παντρεμένος;

Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

Αν έχετε παντρευτεί δύο ή τρεις φορές, παρακαλώ δηλώστε και τον προηγούμενο (τους προηγούμενους)
γάμο (γάμους) σας!

Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre
frühere(n) Ehe(n).

	Πρώτος Erste Ehe	Γάμος Δεύτερος Zweite Ehe	Τρίτος Dritte Ehe
Ο πρώτος γάμος έγινε το έτος Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>
Εξακολουθεί να υπάρχει και σήμερα ακόμη Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Λύθηκε το έτος Sie endete im Jahr	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>	1 9 <input type="text"/>
... με διαζύγιο ... durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... με θάνατο του (της) συζύγου ... durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Als Ausländer in Deutschland



89. Ποιά υπηκοότητα έχετε;

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- | | | |
|---------------|--------------|--------------------------|
| Τούρκος | Türkisch | <input type="checkbox"/> |
| Γιουγκοσλαβός | Jugoslawisch | <input type="checkbox"/> |
| Έλληνας | Griechisch | <input type="checkbox"/> |
| Ιταλός | Italienisch | <input type="checkbox"/> |
| Ισπανός | Spanisch | <input type="checkbox"/> |
| Άλλη | Sonstige | <input type="checkbox"/> |

Γερμανός
Deutsch



Πηγαίνετε στην ερώτηση 97!
Sie springen auf Frage 97!

Παρακαλώ αναφέρετε *Bitte eintragen*

90. Όταν οι άνθρωποι ζουν για μεγάλο χρονικό διάστημα στη Γερμανία είναι δυνατόν ν' αλλάξουν οι σχέσεις που υπήρχαν πρω με την Ελλάδα.

Πως είναι σε σας μια και ζείτε εδώ στη Γερμανία;

Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben, können sich die ursprünglichen Beziehungen zu Griechenland verändern.
Wie ist das bei Ihnen, da Sie hier in Deutschland leben?

Πόσο έντονα αισθάνεστε σαν Γερμανός;

Wie sehr fühlen Sie sich als Deutscher?

- | | |
|---|--------------------------|
| Αισθάνομαι εντελώς σαν Γερμανός
Ich fühle mich ganz als Deutscher | <input type="checkbox"/> |
| Αισθάνομαι μάλλον σαν Γερμανός
Ich fühle mich mehr als Deutscher | <input type="checkbox"/> |
| Αισθάνομαι σ' ορισμένες περιπτώσεις σαν Γερμανός
Ich fühle mich in manchen Beziehungen als Deutscher | <input type="checkbox"/> |
| Δεν αισθάνομαι σχεδόν καθόλου σαν Γερμανός
Ich fühle mich kaum als Deutscher | <input type="checkbox"/> |
| Δεν αισθάνομαι σαν Γερμανός
Ich fühle mich nicht als Deutscher | <input type="checkbox"/> |

Και πόσο έντονα αισθάνεστε ακόμη σαν Έλληνας εδώ στη Γερμανία;

Und wie sehr fühlen Sie sich hier in Deutschland noch als Grieche?

- | | |
|--|--------------------------|
| Αισθάνομαι εντελώς σαν Έλληνας
Ich fühle mich ganz als Grieche | <input type="checkbox"/> |
| Αισθάνομαι μάλλον σαν Έλληνας
Ich fühle mich mehr als Grieche | <input type="checkbox"/> |
| Αισθάνομαι σε ορισμένες περιπτώσεις σαν Έλληνας
Ich fühle mich in manchen Beziehungen als Grieche | <input type="checkbox"/> |
| Δεν αισθάνομαι σχεδόν καθόλου σαν Έλληνας
Ich fühle mich kaum als Grieche | <input type="checkbox"/> |
| Δεν αισθάνομαι σαν Έλληνας
Ich fühle mich nicht als Grieche | <input type="checkbox"/> |

91. Όταν έλθει κανείς σαν ξένος στη Γερμανία δεν είναι εύκολο να μάθει γερμανικά.

Όποιος γεννηθεί σαν ξένος στη Γερμανία ή ζήσει πολύ καιρό εδώ, ίσως μπορεί να μην γνωρίζει πια καλά τη γλώσσα της πατρίδας του.

Εσείς πώς τα πάτε:

Wenn man als Ausländer nach Deutschland kommt, hat man es nicht leicht, die deutsche Sprache zu lernen.
Wer als Ausländer hier geboren ist oder lange hier lebt, kann vielleicht nicht mehr so gut die Sprache seines Heimatlandes.
Wie ist das bei Ihnen?

Πόσο καλά μπορείτε κατά τη γνώμη σας να μιλάτε και να γράφετε γερμανικά;

Wie gut können Sie nach Ihrer eigenen Einschätzung deutsch sprechen? Und schreiben?

μιλώ γράφω
sprechen schreiben

Πόσο καλά μπορείτε κατά τη γνώμη σας να μιλάτε και να γράφετε ελληνικά;

Wie gut können Sie nach Ihrer eigenen Einschätzung griechisch sprechen? Und schreiben?

μιλώ γράφω
sprechen schreiben

Πολύ καλά

Sehr gut

Καλά

Gut

Κάπως καλά

Es geht

Μάλλον άσχημα

Eher schlecht

Καθόλου

Gar nicht

92. Έχετε απ'όταν ήρθατε στη Γερμανία στενές επαφές με Γερμανούς;

Hatten Sie, seitdem Sie in Deutschland sind, nähere Kontakte zu Deutschen?

Ναι / ja

Όχι / nein

93. Έχετε επισκεφτεί τους τελευταίους 12 μήνες Γερμανούς στην κατοικία τους;

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Deutsche in deren Wohnung besucht?

Ναι / ja

Όχι / nein

94. Σας επισκέφτηκαν τους τελευταίους 12 μήνες Γερμανοί στο σπίτι σας;

Wurden Sie in den letzten 12 Monaten von Deutschen in Ihrer Wohnung besucht?

Ναι / ja

Όχι / nein

95. Έχετε παιδιά κάτω από 18 χρονών, που δε ζουν στη Γερμανία;
Haben Sie Kinder unter 18 Jahren, die nicht in Deutschland leben?

Όχι / nein

Ναι / ja


Πόσα παιδιά; Και τι ηλικία έχουν;
Wie viele Kinder? Und wie alt sind sie?

Αριθμός:
Anzahl: παιδιά
Kinder

Ηλικία
Alter

του νεότερου παιδιού
des jüngsten Kindes χρονών
Jahre

του δεύτερου νεότερου
des zweitjüngsten χρονών
Jahre

του τρίτου νεότερου
des drittjüngsten χρονών
Jahre

του τέταρτου νεότερου
des viertjüngsten χρονών
Jahre

του πέμπτου νεότερου
des fünftjüngsten χρονών
Jahre

96. Πόσο καιρό θέλετε να μείνετε ακόμη στη Γερμανία;
Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Θέλω να γυρίσω μέσα στους
επόμενους 12 μήνες στην Ελλάδα

Ich möchte innerhalb der nächsten 12 Monate
zurückgehen

Θέλω να μείνω ακόμη μερικά χρόνια στη Γερμανία
Ich möchte noch einige Jahre in Deutschland bleiben ... και
μάλιστα χρόνια
und zwar Jahre

Θέλω να μείνω για πάντα στη Γερμανία
Ich möchte für immer in Deutschland bleiben

97. Εκτός απ αυτή την κατοικία έχετε ακόμη μιά κατοικία στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας συμπεριλαμβανομένου και του Δυτικού Βερολίνου, στην οποία μένετε επίσης ο ίδιος;
Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin, in der Sie selbst auch wohnen?

Όχι / nein

Ναι / ja

Ποιά κατοικία χρησιμοποιείτε κυρίως;
Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Αυτή
Diese hier

Την άλλη
Die andere

Το ίδιο και τις δυο
Etwa gleich

Από ποιά κατοικία πηγαίνετε τις περισσότερες φορές στην εργασία σας/στο σχολείο/στο πανεπιστήμιο;

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule/Hochschule?

Απ' αυτή
Von dieser hier

Από την άλλη
Von der anderen

Δε με αφορά
Trifft nicht zu

98. Σε ποιά χώρα γεννηθήκατε;
In welchem Land sind Sie geboren?

Στην Τουρκία / in der Türkei

Στη Γιουγκοσλαβία / in Jugoslawien

Στην Ελλάδα / in Griechenland

Στην Ιταλία / in Italien

Στην Ισπανία / in Spanien

Σε άλλη χώρα / in einem anderen Land

Στη Γερμανία
In Deutschland



Πηγαίνετε στην ερώτηση 100!
Sie springen auf Frage 100!

Παρακαλώ αναφέρετε: Bitte eintragen:

99. Σε ποιά έτος εγκατασταθήκατε (ήρθατε) για πρώτη φορά στην Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας (συμπεριλαμβανομένου και του Δυτικού Βερολίνου);
In welchem Jahr sind Sie erstmals in die Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin) zugezogen?

1	9		
---	---	--	--

Το Έτος
Jahr

--	--

μήνα
Monat

10. Πήγατε στη Γερμανία σε σχολείο;

Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht?

Nαι / ja Όχι / nein

Έχετε κάποιο γερμανικό απολυτήριο;
An ναι, ποιά;

Haben Sie einen deutschen Schulabschluß?
Wenn ja, welchen?

Όχι / nein

Nαι, και ειδικά / ja, und zwar:

Volksschul-/Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Άλλο είδος απολυτηρίου
Sonstigen Schulabschluß

και μάλιστα:
und zwar:

11. Πηγαίνατε σε σχολείο μιάς άλλης χώρας εκτός απ'τη Γερμανία;

Sind Sie in einem anderen Land als Deutschland zur Schule gegangen?

Nαι / ja Όχι / nein

Τι είδους σχολείο ήταν αυτό;

Was für eine Schule war das?

Υποχρεωτικό (βασική εκπαίδευση)
χωρίς απολυτήριο
Pflichtschule ohne Abschluß

Υποχρεωτικό (βασική εκπαίδευση)
με απολυτήριο
Pflichtschule mit Abschluß

Μέση εκπαίδευση
Weiterführende Schule

102. Εκπαιδευτήκατε επαγγελματικά ή σπουδάσατε στη Γερμανία;

Haben Sie in Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium gemacht?

Nαι / ja Όχι / nein

Πήρατε γερμανικό απολυτήριο εκπαίδευσης;
ή δίπλωμα Ανώτατης σχολής;

Haben Sie einen deutschen Ausbildungs- oder Hochschulabschluß erworben, Wenn ja, welchen?

Όχι / nein

Nαι, και ειδικά / ja, und zwar:

Gewerbliche oder landwirtschaftliche
Lehre

Kaufmännische oder sonstige Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Fachhochschule, Ingenieurschule

Universität, Hochschule

Άλλο είδος απολυτηρίου
Sonstigen Berufsabschluß

και μάλιστα:
und zwar:

103. Έχετε κάνει κάποια επαγγελματική εκπαίδευση σε μια άλλη χώρα εκτός απ'τη Γερμανία;

Haben Sie in einem anderen Land als Deutschland eine berufliche Ausbildung gemacht?

Nαι / ja Όχι / nein

Τι είδους εκπαίδευση ήταν αυτή;

Was für eine Ausbildung war das?

Έμαθα το επάγγελμα σε μια επιχείρηση
Ich wurde in einem Betrieb angelernt

Έκανα σε μια επιχείρηση μαθητεία
μεγάλης διάρκειας
Ich habe in einem Betrieb eine längere
Ausbildung gemacht

Παρακολούθησα μια επαγγελματική
σχολή
Ich habe eine berufsbildende Schule besucht

Πήγα σε μια Ανώτατη σχολή
Ich habe eine Hochschule besucht

Άλλο / Sonstiges

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mit einer Begleitperson (Dolmetscher)
Ohne eine Begleitperson (Dolmetscher)

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen (außer Ihrer Begleitperson) anwesend?

Ja
Teilweise
Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche Interview dauerte **mit** Begleitperson Minuten

Das mündliche Interview dauerte **ohne** Begleitperson Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers